

Amtsbericht des Kantonsgerichts

an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft
über die Tätigkeit im Jahr 2019 (2020/246)

Inhaltsverzeichnis

A.	Berichte.....	4
I.	Gerichtsleitung	4
II.	Kantonsgericht	7
	Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs	9
III.	Zivilkreisgerichte	13
IV.	Steuer- und Enteignungsgericht	16
V.	Gerichte in Strafsachen.....	18
VI.	Friedensrichterinnen und Friedensrichter	20
VII.	Kommissionen.....	21
B.	Statistiken	23
	Kantonsgericht	24
I.	Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht	24
II.	Abteilung Zivilrecht.....	30
	Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs	37
III.	Abteilung Sozialversicherungsrecht.....	39
IV.	Abteilung Strafrecht.....	44
	Zivilkreisgerichte.....	54
I.	Zivilkreisgericht Basel-Landschaft West	54
II.	Zivilkreisgericht Basel-Landschaft Ost.....	62
	Steuer- und Enteignungsgericht	70
I.	Abteilung Steuergericht	70
II.	Abteilung Enteignungsgericht.....	75
	Strafgericht.....	80
	Jugendgericht.....	90
	Zwangsmassnahmengericht.....	91
	Friedensrichterinnen und Friedensrichter	96
C.	Anhang	97
	Personalstatistik	97
	Gerichtsmitglieder	98
	Kommissionsmitglieder.....	107

Amtsbericht des Kantonsgerichts an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft über die Tätigkeit im Jahr 2019

Gemäss § 87 Abs. 3 der Kantonsverfassung in Verbindung mit § 12 Abs. 3 lit. h des Gerichtsorganisationsgesetzes (GOG) erstattet Ihnen die Geschäftsleitung der Gerichte Bericht über die Amtsführung der Gerichte im Jahr 2019.

Der Amtsbericht ist dreiteilig gestaltet, um der Leserin bzw. dem Leser eine schnellere Übersicht über die Geschäftserledigung der Gerichte zu verschaffen. Im ersten Teil berichten die Gerichtsbehörden über ihre Tätigkeit im Jahr 2019. Anschliessend sind die Statistiken der Gerichte publiziert. Im Anhang werden die im Berichtsjahr amtierenden Gerichts- und Kommissionsmitglieder aufgeführt.

Ein grosser Teil der Entscheide des Kantonsgerichts wie auch ausgewählte Urteile des Steuer- und Enteignungsgerichts sowie des Zwangsmassnahmengerichts werden auf der Internetseite der Gerichte www.bl.ch/gerichte¹ publiziert.

¹ <https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/gerichte/rechtsprechung>

A. Berichte

I. Gerichtsleitung

Die Gerichtsleitung besteht gemäss §§ 10 - 13 Gerichtsorganisationsgesetz (GOG, SGS 170) aus der Gerichtskonferenz, der Geschäftsleitung der Gerichte (kurz Geschäftsleitung [GL]) und der Gerichtsverwaltung.

Gerichtskonferenz

Das oberste Leitungsorgan der Gerichte trat 2019 zu einer Sitzung zusammen. Dabei wurde das Budget 2020 und der AFP 2021-23 verabschiedet und über das Geschäfts- und Organisationsreglement (GOR, SGS 170.112²) diskutiert.

Geschäftsleitung der Gerichte

Die Geschäftsleitung hat 2019 20 Mal getagt (Vorjahr: 18 Mal). Zudem hat sie sich im Februar zu einer zweitägigen Retraite zurückgezogen. Sie hat sich schwergewichtig mit den folgenden Themen befasst:

- Sanierung und Erweiterung des Kantonsgerichtsgebäudes
Nachdem der Regierungsrat mit RRB Nr. 2018-1643 vom 30. Oktober 2018 die Ausgabenbewilligung für das Wettbewerbsverfahren erteilt hatte, galt es, zusammen mit dem Hochbauamt das Wettbewerbsprogramm auszuarbeiten. Dazu gehörten das Raumprogramm und das Betriebskonzept. Im Herbst 2019 konnte der Wettbewerb durchgeführt werden. Die Jury, in der der Kantonsgerichtspräsident und der Kantonsgerichtsvizepräsident Einsitz hatten, konnte 37 Projekte begutachten. Schliesslich hat sich die Jury für das Projekt «Siro» entschieden.

- Lohnsystem Erstinstanzpräsidien und Flexibilisierung der Präsidialpensen

Aufgrund des Systemwechsels zu Lohnbändern (vgl. Landratsvorlage 2018/811) musste für die Erstinstanzpräsidien eine neue Lösung gesucht werden. Als einzige gewählte Amtsträger waren die Präsidien der erstinstanzlichen Gerichte bisher noch im System mit Lohnklassen und Erfahrungsstufen. Die personalrechtliche Einordnung musste daher angepasst werden. Nach gerichtsinternen Vorarbeiten konnte das Personalamt im August die entsprechende Vorlage (LRV 2019/545) dem Landrat überweisen. Parallel zur parlamentarischen Beratung hat die GL der Gerichte die Überführung per 1.1.2020 vorbereitet.

² GS 2019.052

An ihrer Retraite hat sich die GL auch mit der Problematik der Burnout-Prävention befasst. Entsprechend hat die GL mit der Ausarbeitung einer Vorlage zur Anpassung des Gerichtsorganisationsdekrets (GOD) begonnen.

- Programm zur generellen Aufgabenüberprüfung

Bereits im Herbst 2017 hat der Regierungsrat das Institut BAK Economics beauftragt, eine Studie auszuarbeiten, welche die Kosten der staatlichen Aufgabenerfüllung interkantonal vergleicht und dadurch Hinweise geben soll, in welchen Bereichen allenfalls ein grösseres Optimierungspotential vorhanden ist und wo vertiefte Aufgabenüberprüfungen ansetzen sollten. Nach Vorliegen der Studie stellte sich heraus, dass gemäss BAK die Rechtsprechung (Gerichte, Staatsanwaltschaft und Jugendanwaltschaft) ein solcher Bereich ist. Die Gerichte haben im Februar 2019 dem Regierungsrat ihre Bereitschaft mitgeteilt, bei der geplanten Aufgabenüberprüfung im Bereich Rechtsprechung mitzuwirken. Entsprechend wurden eine Projektorganisation unter der Leitung des Kantonsgerichtsvizepräsidenten eingesetzt und in Zusammenarbeit mit der FKD ein Methodenhandbuch erarbeitet. Ausserdem nimmt der Kantonsgerichtspräsident Einsitz im übergeordneten Programmausschuss «PGA 20-23».

- Kommunikationskonzept

Verschiedentlich hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass die Kommunikation und die Medienarbeit der Gerichte nicht mehr zeitgemäss sind. Die GL hat deshalb ein auf Medienberichterstattung von Gerichten spezialisiertes Beratungsunternehmen mit der Ausarbeitung eines Medienkonzeptes beauftragt. Dieses soll später in ein umfassendes Kommunikationskonzept einfliessen. Zudem soll der Austausch mit den regionalen Medienschaffenden wieder intensiviert werden, um so den Bedürfnissen der Medien besser gerecht zu werden.

- GOR: Kleidervorschriften und Regeln für die Fallzuteilung und die Zusammensetzung der Spruchkörper

Aufgrund der jüngsten Rechtsprechung des Bundesgerichts sah sich die GL veranlasst, Regeln für die Fallzuteilung und die Zusammensetzung der Spruchkörper sowie betreffend das Auftreten vor Gericht (Kleidervorschriften) zu erlassen, um die notwendige Einheitlichkeit und Transparenz sicherzustellen. Entsprechend wurde ein Geschäfts- und Organisationsreglement (GOR) erlassen (SGS 170.112), welches einerseits die bundesgerichtlichen Anforderungen erfüllt und andererseits den einzelnen Gerichten einen zulässigen Spielraum belässt.

- Kosten für amtliche Verteidigung und unentgeltliche Rechtspflege
Wie sich in der Jahresrechnung 2019 der Gerichte, die mit einem Aufwandüberschuss von CHF 24.7 Mio. abschliesst³, zeigt, haben vor allem die Kosten für die amtliche Verteidigung sowie für die unentgeltliche Rechtspflege («Armenanwalt») sowie die damit verbundenen Abschreibungen von Gerichtsgebühren erneut zugenommen. Mittlerweile geben die Baselbieter Gerichte 13.7% des Gesamtaufwandes von CHF 35.7 Mio. für Anwaltshonorare aus.

Gerichtsverwaltung

Die zentrale Gerichtsverwaltung erbringt Dienstleistungen für alle Gerichte des Kantons Basel-Landschaft und unterstützt die Gerichtskonferenz und die Geschäftsleitung in der Führung und in deren Aufsichtstätigkeit; sie übt die Funktion eines Generalsekretariats der Gerichte aus.

Der Personaldienst, der Finanzdienst und der Weibeldienst sowie der IT-Beauftragte erbrachten die gewünschten Dienstleistungen im bisherigen Rahmen. Der Gerichtsverwalter musste aufgrund des Weggangs der juristischen Mitarbeiterin neben seinen normalen Aufgaben und den Arbeiten im Rahmen von diversen Projekten teilweise auch Aufgaben aus dem Bereich der juristischen Mitarbeiterin übernehmen, teilweise wurde eine Gerichtsschreiberin aus einer rechtsprechenden Abteilung dafür eingesetzt; einzelne Aufträge wurden zurückgestellt.

Im Bereich der Nachzahlungsverfahren nach § 53a GOG (Rückforderung von aufgrund unentgeltlicher Rechtspflege ausbezahlten Anwaltshonoraren) wurden 2019 1'388 Fälle neu erfasst (Vorjahr: 1'148). Zusammen mit den aus den Vorjahren übertragenen Fälle (1'274 / Vorjahr: 994) waren somit 2'662 Fälle bei der Gerichtsverwaltung in Bearbeitung. Davon konnten 2019 805 Fälle (Vorjahr: 868) definitiv erledigt werden, 1'857 wurden auf das neue Jahr übertragen. Dabei ist zu beachten, dass 1'121 davon aus den Jahren 2014-2019 stammen und somit noch nicht bearbeitet werden sollen. Finanziell führten diese Nachzahlungsverfahren zu einem ausserordentlichen Ertrag von CH 1'073'564.50⁴ (Vorjahr: CHF 1'340'280.71).

Im Bereich der internationalen Rechtshilfe im Zivilrecht wurden insgesamt 613 Fälle bearbeitet (Vorjahr: 563).

³ vgl. dazu den Jahresbericht 2019 der Regierung

⁴ aufgeteilt nach Herkunft der Guthaben:

Zivilkreisgericht Basel-Landschaft West (Arlesheim)	CHF 499'911.53
Zivilkreisgericht Basel-Landschaft Ost (Sissach)	CHF 498'488.35
Strafgericht (Muttenz)	CHF 15'605.50
Kantonsgericht	CHF 59'559.12

II. Kantonsgericht

Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr sind bei der Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht insgesamt 360 Neueingänge (Vorjahr: 344) zu verzeichnen, und es sind 143 Urteile der Fünferkammer (Vorjahr: 150) und 88 Präsidial- und Einzelrichterurteile (Vorjahr: 86) ergangen.

Mit 359 Fällen wurden im Berichtsjahr etwas mehr Verfahren erledigt als im Vorjahr (337), wobei sich die Zahl der Überträge auf das Folgejahr mit einem Übertrag von 147 Verfahren gegenüber dem Vorjahr (146) nicht wesentlich verändert hat. Im Berichtsjahr fanden 54 Kammersitzungen statt (Vorjahr: 51) und es wurden 152 Fälle verhandelt (Vorjahr: 170). Durch das Präsidium und die Einzelrichterin bzw. den Einzelrichter wurden im Berichtsjahr 88 Fälle verhandelt (Vorjahr: 92). Zusätzlich wurden im Berichtsjahr 11 präsidiale Vorverhandlungen durchgeführt, dies überwiegend im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts.

Die durchschnittliche Verfahrensdauer betrug im Berichtsjahr 184 Tage bis zum Urteil (Vorjahr: 170 Tage) bzw. 225 Tage bis zum Versand des Urteils (Vorjahr: 217 Tage) und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Im Berichtsjahr sind beim Bundesgericht 41 Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht eingereicht worden. Das Bundesgericht hat im Berichtsjahr 41 Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht behandelt. Dabei ist es auf 11 Beschwerden nicht eingetreten, hat 18 Beschwerden abgewiesen, 3 Beschwerden teilweise gutgeheissen, 8 Beschwerden gutgeheissen und 1 Verfahren als gegenstandslos abgeschrieben.

Abteilung Zivilrecht

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr sind bei der Abteilung Zivilrecht insgesamt 314 (Vorjahr: 397) Fälle eingegangen, die sich auf 62 Berufungen, 141 Beschwerden, 74 betreibungsrechtliche Beschwerden, 3 Kostenerlassverfahren, 28 Nachzahlungsverfahren, 5 Verfahren, in denen die Abteilung Zivilrecht als Direktinstanz zuständig ist, sowie 1 Gesuch verteilen. Von den eingereichten Berufungen fielen 29 in die Zuständigkeit der Dreierkammer und 33 in die Zuständigkeit der Präsidien. Für 139 Beschwerden war das Präsidium als Einzelrichter/in und für eine Beschwerde die Dreierkammer zuständig. Zudem wurde das Wahlrecht für die Beurteilung von präsidialen Fällen durch die Dreierkammer für eine weitere Beschwerde ausgeübt. Im Berichtsjahr konnten 17 Verfahren (Vorjahr: 29) durch Vergleich abgeschlossen werden. Dies entspricht der Hälfte des Durchschnittes der letzten 5 Jahre. Die durchschnittliche Verfahrensdauer hat sich um 16 Tage bis zum Entscheid und um 17 Tage bis zum Versand und der Übertrag der Fälle auf das Folgejahr auf 40 (Vorjahr: 58) verringert. Dies war dank der Abnahme der Falleingänge um ca. 17% gegenüber dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre trotz der personellen Engpässe bei den Gerichtsschreibenden im ersten Quartal und in der Kanzlei im zweiten Semester sowie den unterdurchschnittlichen Vergleichsabschlüssen möglich. 100% der Beschwerden (Vorjahr: 97%) und 88% der Berufungen (Vorjahr: 80%) konnten innerhalb von 6 Monaten erledigt werden.

Im Bereich der Rückforderungen der an die vormaligen unentgeltlichen Rechtsbeistände ausgerichteten Entschädigungen (Nachzahlungsverfahren) erfolgten im Berichtsjahr in 3 der 24 beurteilten Fälle eine Rückzahlung der ausbezahlten Entschädigungen (freiwillig oder mittels Entscheid). In den übrigen Fällen hat sich die wirtschaftliche Situation der Betroffenen nicht verbessert, so dass auf die Rückforderung verzichtet werden musste.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Im Berichtsjahr sind 13 Rechtsmittel gegen Entscheide der Abteilung Zivilrecht ergriffen worden. Das Bundesgericht beurteilte im Jahre 2019 gesamt- haft 17 Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung Zivilrecht. Das Bundesgericht wies alle Beschwerden ab bzw. trat auf diese nicht ein. 5 Beschwerden sind noch am Bundesgericht hängig.

Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr gingen 74 neue Fälle ein (Vorjahr: 99). Bis zur Zusammenführung der Betreibungs- und Konkursämter in die Zivilrechtsverwaltung per Januar 2014 lag der Durchschnitt der Neueingänge in den Jahren 2009 bis 2013 bei jährlich 72,4 Fällen. Von 2014 bis 2018 war vorübergehend mit einem jährlichen Durchschnitt von 105,8 Fällen ein markanter Eingangsanstieg zu verzeichnen. Die im Berichtsjahr erfassten 74 Neueingänge liegen nun wieder auf dem früheren durchschnittlichen Niveau vor der Reorganisation des Betreibungs- und Konkurswesens im Kanton. Im Übrigen liegen sie im Bereich der mit 80 Falleingängen pro Jahr vorgegebenen Aufgaben- und Finanzplanindikatoren. Im Berichtsjahr konnten 79 Fälle erledigt werden (Vorjahr: 99) und es mussten 14 Verfahren auf das Folgejahr übertragen werden. Thematisch war wie in den Vorjahren der Pfändungsvollzug bzw. angefochtene Existenzminimumrechnungen gemäss Art. 93 SchKG mit 33 Fällen Hauptanlass für Beschwerden von Schuldnern bzw. Gläubigern an die Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs. Im Weiteren gingen im Berichtsjahr unter anderem 3 Beschwerden wegen Rechtsverweigerung resp. Rechtszögerung ein, wobei 2 ohne Sachentscheid zufolge Gegenstandslosigkeit abgeschrieben werden konnten und ein Fall auf das Folgejahr übertragen wurde. 19 Entscheide ergingen gestützt auf § 11 Abs. 2 EG SchKG im Zirkulationsverfahren, wogegen es im Vorjahr deren 22 waren.

Die durchschnittliche Verfahrensdauer von 61 Tagen (Vorjahr: 56 Tage) vom Eingang bis zum Entscheid bzw. von 79 Tagen (Vorjahr: 72 Tage) vom Eingang bis zum Versand ist verglichen mit dem Vorjahr in etwa gleichgeblieben.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Noch im Vorjahr wurde 1 Fall mit Beschwerde am Bundesgericht anhängig gemacht, welcher auf das Berichtsjahr übertragen werden musste. Im Berichtsjahr wurden zudem 5 Fälle mit Beschwerde an das Bundesgericht weitergezogen. 2 dieser Rechtsmittel hat das Bundesgericht gutgeheissen und auf deren 2 trat das Bundesgericht nicht ein. 1 Beschwerde wurde wieder zurückgezogen. 1 Beschwerde ist derzeit noch am Bundesgericht hängig.

Abteilung Sozialversicherungsrecht

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr sind mit 408 neuen Fällen minim weniger Fälle eingegangen als im Vorjahr, in welchem 413 Neueingänge zu verzeichnen waren. Ebenfalls zurückgegangen ist die Zahl der Erledigungen. Während im Vorjahr 423 Verfahren erledigt worden waren, belief sich die Zahl der Erledigungen im Berichtsjahr auf 394 Fälle. Es lässt sich jedoch festhalten, dass diese Kennzahlen alle im langjährigen Durchschnitt liegen. Dasselbe gilt auch für die Pendenzen: Diese haben sich von 242 Fällen per Ende 2018 auf 256 Fälle per Ende Berichtsjahr erhöht. Praktisch unverändert geblieben ist die durchschnittliche Verfahrensdauer der durch das Dreiergericht beurteilten Fälle. Nachdem diese im Vorjahr 275 Tage betragen hatte, belief sie sich im Berichtsjahr auf 278 Tage.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Im Jahr 2019 sind beim Bundesgericht insgesamt 45 Beschwerden gegen Urteile der Abteilung eingereicht worden. Im Berichtsjahr hat das Bundesgericht 45 Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung beurteilt. Dabei hat es 25 Beschwerden abgewiesen, auf 10 Beschwerden ist es nicht eingetreten und 5 Beschwerdeverfahren sind abgeschlossen worden. 4 Beschwerden sind vom Bundesgericht gutgeheissen worden und in 1 Fall erfolgte eine Rückweisung zur Neuurteilung an das Kantonsgericht.

Abteilung Strafrecht

Geschäftsgang

Während die Anzahl der eingegangenen Berufungen im Berichtsjahr gleich geblieben ist (jeweils 72), haben die Beschwerden zahlenmässig abgenommen (Berichtsjahr: 148; Vorjahr: 241). Diese Fallzahlen sind jedoch kaum aussagekräftig, sind doch die arbeitsintensiven Berufungen gleich geblieben, und im Vorjahr war ein einzelner Beschwerde-Fallkomplex in 50 Einzelfällen zu behandeln. Zudem ist die Sitzungsdauer der Dreier- und Fünferkammer in etwa gleich hoch geblieben. Des Weiteren ist auf die wichtigere Anzahl der Sitzungen, die zur Bewältigung der Fälle erforderlich waren, wie auch die Verfahrensdauer hinzuweisen (vgl. die Zahlen im nachfolgenden Abschnitt). Diversa-Fälle, zu welchen u.a. Revisionsverfahren, Ausstandsbegehren und Exequaturverfahren zu zählen sind, sind im Vergleich zum Vorjahr in etwa gleich hoch geblieben (Berichtsjahr: 70; Vorjahr: 75). Im Berichtsjahr konnten etwa gleich viele Berufungen (70; Vorjahr: 73), aber weniger Beschwerden (164; Vorjahr: 241) und Diversa-Geschäfte (58; Vorjahr: 77) erledigt werden. Im Berichtsjahr mussten sodann – trotz Aufstockung der Präsidialpensen um 15% (auf 1 Jahr gerechnet) – immer noch 80 (Vorjahr: 82) Fälle ins Folgejahr übertragen werden; die Quote ist unter Berücksichtigung der darin enthaltenen komplexen Fälle mit andauerndem Freiheitsentzug nach wie vor zu hoch.

Die Anzahl Sitzungen der Dreier- und Fünferkammer ist mit 128 (Vorjahr: 109) um über 17% deutlich gestiegen und die Sitzungsdauer betrug im Berichtsjahr trotz gesunkener Fallzahl mit 283.25 Stunden in etwa gleich viel wie im Vorjahr (293.59 Stunden). Die Verfahrensdauer ist im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls gestiegen: Bei den Beschwerden betrug sie im Berichtsjahr 74 Tage (Vorjahr: 59 Tage) bis zum Entscheid sowie 126 Tage (Vorjahr: 115 Tage) bis zum Versand des schriftlich begründeten Entscheids. Bei den Berufungen lag die Verfahrensdauer im Berichtsjahr bei 158 Tagen (Vorjahr: 136 Tage) bis zur Urteilsfällung sowie bei 258 Tagen (Vorjahr: 217 Tage) bis zum Versand des schriftlich begründeten Urteils. Diese Indikatoren zeigen mitunter die oben beschriebene zunehmende Komplexität der Fälle auf. Ein derartiger Zustand ist mit den der Abteilung Strafrecht zur Verfügung stehenden Ressourcen bereits heute nicht mehr tragbar. Wiederum bilden allein diese Zahlen nicht ab, dass in einer bedeutenden, ja mittlerweile überwiegenden Anzahl der Fälle die gesetzliche Begründungsfrist und teilweise auch die Behandlungsvorgaben nicht eingehalten werden konnten. Folge davon sind weitere Verzögerungen in der Behandlung der Fälle, selbst bei schweren Eingriffen in die Freiheitsrechte der Betroffenen.

Präsidium, Aktuariat und Sekretariat der Anwaltsaufsichtskommission wurden wiederum durch ein Präsidium und einen Gerichtsschreiber der Abteilung Strafrecht sowie durch die Kanzleimitarbeitenden der Abteilungen Strafrecht und Zivilrecht wahrgenommen und die Fälle statistisch separat erfasst.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Im Berichtsjahr sind insgesamt 34 Rechtsmittel an das Bundesgericht gegen Entscheide der strafrechtlichen Abteilung ergriffen worden. Das Bundesgericht beurteilte gesamthaft 30 Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung Strafrecht. Davon wurden 7 Beschwerden vom Bundesgericht ganz oder teilweise gutgeheissen. Betreffend 16 Beschwerden erfolgte eine Abweisung und betreffend 7 Beschwerden ein Nichteintreten. 14 Beschwerden wurden auf das Folgejahr übertragen.

III. Zivilkreisgerichte

Zivilkreisgericht Basel-Landschaft West

Im Berichtsjahr sind 3'175 neue Fälle eingegangen (Vorjahr: 3'497, ohne Rogatorien), davon 285 Schlichtungsverfahren (Vorjahr: 294). Dies entspricht einer Abnahme von 322 Fällen oder von rund 9%.

Bei den Geschäften im Schuldbetreibungs- und Konkursrecht sind 182 Fälle weniger eingegangen als im Vorjahr (Berichtsjahr: 1'560; Vorjahr: 1'742), wobei bei den definitiven Rechtsöffnungen ein Rückgang um 99 Fälle zu verzeichnen ist (Berichtsjahr: 489; Vorjahr: 588). Eine deutliche Abnahme der neu eingegangenen Fälle gab es zudem bei den Verfahren betreffend Nachzahlung unentgeltlicher Rechtspflege (Berichtsjahr: 185; Vorjahr: 301). Bei den Ehescheidungen mit Konvention, mit Teileinigung, auf Klage und mit Konvention nach Klage sind gesamthaft 33 Fälle weniger eingegangen als im Vorjahr (Berichtsjahr: 351; Vorjahr: 384). Die Anzahl der neuen Verfahren betreffend Abänderung Ehescheidungsurteil (Berichtsjahr: 41; Vorjahr: 42) und der Eheschutzverfahren (Berichtsjahr: 149; Vorjahr: 143) ist praktisch gleichgeblieben. Eine Zunahme der Falleingänge ist bei den Verfahren betreffend Miete und Pacht (Berichtsjahr: 61; Vorjahr: 47) und den Arbeitsstreitigkeiten (Berichtsjahr: 61; Vorjahr: 46) zu verzeichnen.

Im Berichtsjahr sind doppelt so viele Schlichtungsverfahren im Erbrecht eingegangen als im Vorjahr (29; Vorjahr: 14). Dafür gab es einen Rückgang der Falleingänge bei den Schlichtungsverfahren im Arbeitsrecht (Berichtsjahr: 183; Vorjahr: 213).

Insgesamt konnten im Berichtsjahr 3'177 Fälle erledigt werden, was im Vergleich zum Vorjahr einem Rückgang von 398 Fällen entspricht. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Verfahren komplexer und zeitaufwändiger geworden sind.

Die Anzahl der halbtägigen Sitzungen war gleich hoch wie im Vorjahr (Berichtsjahr: 44; Vorjahr: 45). Im Berichtsjahr wurden 1'107 Fälle verhandelt und damit 50 Fälle weniger als im Vorjahr.

Die durchschnittliche Verfahrensdauer ist gesamthaft leicht zurückgegangen (Berichtsjahr: 80 Tage; Vorjahr: 88 Tage).

Zivilkreisgericht Basel-Landschaft Ost

Im Vergleich zum Vorjahr ist bei den Falleingangszahlen eine leichte Abnahme zu verzeichnen, indem im Berichtsjahr gesamthaft 2'438 neue Fälle eingegangen sind, währenddem im Vorjahr noch 2'574 neue Fälle zu verzeichnen waren. Dies entspricht einer Abnahme von 136 Fällen oder von rund 5%. Ein Grossteil dieser Fallabnahme betrifft dabei insbesondere die Fälle der nachträglichen Rückforderung der im Rahmen der unentgeltlichen Rechtspflege ursprünglich zu Lasten der Staatskasse übernommene Gerichts- und Anwaltskosten (sog. Nachzahlungsfälle) sowie die Fälle des Schuldbetreibungs- und Konkursrechtes, welche im Berichtsjahr mit 130 Fällen respektive mit 138 Fällen weniger als im Vorjahr zu Buche geschlagen haben. In den familienrechtlichen und obligationenrechtlichen Geschäften hat sich die Anzahl der neu eingegangenen Fälle demgegenüber im Vergleich zum Vorjahr kaum oder nur geringfügig verändert, währenddem bei den Schlichtungsgesuchen 113 Fälle mehr als im Vorjahr eingegangen sind.

Insgesamt konnten im Berichtsjahr 2'428 Fälle erledigt werden, was im Vergleich zum Vorjahr (2'612 erledigte Fälle) einem Rückgang von rund 7% entspricht. Dies dürfte seinen Grund vermutlich darin haben, dass im Berichtsjahr einige komplexere Fälle zu beurteilen respektive zu instruieren waren, was gemäss der Verfahrensdauergrafik nicht nur zu einer entsprechenden Erhöhung der Verfahrensdauern bei den ordentlichen und vereinfachten Verfahren geführt hat, sondern damit einhergehend auch dazu, dass bei den anderen Fällen bisher aus zeitlichen Gründen zum Teil noch keine Beurteilung möglich war. Die relativ hohe Zahl bei den auf das Folgejahr zu übertragenden Schlichtungsverhandlungen ist schliesslich das Resultat von mehreren Schlichtungsgesuchen gegen einen mittlerweile in Konkurs geratenen grösseren Arbeitgeber, welche allesamt gestützt auf Art. 207 SchKG sistiert werden mussten und somit ebenfalls noch nicht abgeschlossen werden konnten.

Die Anzahl der anlässlich von mündlichen Verhandlungen beurteilten Fälle hat im Vergleich zum Vorjahr schliesslich ebenfalls etwas abgenommen (611 Fälle im Vergleich zu den 745 Fällen des Vorjahres), wobei diese Abnahme ausschliesslich bei den präsidial zu beurteilenden Fällen zu verzeichnen ist (von 595 Fällen im Vorjahr auf 442 Fällen im Berichtsjahr). Die Anzahl der Schlichtungsverhandlungen und der vor der Dreierkammer beurteilten Fälle hat demgegenüber leicht zugenommen (von 113 Fällen im Vorjahr auf 130 Fälle im Berichtsjahr bei den Schlichtungsverhandlungen sowie von 37 Fällen im Vorjahr auf 39 Fälle im Berichtsjahr bei den Dreierkammerfällen).

Die Zehnjahresstatistik zeigt, dass die Auslastung des Zivilkreisgerichtes Basel-Landschaft Ost nach wie vor hoch ist. Darüber hinaus hat sich erneut gezeigt, dass insbesondere das neue Kindsunterhaltsrecht sowie die vom Bundesgericht entwickelte Rechtsprechung zu diesem neuen Kindsunterhaltsrecht eine Vielzahl von Fällen sehr komplex hat werden lassen, was mit einem entsprechenden erhöhten Arbeitsaufwand verbunden ist.

IV. Steuer- und Enteignungsgericht

Abteilung Steuergericht

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr sind 213 Neueingänge (Vorjahr: 165) zu verzeichnen. Aus dem Vorjahr wurden 59 (Vorjahr: 57) unerledigte Fälle übertragen, so dass im Berichtsjahr insgesamt 272 Fälle (Vorjahr: 222) hängig waren.

Die Abteilung Steuergericht hat im Berichtsjahr 24 halbtägige Sitzungen abgehalten (Vorjahr: 25) und total 190 Fälle (Vorjahr: 163) entschieden, wobei in 101 Fällen (Vorjahr: 105) ein Urteil gefällt wurde und in 89 Fällen (Vorjahr: 58) eine Abschreibung erfolgte.

Im Berichtsjahr wurden gesamthaft 147 (Vorjahr: 164) Entscheide eröffnet (18 aus dem Vorjahr und 129 aus dem Berichtsjahr).

Die Zahl der Neueingänge hat sich gegenüber dem Vorjahr um 48 erhöht; ebenso ist die Anzahl der erledigten Fälle um 27 gestiegen.

Abteilung Enteignungsgericht

Im Berichtsjahr sind 171 Neueingänge (Vorjahr: 50 Neueingänge) zu verzeichnen. Aus dem Vorjahr wurden 35 unerledigte Fälle (Vorjahr: 37 Fälle) übertragen, so dass im Berichtsjahr insgesamt 206 Fälle (Vorjahr: 87 Fälle) hängig waren.

Die Abteilung Enteignungsgericht verhandelte im Berichtsjahr an 14 Sitzungstagen (Vorjahr: 13 Sitzungstage) und hielt dabei 20 Sitzungen ab (Vorjahr: 16 Sitzungen), davon entfallen 9 Sitzungen auf das Präsidium (Vorjahr: 7 Sitzungen), 2 Sitzungen auf die Dreierkammer und 9 Sitzungen auf die Fünferkammer (Vorjahr: 9 Sitzungen).⁵

In 33 Fällen wurde eine Vorverhandlung durchgeführt (Vorjahr: 4 Fälle) und in 20 Fällen ein Urteil gesprochen (Vorjahr: 16 Fälle). Von den erwähnten 20 Urteilen wurden 9 Urteile vom Präsidenten in Einzelrichterkompetenz (Vorjahr: 7 Urteile), 2 Urteile von der Dreierkammer und 9 Urteile von der Fünferkammer (Vorjahr: 9 Urteile) gefällt. In 95 Fällen erfolgte eine Abschreibung (Vorjahr: 36 Fälle).

Die Verfahrensdauer hat in Bezug auf die Urteile etwas zugenommen, wobei die Verfahrensdauer in Bezug auf die Abschreibungen verkürzt werden konnte.

⁵ Die *Dreierkammer* ist am Enteignungsgericht mit Inkrafttreten von § 98a Abs. 1^{bis} EntG (SGS 410) per 1. Januar 2019 eingeführt worden, weshalb es kein vergleichsweise heranziehbares «Vorjahr» gibt. Die *Spruchkompetenzen* wurden per 1. Januar 2019 folgendermassen erhöht: Das Abteilungspräsidium beurteilt neu Streitigkeiten mit einem Streitwert von bis und mit CHF 15'000.00 (bis Ende 2018: Streitwerte ≤ CHF 8'000.00). Die neu eingeführte Dreierkammer beurteilt Streitigkeit mit einem CHF 15'000.00 übersteigenden Streitwert, solange dieser CHF 30'000.00 nicht übersteigt. Die Fünferkammer beurteilt Streitigkeiten, deren Streitwert CHF 30'000.00 übersteigt (bis Ende 2018: Streitwerte > CHF 8'000.00) (zum Ganzen § 98a EntG [SGS 410]).

V. Gerichte in Strafsachen

Strafgericht

Im Berichtsjahr sind von der Staatsanwaltschaft 360 Fälle überwiesen worden (Vorjahr: 402 Fälle, -10.4%). Dabei handelt es sich um 202 Anklagefälle, 11 abgekürzte [Anklage-] Verfahren und 146 Strafbefehlsverfahren sowie 1 Neuurteilung (Vorjahr: 206 Anklagefälle, 10 abgekürzte [Anklage-] Verfahren und 186 Strafbefehlsverfahren). Die Anzahl der an das Strafgericht überwiesenen Anklagefälle und abgekürzten [Anklage-]Verfahren ist damit in etwa gleich hoch geblieben wie im Vorjahr. Die eingegangenen Strafbefehlsverfahren sind demgegenüber zwar um ca. einen Fünftel zurückgegangen, der Rückgang betrifft aber ausschliesslich Übertretungsstraffälle, in denen lediglich eine Busse ausgesprochen wurde (Berichtsjahr: 72 Fälle, Vorjahr: 113 Fälle), während bei den Vergehen und Verbrechen der Falleingang praktisch unverändert blieb (Berichtsjahr: 73 Fälle, Vorjahr: 72 Fälle). Zusätzlich zu den von der Staatsanwaltschaft überwiesenen Fällen sind sodann 76 Fälle eingegangen, die in einem selbständigen nachträglichen Verfahren gemäss Art. 363 ff. StPO zu erledigen sind. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr (48 Fälle) eine Zunahme um mehr als die Hälfte (+58%). Zusammenfassend sind beim Strafgericht im Berichtsjahr somit 436 Fälle eingegangen (Vorjahr: 450 Fälle, -3.1%).

Die Anzahl der Haftfälle, welche mit zeitlicher Priorität erledigt werden mussten (63 Personen sowie 2 Personen unter angeordneten Ersatzmassnahmen), ist im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr (117 Personen sowie 7 Personen unter angeordneten Ersatzmassnahmen) um ca. die Hälfte gesunken (-47.6%). Im Berichtsjahr musste in 63 Fällen (Vorjahr: 84 Fälle) betr. Landesverweisung entschieden werden.

Insgesamt wurden 363 von der Staatsanwaltschaft überwiesene Fälle (Vorjahr: 450 Fälle, -19.3%) erledigt. Trotz dieser Abnahme fällt auf, dass sich die Anzahl der aufwändigen und grossen Fälle, die von einer Fünferkammer beurteilt werden mussten, mehr als verdoppelt hat (Berichtsjahr: 136 Kammerfälle, - 24.4%; wovon 102 Dreierkammerfälle, 26 Fünferkammerfälle und 8 abgekürzte Verfahren; Vorjahr: 180 Kammerfälle, wovon 159 Dreierkammerfälle, 12 Fünferkammerfälle und 9 abgekürzte Verfahren). Sodann wurden in den selbständigen nachträglichen Verfahren 54 Entscheide gefällt, was gegenüber dem Vorjahr (49 Entscheide) eine leichte Zunahme darstellt. Die Anzahl der hängigen Verfahren ist von 642 Fällen auf 552 Fälle zurückgegangen (14%), wobei 189 Fälle (Vorjahr: 192 Fälle) auf das Folgejahr übertragen werden mussten.

Die durchschnittliche Verfahrensdauer bis zur Verhandlung (Berichtsjahr: 154 Tage, Vorjahr: 135 Tage) bzw. bis zum Fallabschluss (Berichtsjahr: 198 Tage, Vorjahr: 181 Tage) hat leicht zugenommen.

Jugendgericht

Im Berichtsjahr sind 2 Fälle eingegangen (Vorjahr: 5 Fälle), wobei diese beiden Fälle ins Folgejahr übertragen werden mussten.

Zwangsmassnahmengericht

Der Falleingang beim Zwangsmassnahmengericht hat im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr abgenommen (-27.5%, Berichtsjahr: 432 Fälle, Vorjahr: 596 Fälle). In 80 von 434 erledigten Fällen wurde eine mündliche Verhandlung abgehalten (18.4%; Vorjahr: 20.2% aller Fälle).

Bei den Haftfällen hat der Falleingang gegenüber dem Vorjahr von 323 auf 171 Fälle abgenommen (-47%). Insgesamt sind (einschliesslich der aus dem Vorjahr übertragenen Fälle) im Berichtsjahr 175 Haftfälle entschieden worden (40.2%, Vorjahr: 325 Fälle bzw. 54.2%). Davon betreffen 146 Fälle (Vorjahr: 236) die Anordnung bzw. Verlängerung von Untersuchungshaft, wobei der Antrag der Staatsanwaltschaft in 14 Fällen (9.6%; vgl. Vorjahr in 13 Fällen bzw. 5.5%) abgewiesen worden ist. 19 Fälle (Vorjahr: 48 Fälle) betreffen die Anordnung der Sicherheitshaft bei vorbestehender Untersuchungshaft. 10 Fälle fallen unter die Kategorie "Verschiedenes".

Das Zwangsmassnahmengericht hatte im Berichtsjahr in 40 Fällen (Vorjahr: 62 Fälle) über Ersatzmassnahmen anstelle von Haft zu entscheiden (davon in 18 Fällen betr. Anordnung, in 21 Fällen betr. Verlängerung und in 1 Fall betr. Änderung solcher Ersatzmassnahmen). In der Kategorie "Geheime Überwachungsmaßnahmen" ist die Fallzahl praktisch unverändert geblieben (186 Fälle; Vorjahr: 191 Fälle).

VI. Friedensrichterinnen und Friedensrichter

Am 25. Oktober 2019 fand die halbtägige Fortbildungstagung statt, welche jährlich durch das Kantonsgericht Basel-Landschaft, Abteilung Zivilrecht, für die Friedensrichterinnen und Friedensrichter durchgeführt wird. Behandelt wurden die folgenden Themen: Vorgehen bei Konkurs einer Partei, Vorgehen bei Nichteinhaltung eines abgeschlossenen Vergleichs, Erscheinen von juristischen Personen, Formelles zum Urteilsvorschlag und zum Entscheidungsverfahren, Sistierung im Schlichtungsverfahren.

Die 98. Jahresversammlung der Vereinigung Basellandschaftlicher Friedensrichterinnen und Friedensrichter wurde am 3. April 2019 im Verwaltungsgebäude der Schweizer Salinen in der Schweizerhalle/Pratteln durchgeführt.

Aus der Statistik geht hervor, dass die Friedensrichterinnen und Friedensrichter im Berichtsjahr namentlich durch ihre Vermittlung rund 55 % der Fälle (Vorjahr: 57%), welche in ihre Schlichtungskompetenz fallen, erledigen konnten.

Nebst der Durchführung der eigentlichen Schlichtungsverfahren beantworten die Friedensrichterinnen und Friedensrichter viele Anfragen ausserhalb ihrer Schlichtungsverfahren, was nicht separat vergütet wird bzw. mit der halbjährlichen Pauschale abgegolten ist.

VII. Kommissionen

Anwaltsaufsichtskommission

Im Berichtsjahr hat sich die Kommission zu 3 (Vorjahr: 3) Sitzungen getroffen und dabei unter anderem die folgenden Geschäfte behandelt:

Im Jahr 2019 sind 3 (Vorjahr: 2) Disziplinaranzeigen eingegangen und 1 ist vom Vorjahr übernommen worden. Von diesen 4 Anzeigen ist 1 an die zuständige Behörde weitergeleitet worden, 2 sind ohne die Eröffnung eines Disziplinarverfahrens mit einer Verwarnung erledigt worden, und 1 Anzeige hat nach der Durchführung eines Disziplinarverfahrens zu einer Busse von 5'000.-- Franken geführt.

Des Weiteren sind insgesamt 4 (Vorjahr: 2) Gesuche um Befreiung von der beruflichen Schweigepflicht eingereicht worden und 1 weiteres ist vom Vorjahr übernommen worden. Von diesen 5 Gesuchen sind 2 präsidial und 3 durch den Ausschuss entschieden worden. Sämtliche Entbindungsbegehren sind im Zusammenhang mit der Geltendmachung von Honorarforderungen erfolgt. Hiervon sind 4 vollumfänglich und 1 teilweise gutgeheissen worden.

Überdies sind 5 (Vorjahr: 13) Neueinträge in das kantonale Anwaltsregister erfolgt, wovon 1 Übertrag aus dem Vorjahr, welchen 17 (Vorjahr: 6) Löschungen gegenüber gestanden haben. Ausserdem sind präsidial 49 (Vorjahr: 49) Substitutionsbewilligungen erteilt worden.

Schliesslich haben 30 (Vorjahr: 28) Kandidatinnen und Kandidaten der basellandschaftlichen Advokaturprüfungen des Jahres 2019 das Anwaltspatent erworben.

Anwaltsprüfungskommission

Die Anwaltsprüfungskommission führte im Jahr 2019 die Advokaturprüfungen wie üblich in zwei Sessionen durch. Im Frühjahresexamen haben 17 von 23 Kandidatinnen und Kandidaten (Vorjahr: 15 von 24) und im Herbstexamen 13 von 26 Kandidatinnen und Kandidaten (Vorjahr: 13 von 25) erfolgreich abgeschlossen.

Die folgenden 30 (Vorjahr: 28) Kandidatinnen und Kandidaten der basel-landschaftlichen Advokaturprüfungen haben das Anwaltspatent erworben:

Agostino-Passerini Angela	Manera Larissa Katalina
Araujo Messerli Rafael	Manzoni Marco Antonio
Berger Adrian Christoph	Metzger Josephine Christina
Blattner Julia Helene	Metzger Tina Nastasia Alice
Czaja Marcel Lionel	Meyer Thomas Emanuel
Da Silva Pina Christian	Riz à Porta Gian Andrea
Fasnacht-Molinari Tobias	Roth Michel Dominik
Furger Valery Lee	Ruppanner Gian Raphael
Haselböck Saskia Corinna	Salzmann Sarah Jessica
Heinis Stephan Emanuel	Schibli Isabella
Keller Tomie Agnes	Schneiter Lukas Patrick
Kipfer-Berger Jonas Michael	Schumacher Sarah
Knechtli Katja Simone	Schwab Alexander Frédéric
Kreyden Aileen Rose	Terzi Sibel
Liederer Fabienne Andrea	Vogt Moritz Kaspar

B. Statistiken

Geringfügige Abweichungen in den Statistiken zum Vorjahr sind durch nachträgliche Mutationen in der Geschäftskontrolle bedingt.

Die Verfahrensdauer wird anhand aller abgeschlossenen Fälle ermittelt. Einzelne Besonderheiten sind bei den jeweiligen Gerichten vermerkt. Namentlich werden regelmässig Fälle, die ohnehin innert einer bestimmten kurzen Frist beurteilt werden müssen, nicht ausgewertet. Von der Verfahrensdauer abgezogen wird die Dauer einer allfälligen Sistierung. Dies ist deshalb gerechtfertigt, weil die Sistierung in der Regel nur im Einverständnis sämtlicher Parteien erfolgt und nicht eine Untätigkeit des Gerichts für eine längere Verfahrensdauer ursächlich ist.

Die ausgewiesene Zahl erledigter Fälle in den Statistiken muss nicht mit den zusammengerechneten Fällen im Diagramm der Verfahrensdauer nach Zeitblöcken übereinstimmen, da in der Statistik der Fall mit Urteilstag als abgeschlossen erscheint, die Verfahrensdauer hingegen erst nach Versand des schriftlichen Urteils bzw. gegebenenfalls der schriftlichen Urteilsbegründung berechnet wird.

Kantonsgericht

I. Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

1. Geschäfte nach Vorinstanzen

Vorinstanz	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Regierungsrat	84	97	181	86	33	119	62
Direktionen und Ämter	0	15	15	4	7	11	4
Landrat	0	0	0	0	0	0	0
Abt. Enteignungsgericht	0	3	3	2	0	2	1
Abt. Steuergericht	7	29	36	18	3	21	15
Baurekurskommission	6	17	23	8	10	18	5
Amt für Migration	0	32	32	24	8	32	0
Gemeinden	3	7	10	7	2	9	1
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden	21	128	149	64	62	126	23
Anwaltsprüfungskommission	0	0	0	0	0	0	0
Diverse	20	15	35	9	3	12	23
Keine ⁶	5	17	22	9	0	9	13
Total Berichtsjahr	146	360	506	231	128	359	147
Total Vorjahr	139	344	483	236	101	337	146

⁶ Dabei handelt es sich um Verfahren betreffend Nachzahlung unentgeltliche Rechtspflege.

2. Geschäfte nach Rechtsgebieten

Rechtsgebiet	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile nach Spruchkörper		Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial/Einzelrichter/in	Fünferkammer			
Politische Rechte	3	1	4	0	4	0	4	0
Gemeinderecht	5	0	5	0	5	0	5	0
Personalrecht	29	19	48	1	17	5	23	25
Abgaben inkl. Steuern	7	36	43	3	18	5	26	17
Bau	9	19	28	2	7	12	21	7
Submission	1	15	16	1	5	4	10	6
Strassen und Verkehr	1	2	3	0	0	1	1	2
Umwelt-, Natur- und Heimatschutz	5	3	8	0	1	2	3	5
Gewerbe, Handel, Wirtschaft	4	2	6	0	3	0	3	3
Erziehung und Kultur	3	4	7	0	4	2	6	1
Gesundheit	0	1	1	0	0	0	0	1
ZGB, EG ZGB (exkl. FU)	18	74	92	14	29	28	71	21
Fürsorgerische Unterbringung	4	57	61	22	1	35	58	3
Enteignung	1	0	1	0	1	0	1	0
Rechtspflege, Strafvollzug	1	6	7	1	3	0	4	3
Soziale Sicherheit	6	12	18	4	8	3	15	3
Raumplanung, Meliorationen	16	5	21	1	11	4	16	5
Administrativmassnahmen SVG	1	7	8	0	2	4	6	2
Rechtsverweigerung und -verzögerung	1	5	6	2	0	2	4	2
Ausländerrecht	22	33	55	0	22	10	32	23
Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht	0	32	32	24	0	8	32	0
Nachzahlung unentgeltl. Rechtspflege	5	17	22	9	0	0	9	13
Kostenerlass	0	0	0	0	0	0	0	0
Diverse	4	10	14	4	2	3	9	5
Total Berichtsjahr	146	360	506	88	143	128	359	147
Total Vorjahr	139	344	483	86	150	101	337	146

3. Erledigungen

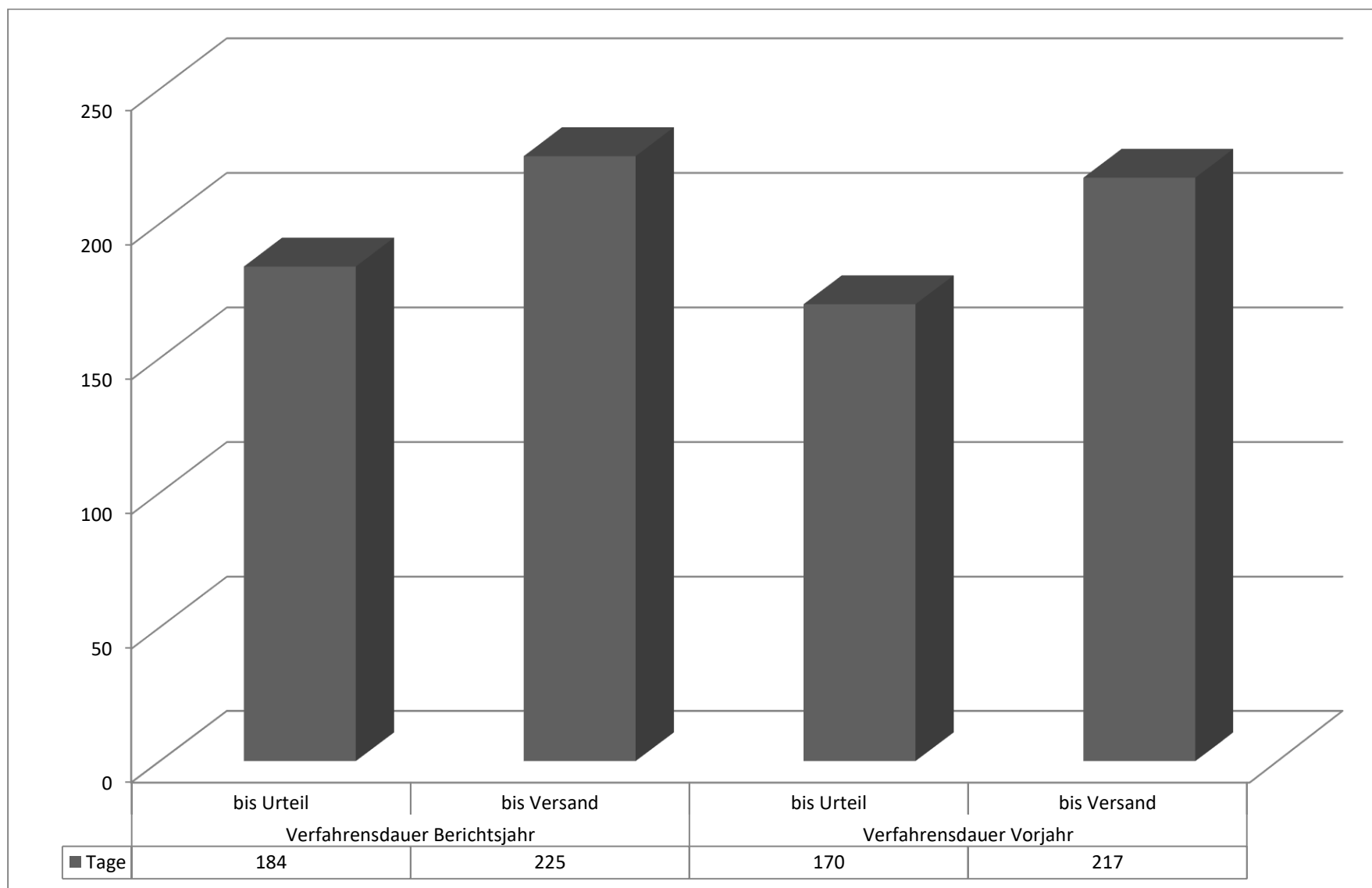
Vorinstanz	Abweisung	Nicht-eintreten	Gutheissung	Teilweise Gutheissung	Haft bestätigt (ZWAR)	Haft aufgehoben (ZWAR)	Übrige Erledigungen	Total Urteile
Regierungsrat	46	7	20	13	0	0	0	86
Direktionen und Ämter	2	2						4
Landrat	0	0	0	0	0	0	0	0
Abt. Enteignungsgericht	2	0	0	0	0	0	0	2
Abt. Steuergericht	14	2	2	0	0	0	0	18
Baurekurskommission	6	1	0	1	0	0	0	8
Amt für Migration	1	1	0	0	20	2	0	24
Gemeinden	2	2	3	0	0	0	0	7
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden	35	12	10	7	0	0	0	64
Anwaltsprüfungskommission	0	0	0	0	0	0	0	0
Diverse	6	1	2	0	0	0	0	9
Keine ⁷	0	0	0	0	0	0	9	9
Total Berichtsjahr	114	28	37	21	20	2	9	231
Total Vorjahr	123	29	45	12	22	1	4	236

4. Anzahl und Dauer der Sitzungen

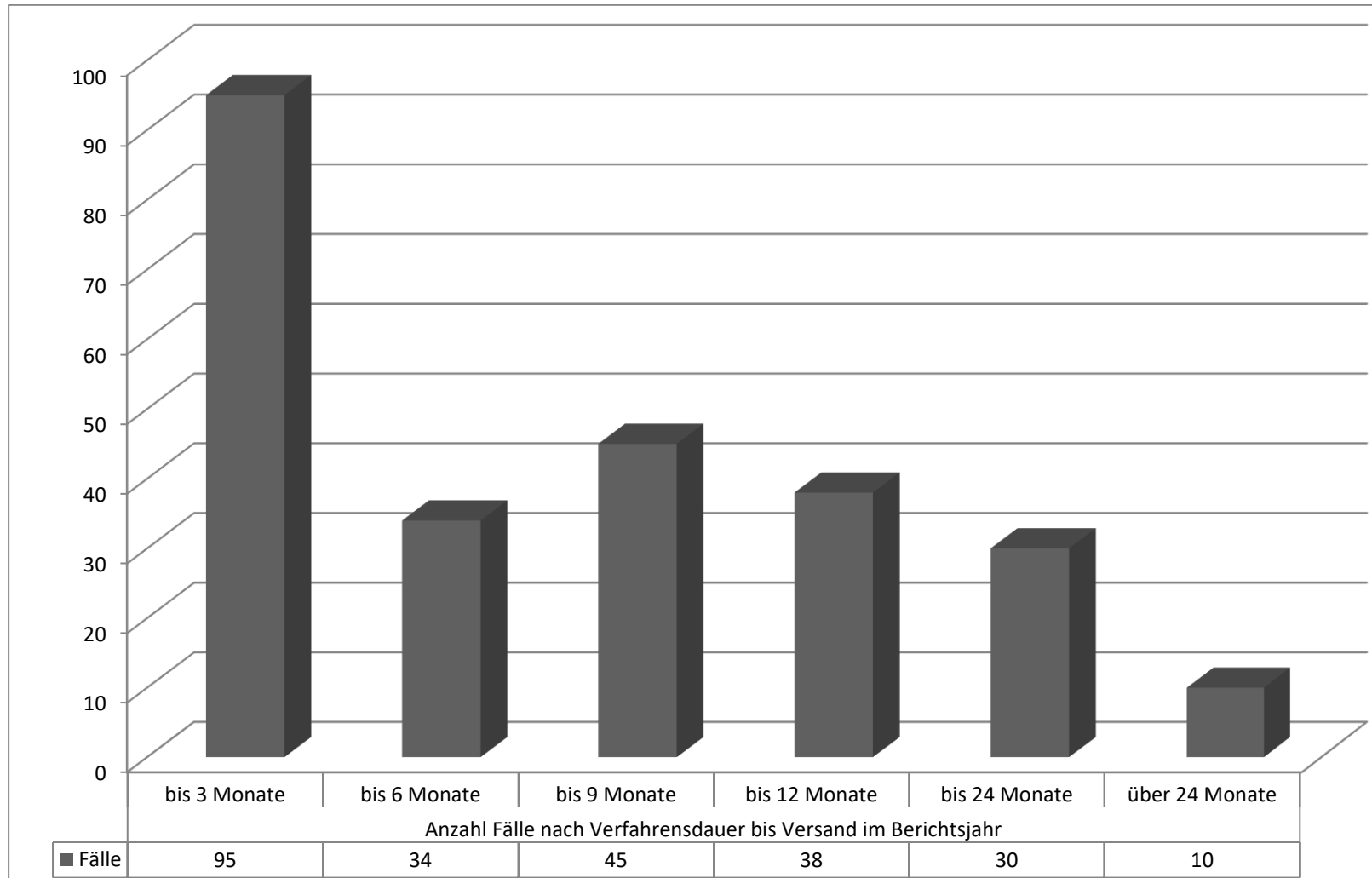
Zuständigkeit	Anzahl halbtägige Sitzungen	Sitzungsdauer	verhandelte Fälle
Präsidial/Einzelrichter/in	xxx	xxx	88
Fünferkammer	54	223 h	152

⁷ Dabei handelt es sich um Verfahren betreffend Nachzahlung unentgeltliche Rechtspflege.

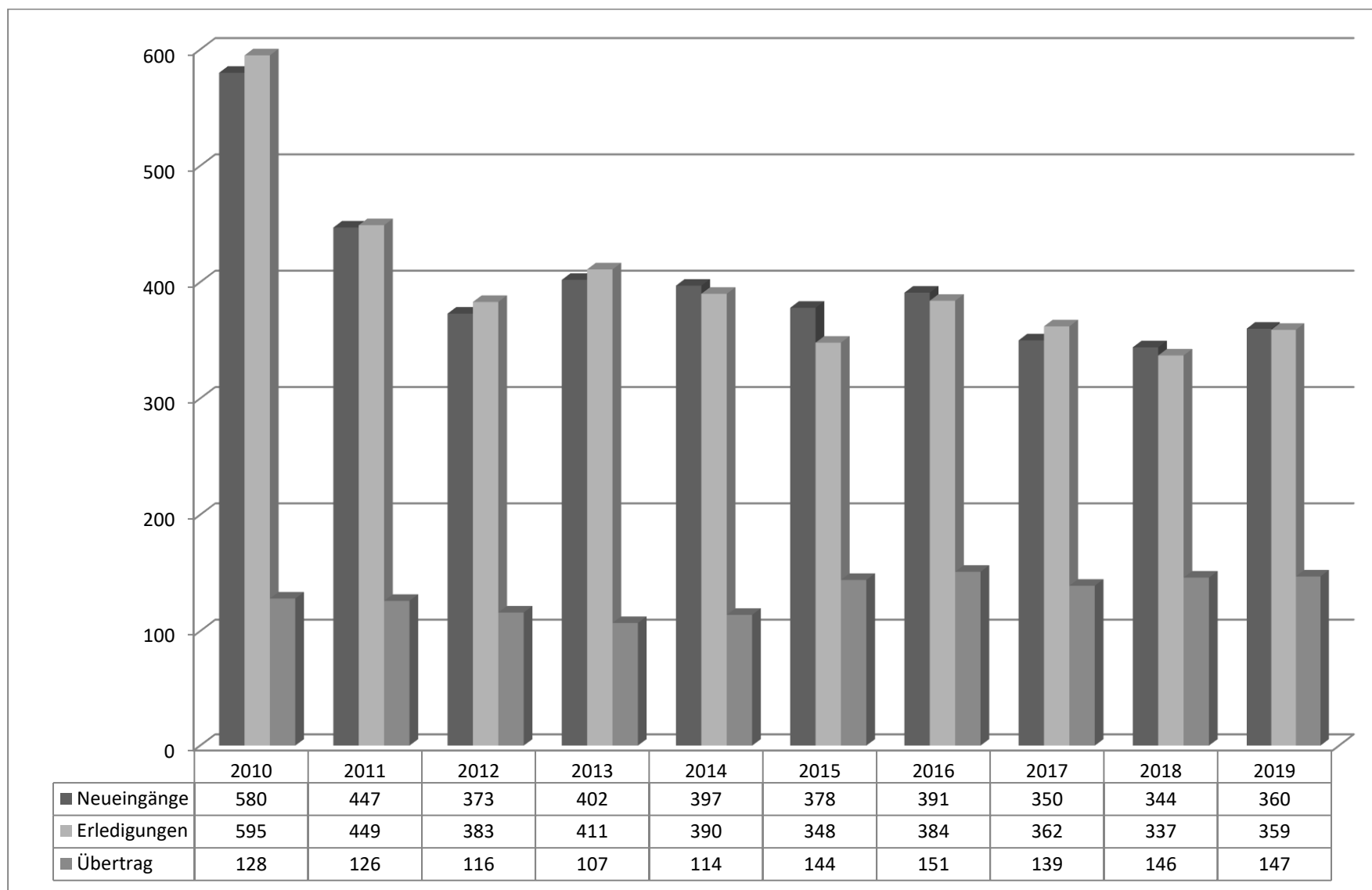
5. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht (ohne FU und ZWAR)



6. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht (ohne FU und ZWAR)



7. 10-Jahresstatistik Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht



II. Abteilung Zivilrecht

1. Übersicht über die Geschäfte

Verfahren	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen		Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Entscheid	ohne Entscheid		
Direktinstanz	9	5	14	2	7	9	5
Berufungen	20	62	82	48	18	66	16
Beschwerden	29	141	170	133	22	155	15
Kostenerlass	0	3	3	3	0	3	0
Nachzahlung unentgeltl. Rechtspflege	0	28	28	22	2	24	4
Div. Gesuche	0	1	1	1	0	1	0
Total Berichtsjahr	58	240	298	209	49	258	40
Total Vorjahr	63	298	361	234	69	303	58

2. Art der Erledigung

Berufungen gegen Entscheide der erstinstanzlichen Dreierkammern an die Dreierkammer der Abteilung Zivilrecht

Herkunft	Entscheide			Beendigungen ohne Entscheid			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Nichteintreten	Vergleich	Rückzug	Gegenstandslos	
Zivilkreisgericht Ost	2	1	1	1	0	0	5
Zivilkreisgericht West	3	3	1	0	1	0	8
Total Berichtsjahr	5	4	2	1	1	0	13
Total Vorjahr	7	12	1	4	0	0	24

Berufungen gegen Entscheide der Erstinstanzpräsidien an die Dreierkammer der Abteilung Zivilrecht

Herkunft	Entscheide			Beendigungen ohne Entscheid			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Nichteintreten	Vergleich	Rückzug	Gegenstandslos	
Zivilkreisgericht Ost	1	3	0	0	2	1	7
Zivilkreisgericht West	5	3	0	1	0	0	9
Total Berichtsjahr	6	6	0	1	2	1	16
Total Vorjahr	15	3	6	6	2	0	32

Berufungen gegen Entscheide der Erstinstanzpräsidien an die Präsidien der Abteilung Zivilrecht

Herkunft	Entscheide			Beendigungen ohne Entscheid			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheisung	Nichteintreten	Vergleich	Rückzug	Gegenstandslos	
Zivilkreisgericht Ost	7	2	2	9	1	0	21
Zivilkreisgericht West	8	4	2	2	0	0	16
Total Berichtsjahr	15	6	4	11	1	0	37
Total Vorjahr	10	5	6	14	4	3	42

Total Berufungen

	Entscheide			Beendigungen ohne Entscheid			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheisung	Nichteintreten	Vergleich	Rückzug	Gegenstandslos	
Berichtsjahr	26	16	6	13	4	1	66
Vorjahr	32	20	13	24	6	3	98

Beschwerden an die Abteilung Zivilrecht

Herkunft	Entscheide			Beendigung ohne Entscheid			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheisung	Nichteintreten	Vergleich	Rückzug	Gegenstandslos	
Zivilkreisgericht Ost	16	13	25	1	3	2	60
Zivilkreisgericht West	20	34	19	0	13	1	87
Gerichtsverwaltung	0	3	0	0	0	0	3
Friedensrichter/ Friedensrichterinnen	2	1	0	0	1	1	5
Total Berichtsjahr	38	51	44	1	17	4	155
Total Vorjahr	25	39	70	0	21	7	162

3. Eingänge nach Rechtsgebieten

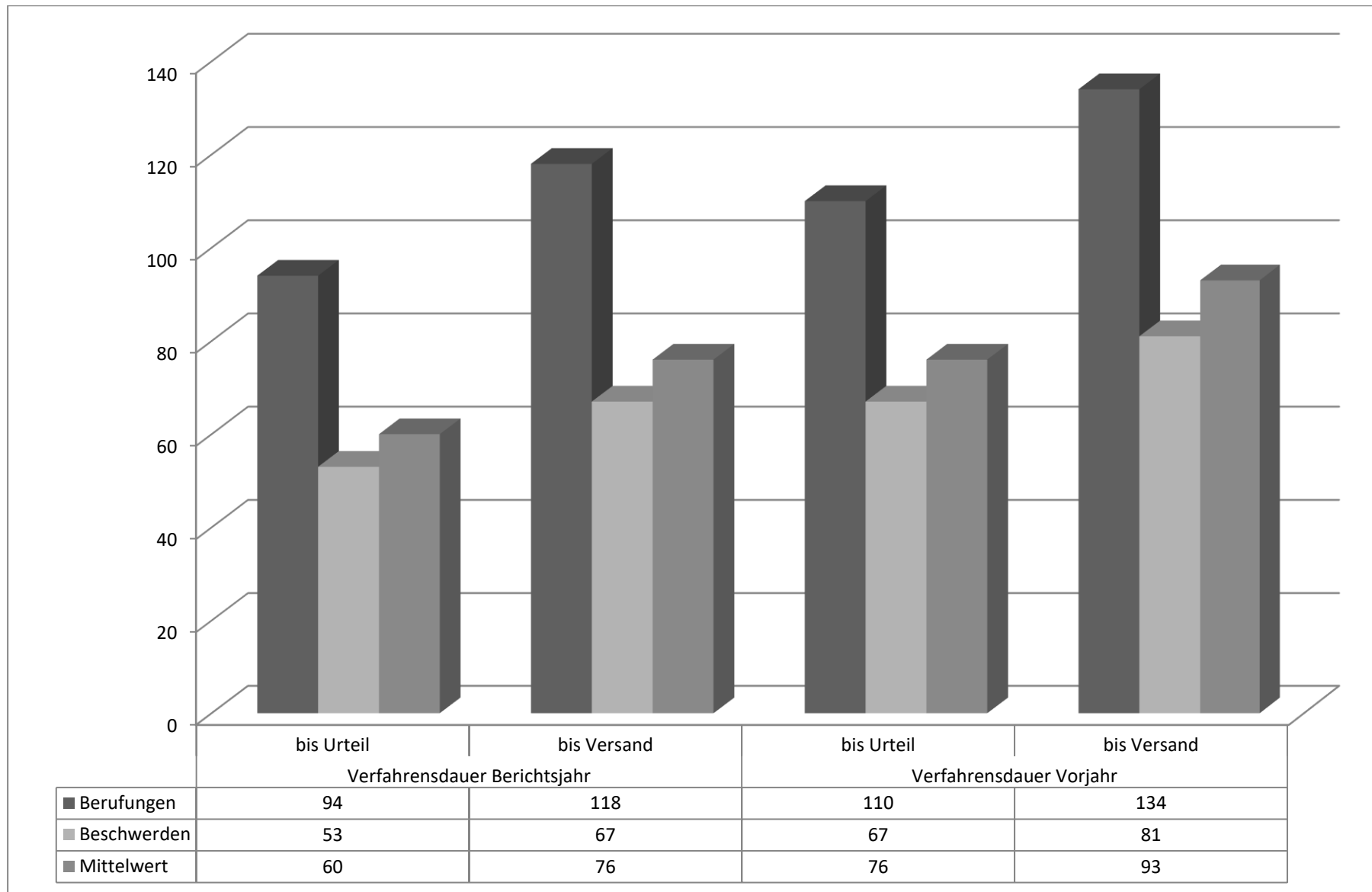
Eingegangene Berufungsverfahren	Total Berichtsjahr		Total Vorjahr	
	1		2	
Personenrecht				
Familienrecht				
- Ehescheidung	5		8	
- Vorsorgliche Massnahmen im Scheidungsverfahren	9		11	
- Abänderung Ehescheidung	3	38	2	45
- Eheschutz	12		13	
- Unterhalt Kind	8		9	
- Schuldneranweisung	1		2	
Erbrecht	0		4	
Sachenrecht inkl. Bauhandwerkerpfandrecht	1		4	
Obligationenrecht				
- Miete und Pacht	4		6	
- Nachbarrecht	1	17	0	20
- Arbeitsvertrag	5		8	
- Obligationenrecht allgemein	7		6	
Gesellschaftsrecht	1		0	
Rechtsschutz in klaren Fällen / Mieterausweisung	2		5	
Diverse	2		4	
Total	62		84	

Eingegangene Beschwerdeverfahren	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Zivilgesetzbuch Streitwert unter CHF 10'000	5	5
Obligationenrecht Streitwert unter CHF 10'000	4	5
Provisorische Rechtsöffnung	10	18
Definitive Rechtsöffnung	41	33
Konkurseröffnung	35	39
Negative Feststellungsklage Art. 85a SchKG	1	0
Verweigerung der unentgeltlichen Rechtspflege	5	10
Kostenvorschuss	3	2
Kostenentscheid	8	15
Sistierung des Verfahrens	0	0
Vollstreckung	1	0
Prozessleitende Verfügung	2	25
Beweisverfügung	0	2
Rechtsschutz in klaren Fällen / Mieterausweisung	8	3
Ausstand	1	2
Arrest	2	1
Feststellung des Vermögens	0	0
Nachträglicher Kostenerlass	0	0
Diverse	13	5
Nachzahlung unentgeltliche Rechtspflege	2	1
Total	141	166

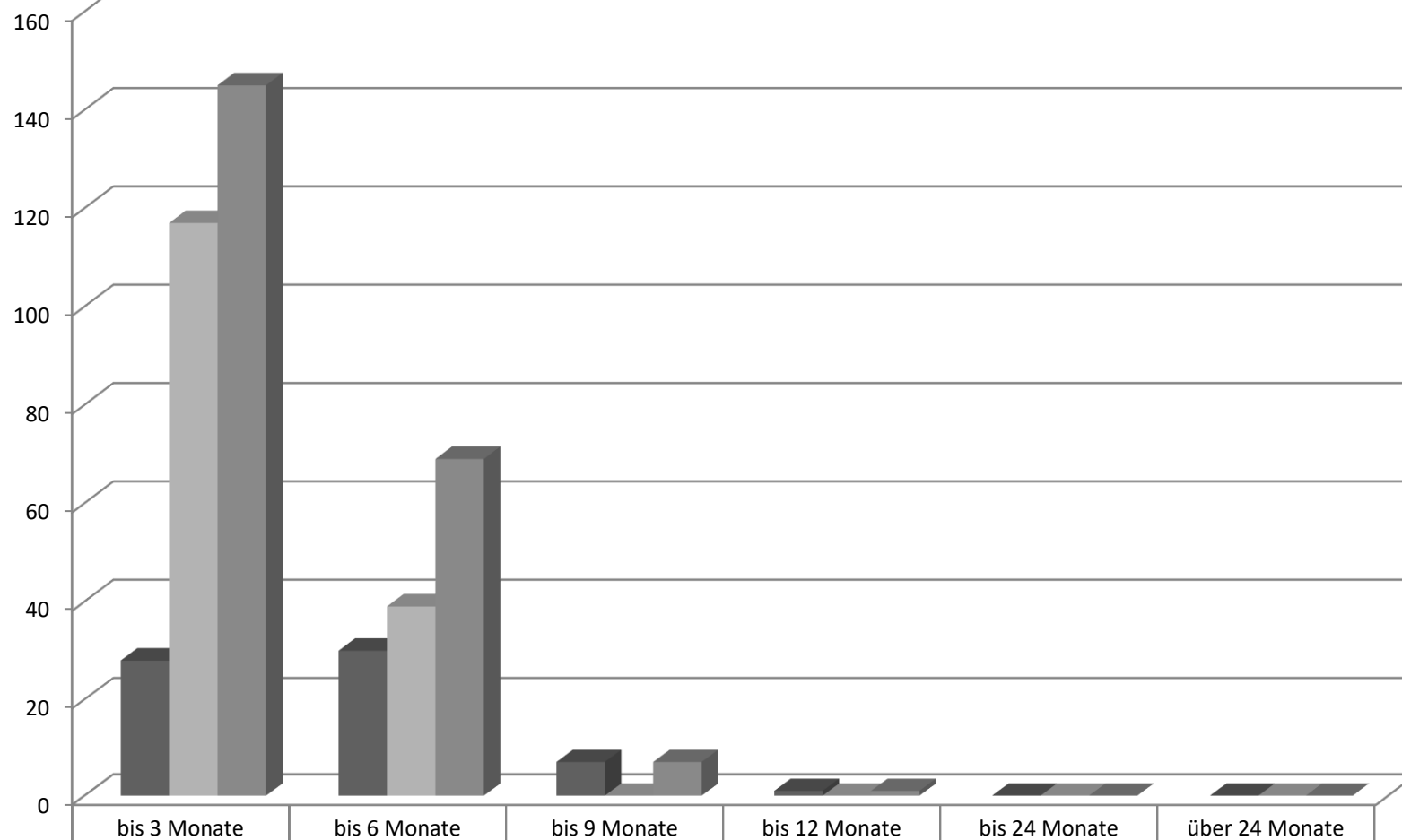
4. Anzahl und Dauer der Sitzungen

Herkunft	Anzahl halbtägige Sitzungen	Sitzungsdauer	Verhandelte Fälle
Präsidial	60	89 Std. 15 Min.	137
Dreierkammer	18	39 Std. 05 Min.	46
Total Berichtsjahr	78	128 Std. 20 Min.	183
Aufsichtsbehörde SchKG		11 Std. 15 Min.	45

5. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Zivilrecht



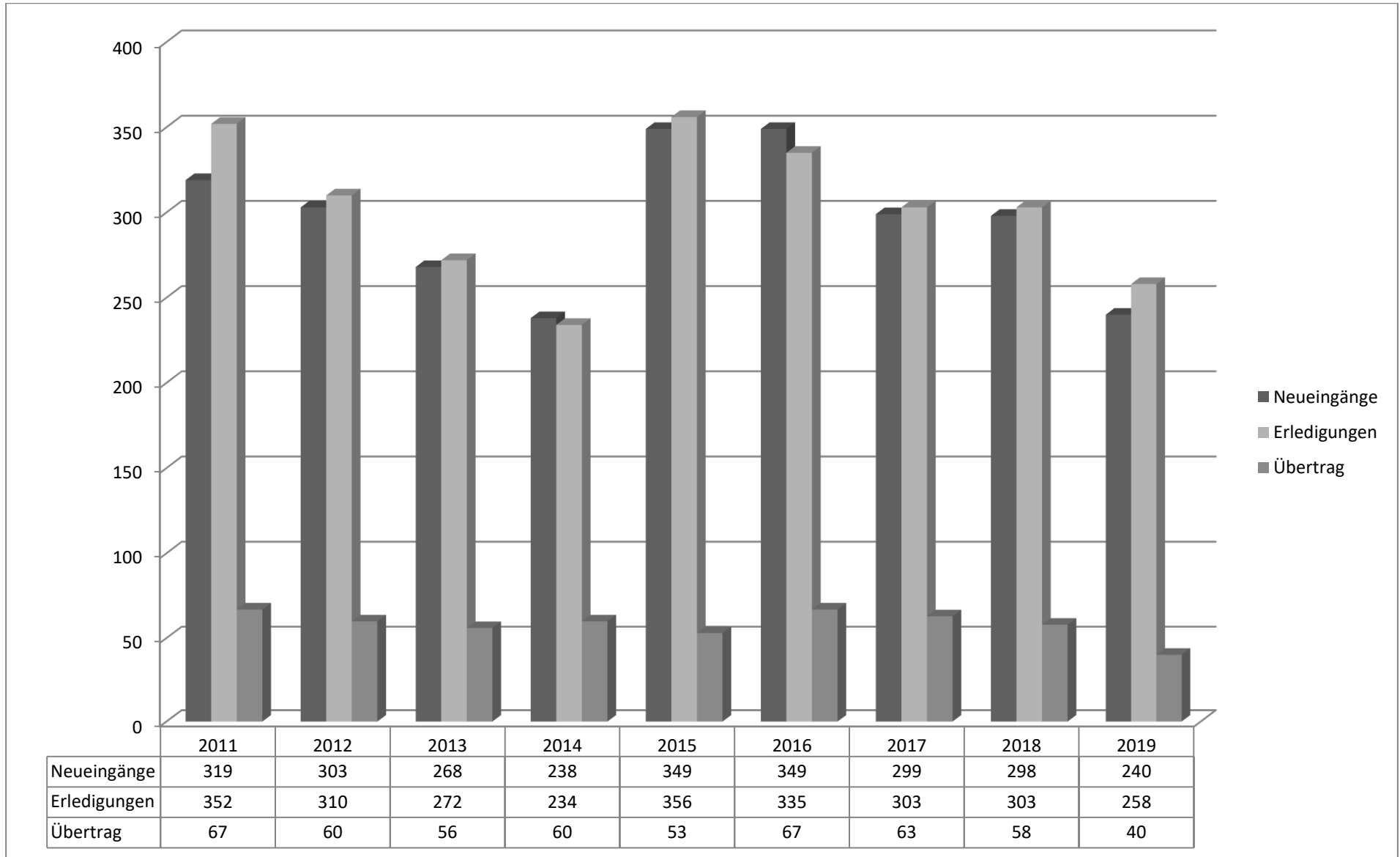
6. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Zivilrecht



Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Versand im Berichtsjahr

■ Berufungen	28	30	7	1	0	0
■ Beschwerden	117	39	0	0	0	0
■ Total	145	69	7	1	0	0

7. 9-Jahresstatistik Abteilung Zivilrecht CH ZPO



Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs

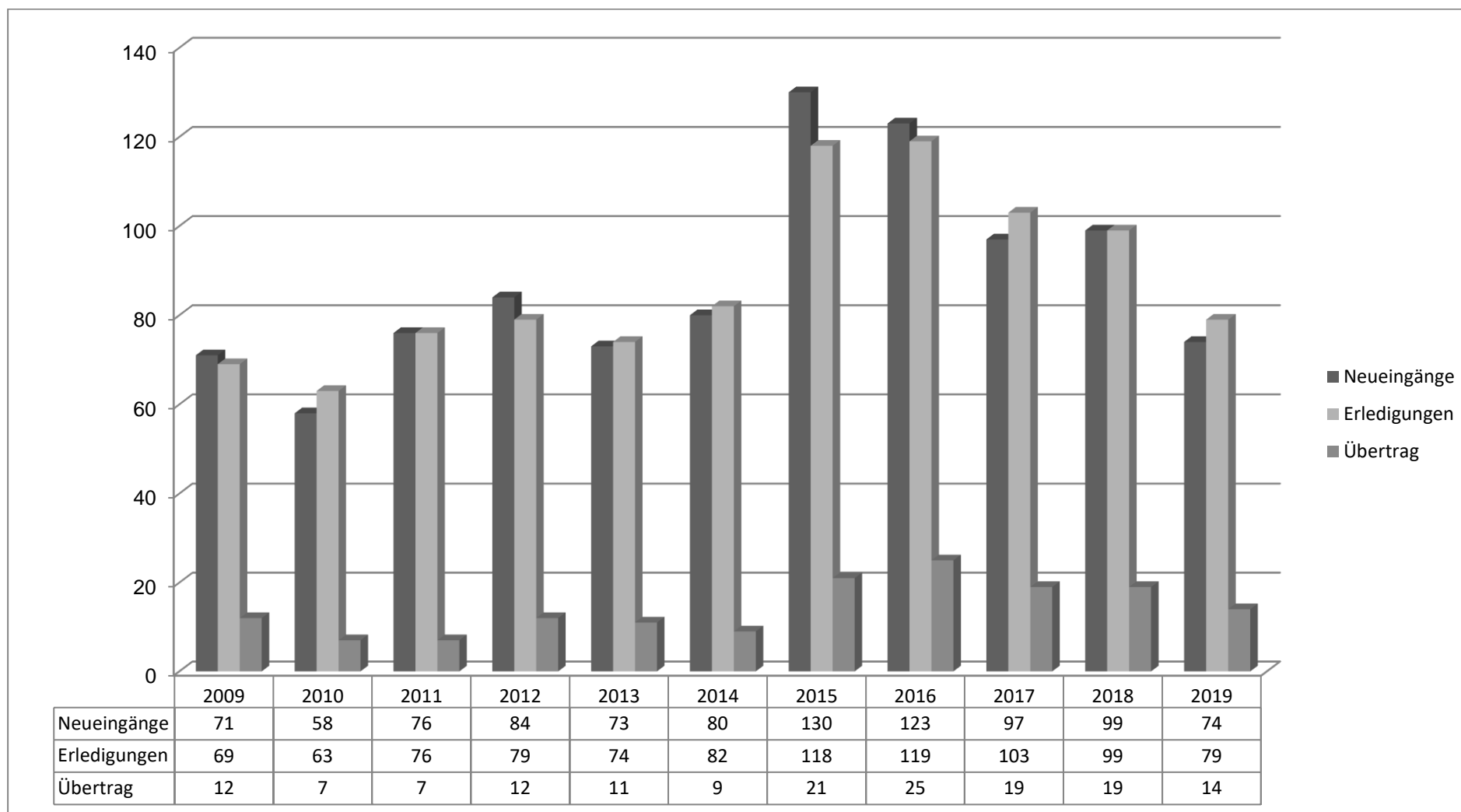
1. Geschäfte der Aufsichtsbehörde

	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Berichtsjahr	19	74	79	14
Vorjahr	19	99	99	19

2. Erledigungen der Aufsichtsbehörde

	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Rückzug	Nichteintreten	Gegenstandslos	Total erledigt
Beschwerden gem. Art. 17 SchKG	19	11	1	25	17	73
Beschwerden gegen den Regierungsrat	2	0	0	1	0	3
andere Geschäfte	0	0	0	1	0	1
Wiederherstellung der Rechtsvorschlagsfrist	1	0	0	0	1	2
Berichtsjahr	22	11	1	27	18	79
Vorjahr	28	27	13	24	7	99

3. 10-Jahresstatistik der Aufsichtsbehörde



III. Abteilung Sozialversicherungsrecht

1. Geschäfte nach Sachbereich

Sachbereich	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile und Entscheide nach Spruchkörper		Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial	Dreiergericht			
Militärversicherung	1	0	1	0	0	0	0	1
Unfallversicherung	42	70	112	5	64	3	72	40
Krankenversicherung	34	25	59	10	3	17	30	29
Zusatzversicherung nach VVG	3	10	13	1	3	2	6	7
Arbeitslosenversicherung	33	43	76	36	12	6	54	22
Erwerbsersatzordnung	0	3	3	1	0	0	1	2
Alters- und Hinterlassenenversicherung	7	14	21	6	4	4	14	7
Invalidenversicherung	110	204	314	15	145	29	189	125
Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	1	17	18	5	5	2	12	6
Familienzulagen	3	5	8	4	2	0	6	2
Berufliche Vorsorge	4	11	15	0	5	1	6	9
Prämienverbilligung KVG	1	0	1	1	0	0	1	0
Nachzahlung unentgeltliche Rechtspflege	3	6	9	3	0	0	3	6
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	242	408	650	87	243	64	394	256
Total Vorjahr	252	413	665	96	269	58	423	242

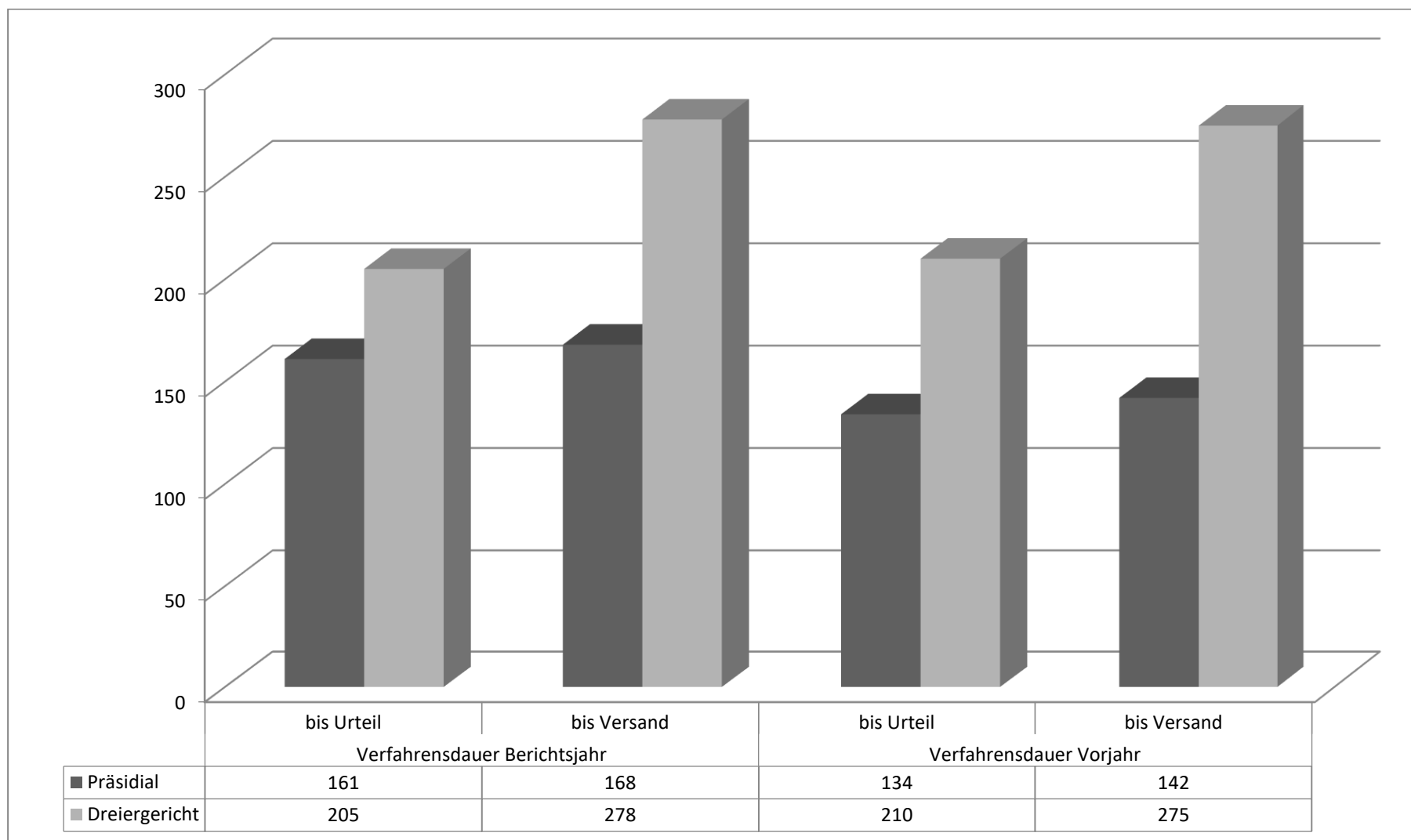
2. Erledigungen

Sachbereich	Urteile						Abschreibungen	Total erledigt
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Rückweisung	Übrige Erledigungen		
Militärversicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
Unfallversicherung	39	11	1	3	15	0	3	72
Krankenversicherung	6	2	0	5	0	0	17	30
Zusatzversicherungen nach VVG	1	2	0	1	0	0	2	6
Arbeitslosenversicherung	18	11	3	6	10	0	6	54
Erwerbersatzordnung	1	0	0	0	0	0	0	1
Alters- und Hinterlassenenversicherung	5	1	1	2	1	0	4	14
Invalidenversicherung	102	22	11	1	24	0	29	189
Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	6	0	2	0	2	0	2	12
Familienzulagen	3	2	0	0	1	0	0	6
Berufliche Vorsorge	2	1	2	0	0	0	1	6
Prämienverbilligung KVG	1	0	0	0	0	0	0	1
Nachzahlung unentgeltl. Rechtspflege	0	0	0	0	0	3	0	3
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	184	52	20	18	53	3	64	394
Total Vorjahr	176	57	28	11	80	13	58	423

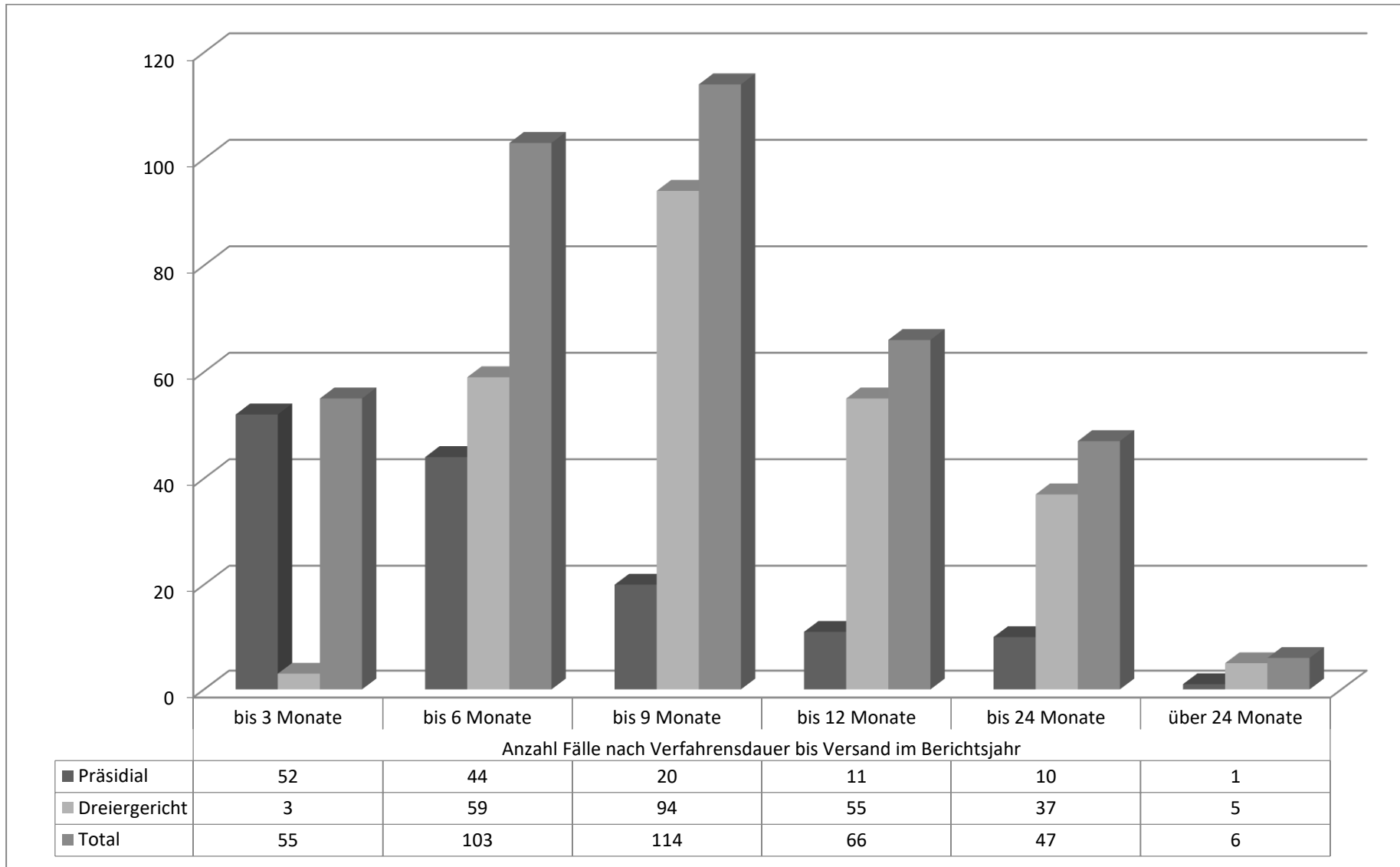
3. Anzahl und Dauer der Sitzungen/Verhandlungen

Zuständigkeit	Anzahl halbtägige Sitzungen	Sitzungsdauer	verhandelte Fälle
Präsidial Dreiergericht	xxx 75	xxx 217 h	87 285

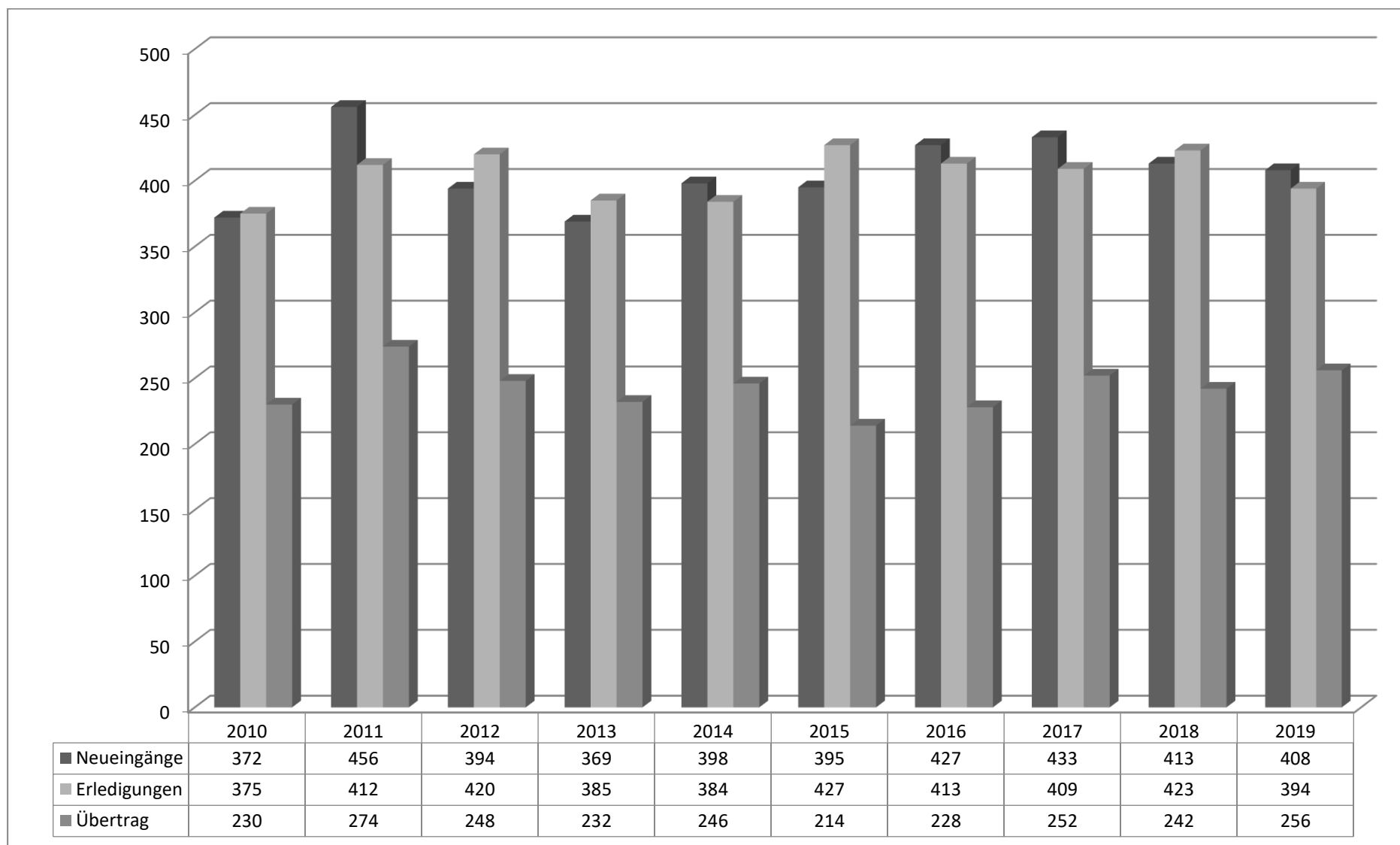
4. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Sozialversicherungsrecht



5. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Sozialversicherungsrecht



6. 10-Jahresstatistik Abteilung Sozialversicherungsrecht



IV. Abteilung Strafrecht

1. Übersicht über die Geschäfte

1a. Falleingänge

	Berufungen	Beschwerden	Diversa	Total Eingänge
Total Berichtsjahr	72	148	70	290
Total Vorjahr	72	241	75	388

1b. Anzahl und Dauer der Sitzungen der Dreier- und Fünferkammer

Spruchkörper	Anzahl Sitzungen	Sitzungsdauer	verhandelte Fälle
Dreierkammer	77	217.17 Std.	172
Fünferkammer	51	66.08 Std.	17
Total Berichtsjahr	128	283.25 Std.	189
Total Vorjahr	109	293.59 Std.	271

1c. Geschäfte nach Verfahren

Verfahren	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen		Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Entscheidung	Abschreibungen		
Berufungen	36	72	108	52	18	70	38
Beschwerden	36	148	184	139	25	164	20
Diversa-Geschäfte	10	70	80	51	7	58	22
Total Berichtsjahr	82	290	372	242	50	292	80
Total Vorjahr	85	388	473	335	56	391	82

2. Berufungen

2a. Geschäfte nach Herkunft

Herkunft	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Leitung Staatsanwaltschaft	0	0	0	0	0
Staatsanwaltschaft Allgemeine Hauptabteilung	26	49	75	48	27
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung BM / OK	4	4	8	5	3
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung WK	4	5	9	7	2
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung Strafbefehle	2	14	16	10	6
Jugendanwaltschaft	0	0	0	0	0
Gemeinden	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	36	72	108	70	38
Total Vorjahr	37	72	109	73	36

2b. Geschäfte nach Verfahrensausgang und Deliktgruppen

Berufungen an die Fünferkammer der Abteilung Strafrecht						
Deliktgruppen	Abweisung	teilweise Gutheissung	Gutheissung	Nichteintreten	Ab-schreibung	Total erledigt
Leib und Leben	0	3	0	0	2	5
Vermögen	2	7	1	0	0	10
BetmG-Delikte	0	2	0	0	0	2
Sex. Integr.	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	2	12	1	0	2	17
Total Vorjahr	3	6	1	0	3	13

Berufungen an die Dreierkammer der Abteilung Strafrecht						
Deliktsgruppen	Abweisung	teilweise Gutheissung	Gutheissung	Nicht-eintreten	Ab-schreibung	Total erledigt
Leib und Leben	3	1	1	1	3	9
Vermögen	7	4	2	2	7	22
Ehre	1	0	0	0	1	2
Freiheit	0	0	0	0	0	0
sex. Integrität	4	0	0	0	3	7
BetmG-Delikte	0	2	0	0	0	2
öffentl. Gewalt	0	0	0	0	0	0
SVG-Delikte	3	1	2	0	0	6
Übertretung bundesrechtl. Bestimmungen	0	0	0	0	1	1
Urkunden	0	0	0	0	0	0
Sonstige	1	2	0	0	1	4
Total Berichtsjahr	19	10	5	3	16	53
Total Vorjahr	12	16	3	3	26	60

Total Berufungen						
	Abweisung	teilweise Gutheissung	Gutheissung	Nicht-eintreten	Ab-schreibung	Total erledigt
Berichtsjahr	21	22	6	3	18	70
Total Vorjahr	15	22	4	3	29	73

2c. Erledigte Berufungen nach Spruchkörper der Vorinstanz

Spruchkörper der Vorinstanz	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Präsidium	13	32	45	30	15
Dreierkammer	17	33	50	32	18
Fünferkammer	6	7	13	8	5
Total Berichtsjahr	36	72	108	70	38
Total Vorjahr	37	72	109	73	36

2d. Erledigte Berufungen nach Spruchkörper des Kantonsgerichts

Spruchkörper des Kantonsgerichts	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Dreierkammer	23 ⁸	58	81	53	28
Fünferkammer	13 ⁹	14	27	17	10
Total Berichtsjahr	36	72	108	70	38
Total Vorjahr	37	72	109	73	36

3. Beschwerden

3a. Geschäfte nach Herkunft

Herkunft	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Strafgericht	9	15	24	22	2
Zwangsmassnahmengericht	6	15	21	21	0
Leitung Staatsanwaltschaft	1	0	1	1	0
Staatsanwaltschaft Allgemeine Hauptabteilung	7	75	82	70	12
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung BM / OK	3	10	13	12	1
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung WK	6	12	18	17	1
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung Strafbefehle	4	11	15	12	3
Jugend-anwaltschaft	0	4	4	4	0
Polizei	0	6	6	5	1
Total Berichtsjahr	36	148	184	164	20
Total Vorjahr	36	241	277	241	36

⁸ Nachträgliche Umteilung eines Falls aufgrund Wechsel der Spruchkompetenz von der Dreierkammer zur Fünferkammer.

⁹ Vgl. Fussnote 8

3b. Geschäfte nach Verfahrensausgang und Betreffnissen

Beschwerden an die Abteilung Strafrecht						
Betreffnisse	Abwei- sung	teilweise Gut- heissung	Gut- heissung	Nicht- eintreten	Abschrei- bung	Total erledigt
Nichteintreten auf Ein- sprache gegen Straf- befehl	0	0	1	2	0	3
Durchsuchung / Beschlagnahme	16	1	0	5	4	26
Verfahrenseinstellung	13	3	9	6	3	34
Verfahrenshandlungen	4	1	2	2	3	12
Nichtanhandnahme	14	0	1	3	4	22
Verfahrenssistierung	3	0	0	0	2	5
Untersuchungs-/ Sicherheitshaft	14	2	1	2	5	24
andere Zwangsmass- nahmen	6	2	1	0	1	10
Rechtsverzögerung / Rechtsverweigerung	2	0	1	2	0	5
Bestellung der amtli- chen Verteidigung	1	2	0	0	0	3
Widerruf und Wechsel der amtlichen Vertei- digung	2	0	0	0	1	3
Entschädigung der amtlichen Verteidigung	2	1	0	1	0	4
Entschädigung und Genugtuung	1	2	0	0	0	3
Sonstige	4	1	2	1	2	10
Total Berichtsjahr	82	15	18	24	25	164
Total Vorjahr	144	21	19	39	18	241

3c. Erledigte Beschwerden nach Spruchkörper des Kantonsgerichts

Spruchkörper des Kantonsgerichts	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Präsidium	1 ¹⁰	30	31	22	9
Dreierkammer	35 ¹¹	118	153	142	11
Total Berichtsjahr	36	148	184	164	20
Total Vorjahr	36	241	277	241	36

4. Diversa-Geschäfte

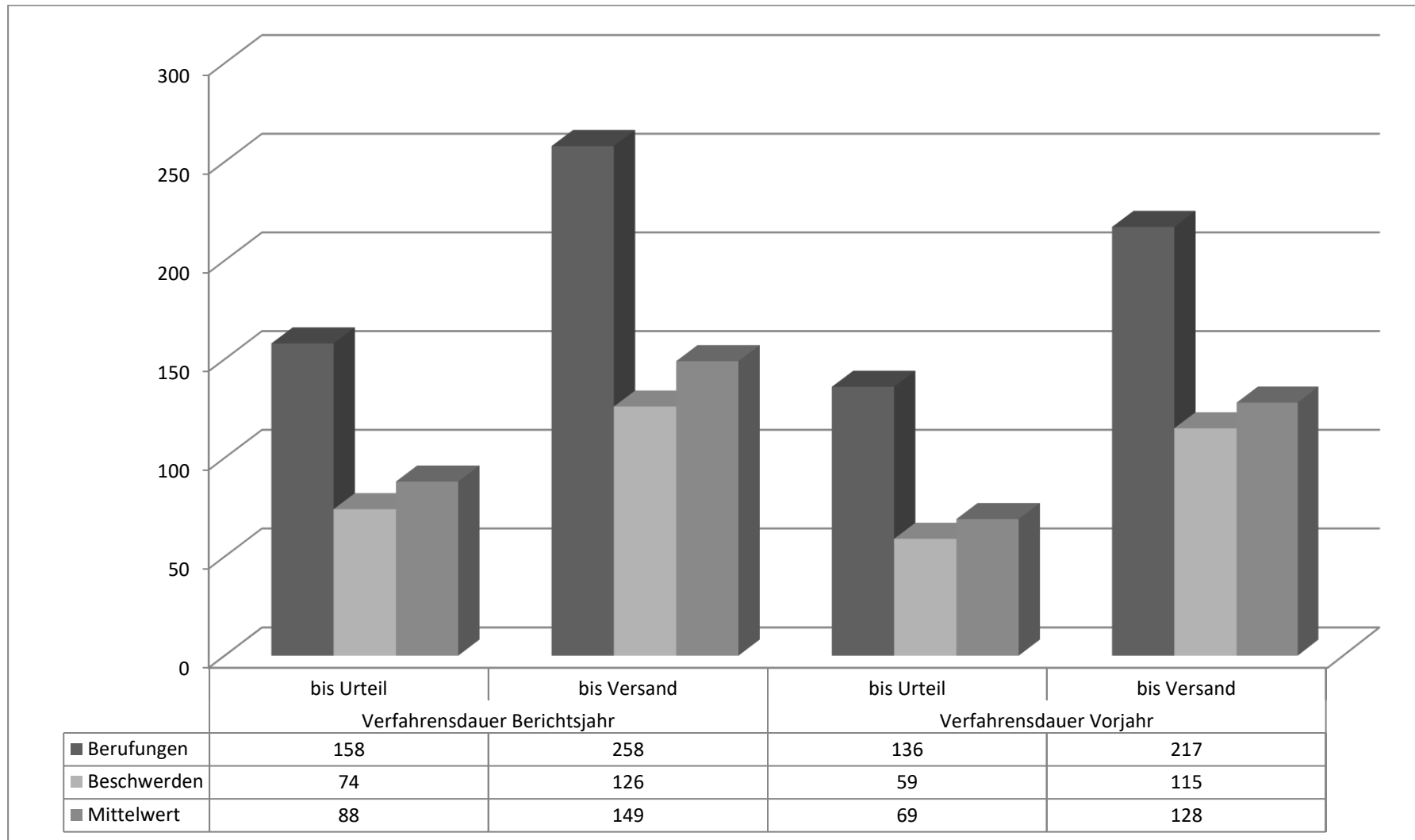
Diversa-Geschäfte an die Abteilung Strafrecht

Betreffnisse	Abweisung	teilweise Gutheissung	Gutheissung	Nichteintreten	Abschreibung	Total erledigt
Revision	0	0	2	0	0	2
Ersatzfreiheitsstrafe	0	0	0	0	2	2
Kostenerlass	27	0	5	6	2	40
Ausstandsbegehren	5	0	0	3	3	11
Sonstige	1	0	1	1	0	3
Total Berichtsjahr	33	0	8	10	7	58
Total Vorjahr	49	1	8	11	8	77

¹⁰ Nachträgliche Umteilung eines Falls aufgrund Wechsel der Spruchkompetenz von der Dreierkammer zum Präsidium.

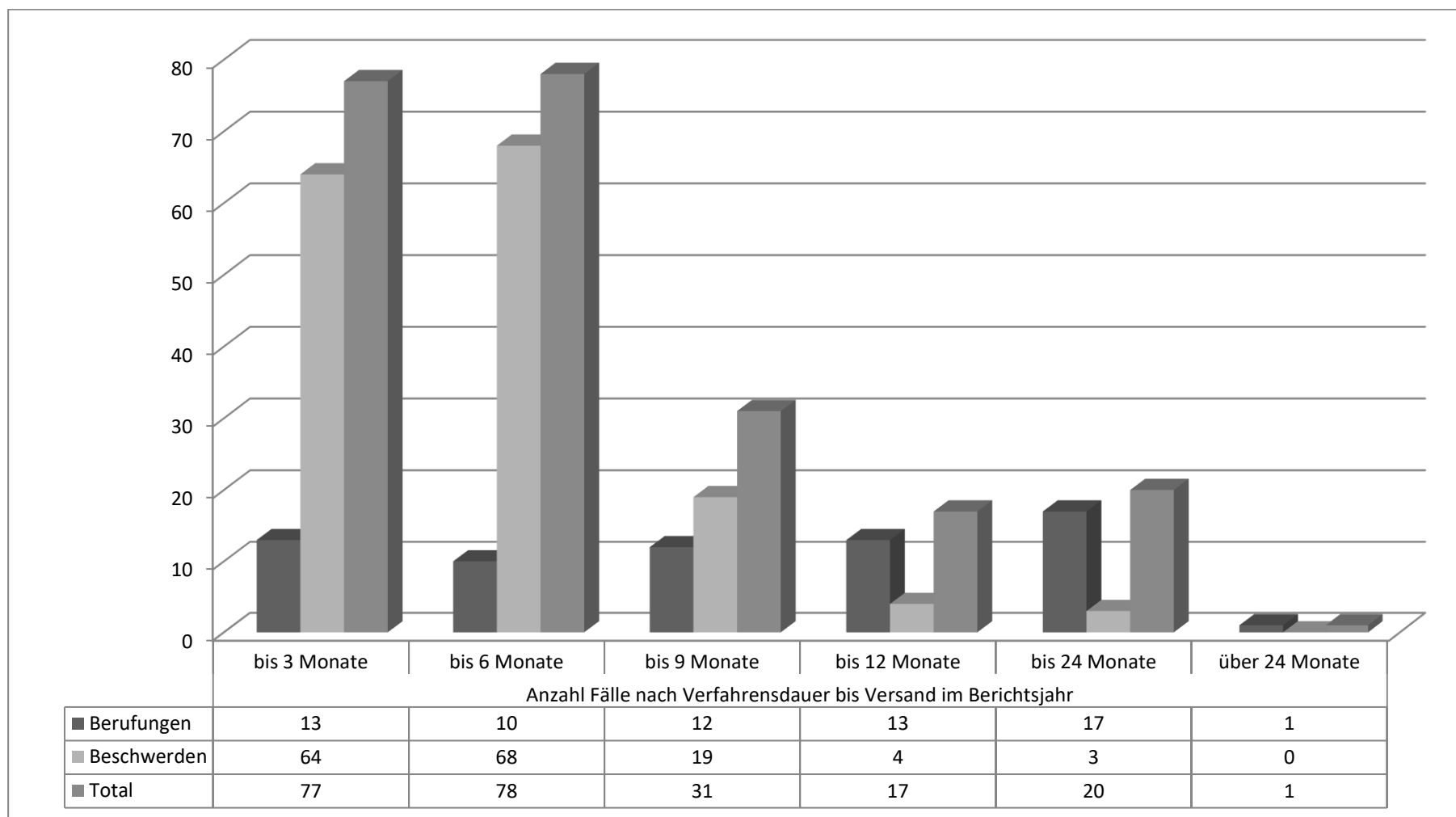
¹¹ Vgl. Fussnote 10

5. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Strafrecht

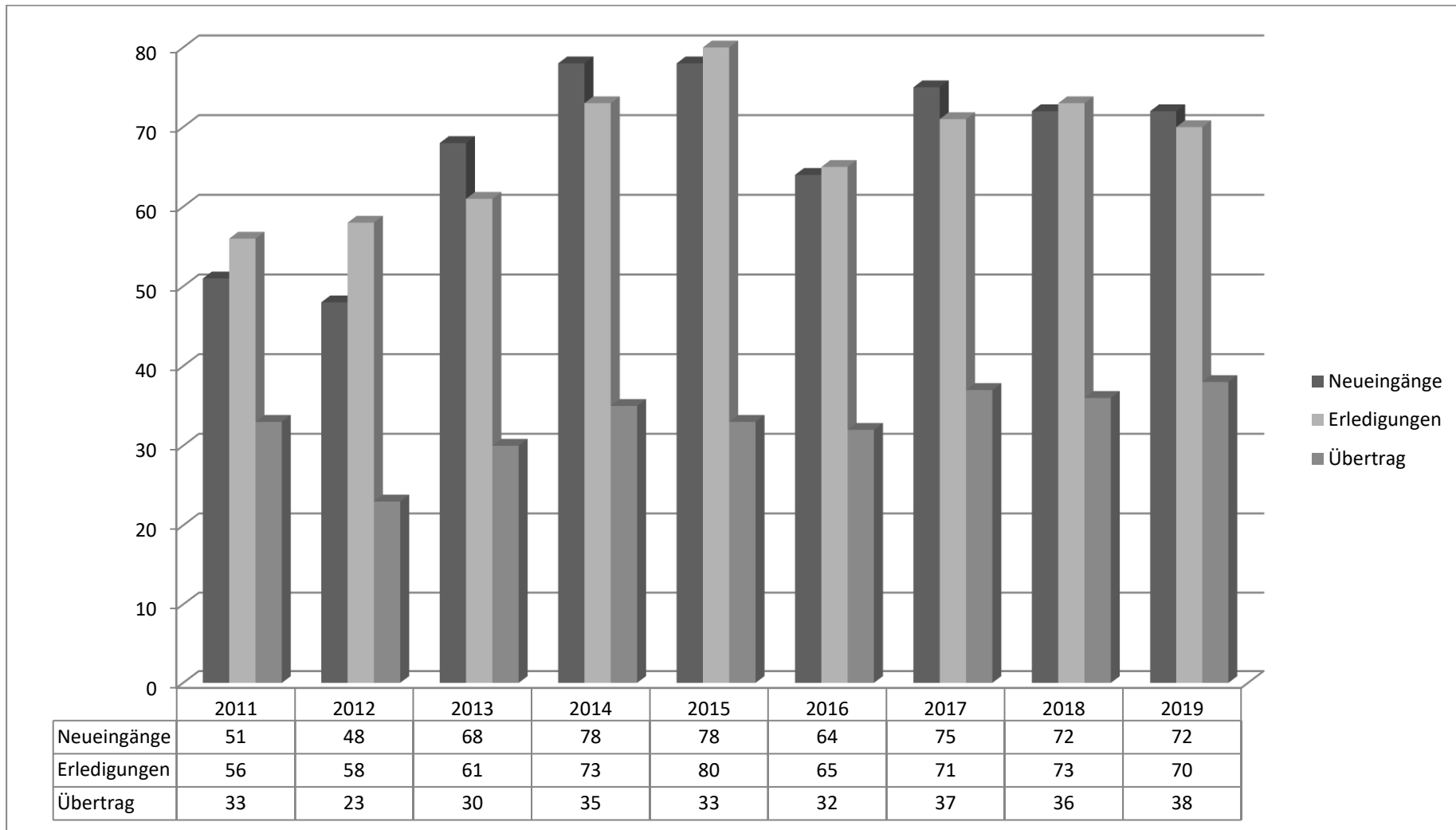


Bemerkung: Die Verfahrensdauer bei den Berufungen beginnt ab Vorliegen der Berufungserklärung und der Anschlussberufungserklärung.

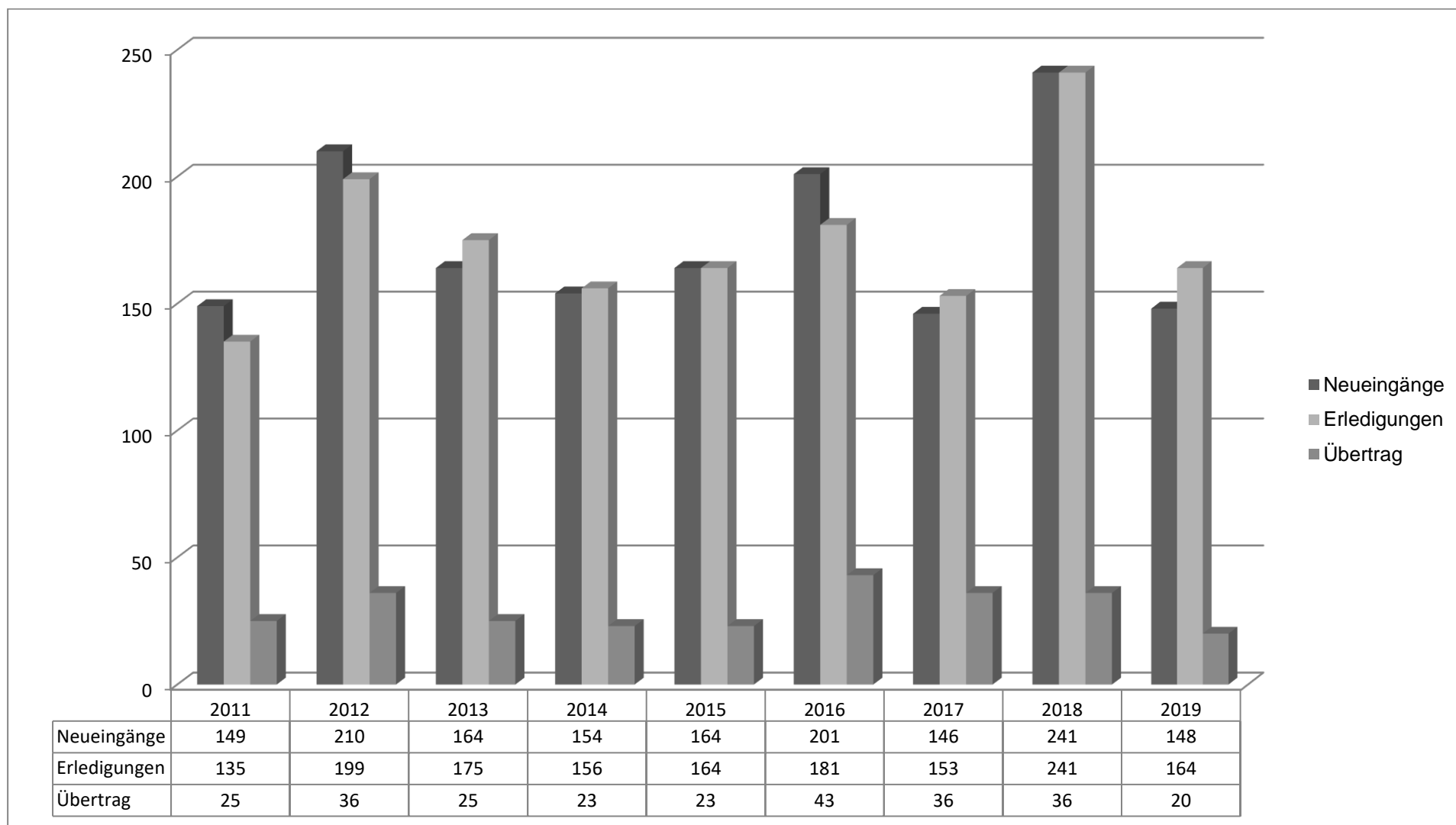
6. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Strafrecht



7. 9-Jahresstatistik Berufungen Abteilung Strafrecht



8. 9-Jahresstatistik Beschwerden Abteilung Strafrecht



Zivilkreisgerichte

Geringfügige Abweichungen in den Statistiken zum Vorjahr sind durch nachträgliche Mutationen in der Geschäftskontrolle bedingt. Dies trifft insbesondere bei den Zivilkreisgerichten im Bereich der Scheidungen zu, da in etlichen Klagefällen während der (jahresübergreifenden) Dauer des Verfahrens der Abschluss einer Konvention oder Teilkonvention möglich ist, was zur Einteilung in eine andere Verfahrenskategorie führt.

I. Zivilkreisgericht Basel-Landschaft West

1. Übersicht Geschäfte Zivilkreisgericht West

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper				Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer			
				Entscheidung	Abschreibungen	Entscheidung	Abschreibungen		
Schlichtungsverfahren	68	285	353					279	74
Personenrecht	10	8	18	11	3	0	0	14	4
Familienrecht	301	594	895	458	110	29	4	601	294
Erbrecht	12	6	18	1	1	1	2	5	13
Sachenrecht	44	135	179	39	84	1	1	125	54
OR	130	221	351	65	111	10	1	188 ¹²	163
SchKG	154	1560	1714	1419	137	0	0	1556	158
Prozessrecht	80	366	446	366	43	0	0	409	37
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	731	2890	3621	2359	489	41	8	2898	723
Total Vorjahr	826	3203	4029	2722	521	50	5	3298	731

Ohne Fälle der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen und Zustellungen)

¹² Im Total der erledigten Fälle betreffend OR ist 1 Entscheidung der Fünferkammer enthalten.

2. Erledigungen im Schlichtungsverfahren Zivilkreisgericht West

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen					Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Vergleiche	Entscheide	angenommene Urteilsvorschläge	Klagebewilligungen	andere Erledigungen		
Familienrecht	20	66	86	40	0	0	21	7	68	18
Erbrecht	7	29	36	1	0	0	11	5	17	19
Arbeitsrecht	41	183	224	80	1	0	86	21	188	36
Übrige Verfahren	0	7	7	0	7	0	0	0	7	0
Total Berichtsjahr	68	285	353	121	8	0	118	33	280	73
Total Vorjahr	51	294	345	105	10	1	116	45	277	68

3. Erledigungen der Spruchkörper Zivilkreisgericht West

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich	
Präsidial	171	1752	106	109	30	253	63	134	2618
Dreierkammer	6	29	5	1	0	1	0	7	49
Total Berichtsjahr	178¹³	1781	111	110	30	254	63	141	2668¹⁴
Total Vorjahr	226	2028	100	153	57	227	74	163	3028

Ohne Fälle im Schlichtungsverfahren, der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen und Zustellungen) und Nachzahlungen unentgeltlicher Rechtspflege

¹³ Im Total Berichtsjahr ist eine Abweisung der Fünferkammer enthalten.

¹⁴ Im Erledigungstotal ist eine Abweisung der Fünferkammer enthalten.

4. SchKG-Geschäfte Zivilkreisgericht West

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	31	232	263	201	25	226	37
definitive Rechtsöffnung	82	489	571	463	45	508	63
Konkureröffnung	28	390	418	324	54	378	40
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	9	52	61	41	8	49	12
Arrest	0	68	68	68	0	68	0
Einsprachen gegen Arrestbefehle	0	0	0	0	0	0	0
Nachlassverfahren	1	4	5	2	1	3	2
Übriges (Einstellungen, summarische und Schluss Konkursverfahren etc.)	3	325	328	320	4	324	4
Total Berichtsjahr	154	1560	1714	1419	137	1556	158
Total Vorjahr	233	1742	1975	1644	177	1821	154

5. Geschäfte im Familienrecht Zivilkreisgericht West

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	47	215	262	202	4	206	56
Ehescheidung (Teileinigung)	11	18	29	6	2	8	21
Ehescheidung (Klage)	53	85	138	21	4	25	113
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	86	33	119	116	0	116	3
Abänderung Ehescheidungsurteil	22	41	63	14	27	41	22
Eheschutz	46	149	195	87	54	141	54
Verfahren betreffend Kindsverhältnis	32	28	60	23	17	40	20
Anweisungen an Schuldner	0	13	13	10	2	12	1
Übriges	4	8	12	8	2	10	2
Total Berichtsjahr	301	590	891	487	112	599	292
Total Vorjahr	336	652	988	542	145	687	301

6. Geschäfte im Obligationenrecht Zivilkreisgericht West

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	52	67	119	27	31	58	61
Miete und Pacht	32	61	93	10	37	47	46
Arbeitsstreitigkeit	29	61	90	18	31	49	41
Übriges	17	32	49	21	13	34	15
Total Berichtsjahr	130	221	351	76	112	188	163
Total Vorjahr	147	194	341	107	104	211	130

7. Diverse Geschäfte Zivilkreisgericht West

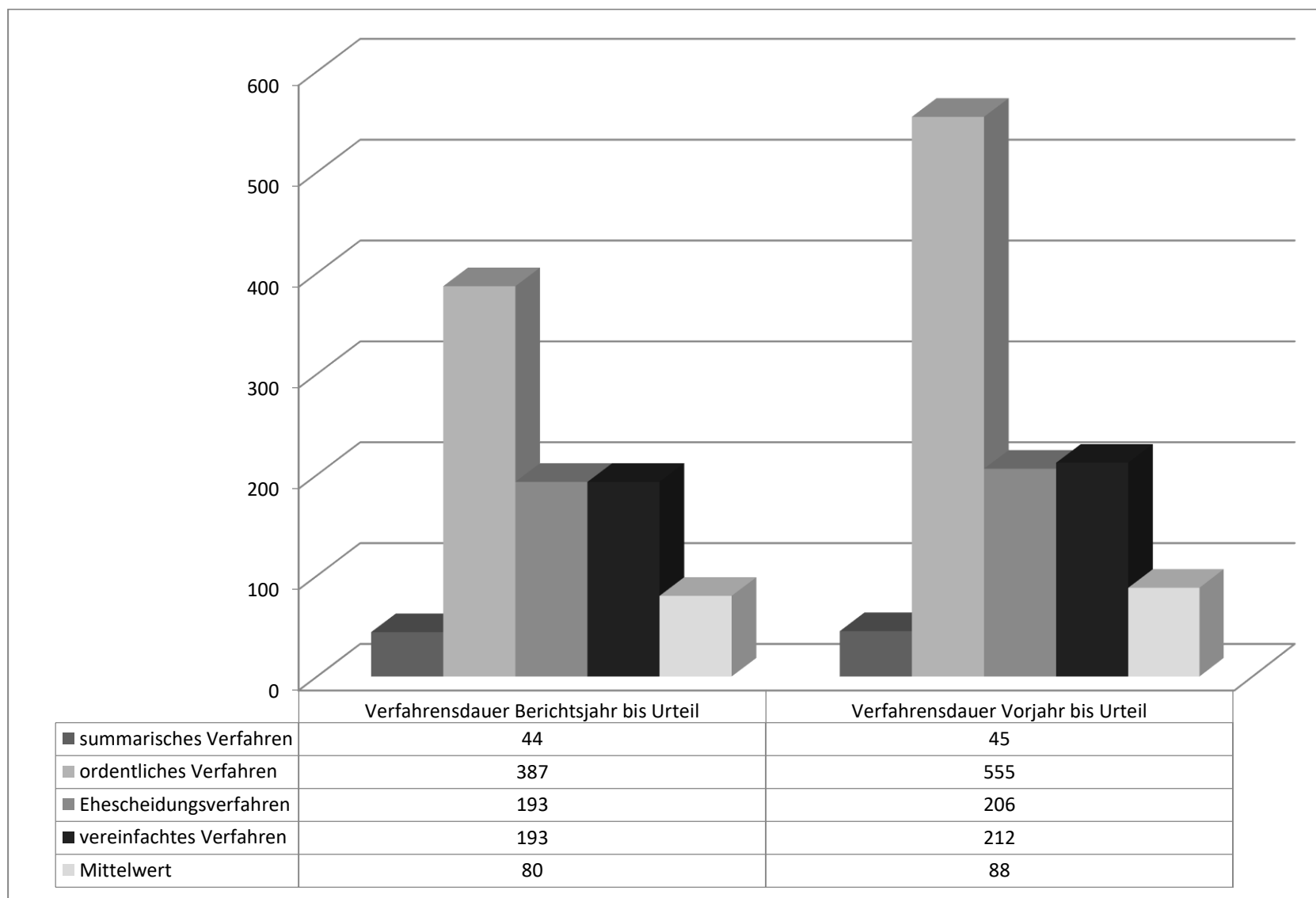
Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Kraftloserklärungen	27	37	64	36	2	38	26
Unentgeltliche Rechtspflege*	0	6	6	3	2	5	1
Rechtsschutz in klaren Fällen	7	86	93	75	10	85	8
Vollstreckung	0	7	7	6	1	7	0
Rechtshilfe (rogatorische Zustellungen)	1	18	19	0	19	19	0
Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen)	0	4	4	2	1	3	1
Schutzschriften	1	6	7	0	2	2	5
Nachzahlung unentgeltliche Rechtspflege	48	185	233	221	9	230	3
Total Berichtsjahr	84	349	433	343	46	389	44
Total Vorjahr	42	478	520	383	53	436	84

* Gesuche vor Eintritt Rechtshängigkeit

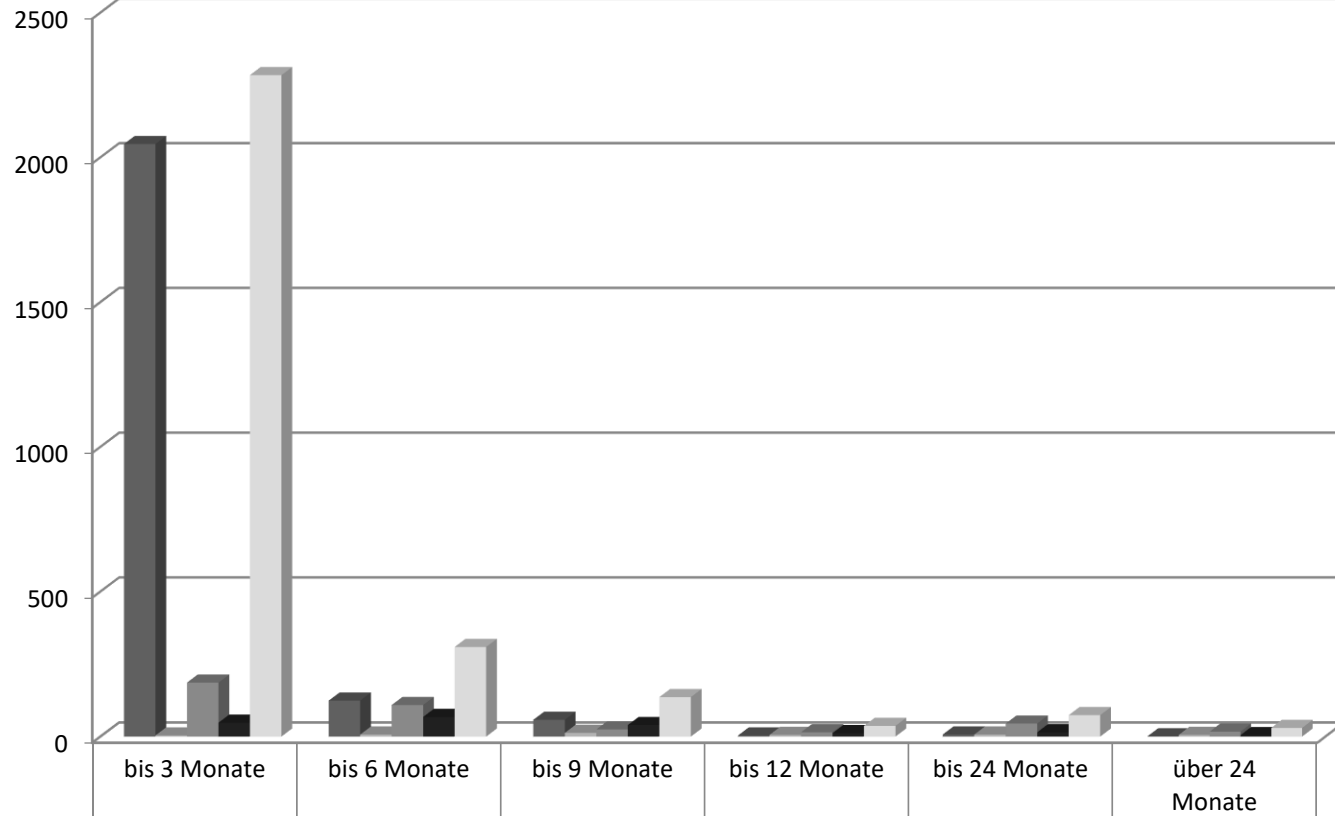
8. Anzahl der Sitzungen und Verhandlungen Zivilkreisgericht West

Zuständigkeit	Halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Präsidial als Schlichtungsbehörde	xxx	254
Präsidial	xxx	803
Dreierkammer	43	49
Fünferkammer	1	1
Total Berichtsjahr	44	1107
Total Vorjahr	45	1157

9. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Zivilkreisgericht West



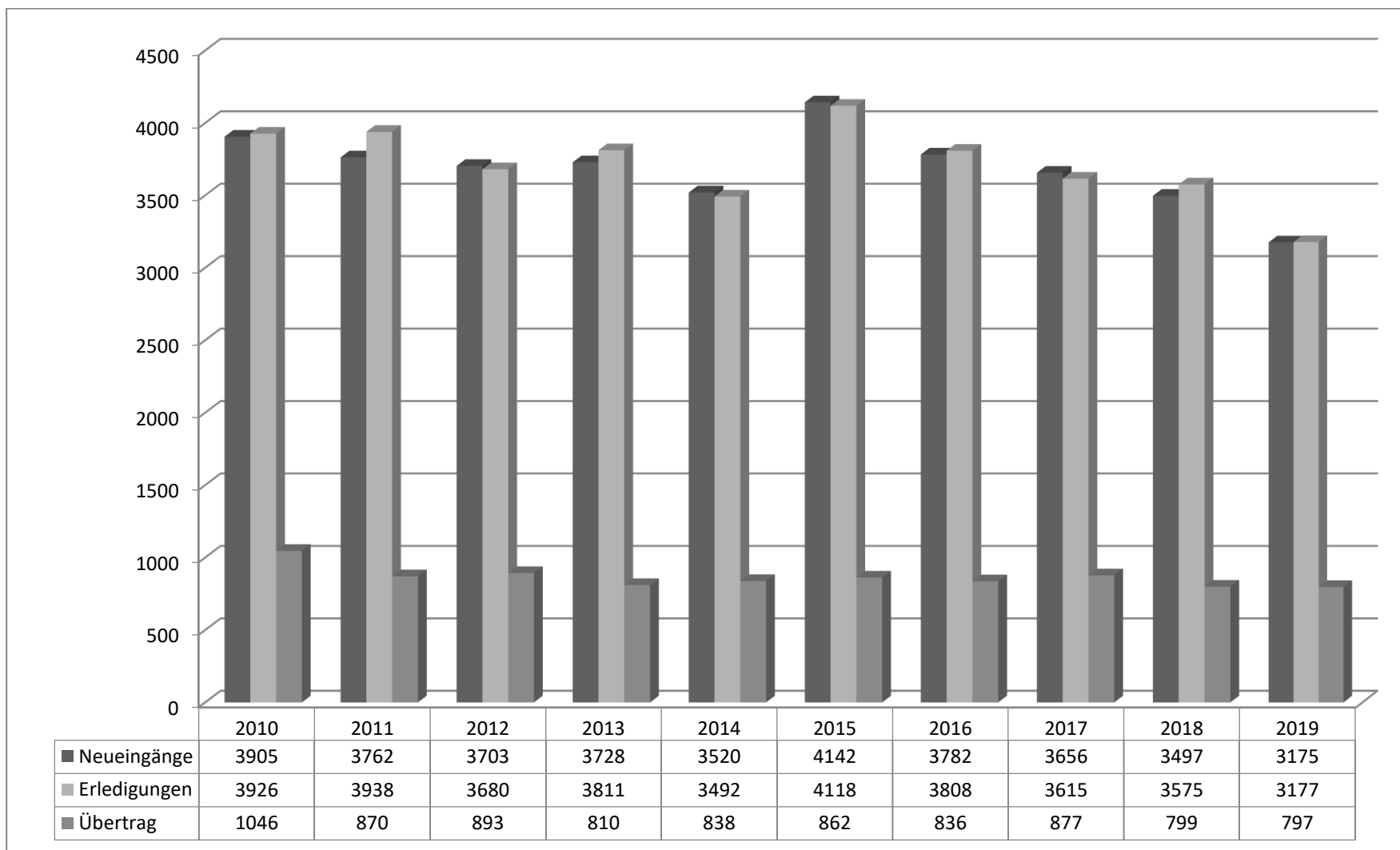
10. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Zivilkreisgericht West



Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Urteil im Berichtsjahr

■ summarisches Verfahren	2046	124	58	4	7	1
■ ordentliches Verfahren	4	7	13	6	7	6
■ Ehescheidungsverfahren	186	109	25	15	45	17
■ vereinfachtes Verfahren	48	68	40	12	15	5
■ Total	2284	309	136	37	74	30

11. 10-Jahresstatistik Zivilkreisgericht West



II. Zivilkreisgerichte Basel-Landschaft Ost

1. Übersicht Geschäfte Zivilkreisgericht Ost

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper				Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer			
				Entscheidung	Abschreibungen	Entscheidung	Abschreibungen		
Schlichtungsverfahren	31	258	289					179	110
Personenrecht	5	13	18	14	2	1	0	17	1
Familienrecht	217	458	675	343	111	20	2	476	199
Erbrecht	3	2	5	0	2	1	0	3	2
Sachenrecht	25	69	94	27	37	3	0	67	27
OR	88	120	208	51	51	9	1	112	96
SchKG	180	1205	1385	966	297	0	0	1263	122
Prozessrecht	24	312	336	286	24	1	0	311	25
Übriges	0	1	1	0	0	0	0	0	1
Total Berichtsjahr	542	2180	2722	1687	524	35	3	2249	473
Total Vorjahr	570	2429	2999	1874	551	29	3	2457	542

Ohne Fälle der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen und Zustellungen)

2. Erledigungen im Schlichtungsverfahren Zivilkreisgericht Ost

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen					Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Vergleiche	Entscheide	angenommene Urteilsvorschläge	Klagebewilligungen	andere Erledigungen		
Familienrecht	10	46	56	21	0	0	23	1	45	11
Erbrecht	2	11	13	4	0	0	3	3	10	3
Arbeitsrecht	19	201	220	61	4	0	40	19	124	96
Übrige Verfahren	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	31	258	289	86	4	0	66	23	179	110
Total Vorjahr	41	145	186	77	4	1	46	27	155	31

3. Erledigungen der Spruchkörper Zivilkreisgericht Ost

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich	
Präsidial	96	1290	50	73	156	165	88	115	2033
Dreierkammer	5	19	8	3	0	0	0	3	38
Total Berichtsjahr	101	1309	58	76	156	165	88	118	2071
Total Vorjahr	83	1369	48	95	190	169	78	117	2149

Ohne Fälle im Schlichtungsverfahren, der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen und Zustellungen) und Nachzahlungen unentgeltlicher Rechtspflege

4. SchKG-Geschäfte Zivilkreisgericht Ost

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	42	181	223	159	34	193	30
definitive Rechtsöffnung	79	369	448	365	41	406	42
Konkurseröffnung	42	348	390	157	197	354	36
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	8	40	48	26	16	42	6
Arrest	0	37	37	37	0	37	0
Einsprachen gegen Arrestbefehle	0	4	4	3	0	3	1
Nachlassverfahren	0	2	2	0	2	2	0
Übriges (Einstellungen, summarische und Schluss Konkursverfahren etc.)	9	224	233	219	7	226	7
Total Berichtsjahr	180	1205	1385	966	297	1263	122
Total Vorjahr	166	1343	1509	995	334	1329	180

5. Geschäfte im Familienrecht Zivilkreisgericht Ost

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	25	136	161	118	10	128	33
Ehescheidung (Teileinigung)	10	13	23	5	3	8	15
Ehescheidung (Klage)	84	17	101	20	6	26	75
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	6	49	55	44	9	53	2
Abänderung Ehescheidungsurteil	17	24	41	8	17	25	16
Eheschutz	40	103	143	67	47	114	29
Verfahren betreffend Kindsverhältnis	19	36	55	23	8	31	24
Anweisungen an Schuldner	10	72	82	68	11	79	3
Übriges	6	8	14	10	2	12	2
Total Berichtsjahr	217	458	675	363	113	476	199
Total Vorjahr	246	487	733	404	112	516	217

6. Geschäfte im Obligationenrecht Zivilkreisgericht Ost

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	51	61	112	23	23	46	66
Miete und Pacht	19	20	39	17	11	28	11
Mietausweisung (nur noch aZPO)	0	0	0	0	0	0	0
Arbeitsstreitigkeit	10	23	33	8	12	20	13
Übriges	8	16	24	12	6	18	6
Total Berichtsjahr	88	120	208	60	52	112	96
Total Vorjahr	91	122	213	62	63	125	88

7. Diverse Geschäfte Zivilkreisgericht Ost

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Kraftloserklärungen	8	24	32	16	0	16	16
Unentgeltliche Rechtspflege*	0	3	3	2	1	3	0
Rechtsschutz in klaren Fällen	5	64	69	60	8	68	1
Vollstreckung	0	3	3	1	1	2	1
Rechtshilfe (rogatorische Zustellungen)	0	7	7	1	5	6	1
Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen)	0	2	2	2	0	2	0
Schutzschriften	2	4	6	0	4	4	2
Nachzahlung unentgeltliche Rechtspflege	7	184	191	178	0	178	13
Total Berichtsjahr	22	291	313	260	19	279	34
Total Vorjahr	28	426	454	389	43	432	22

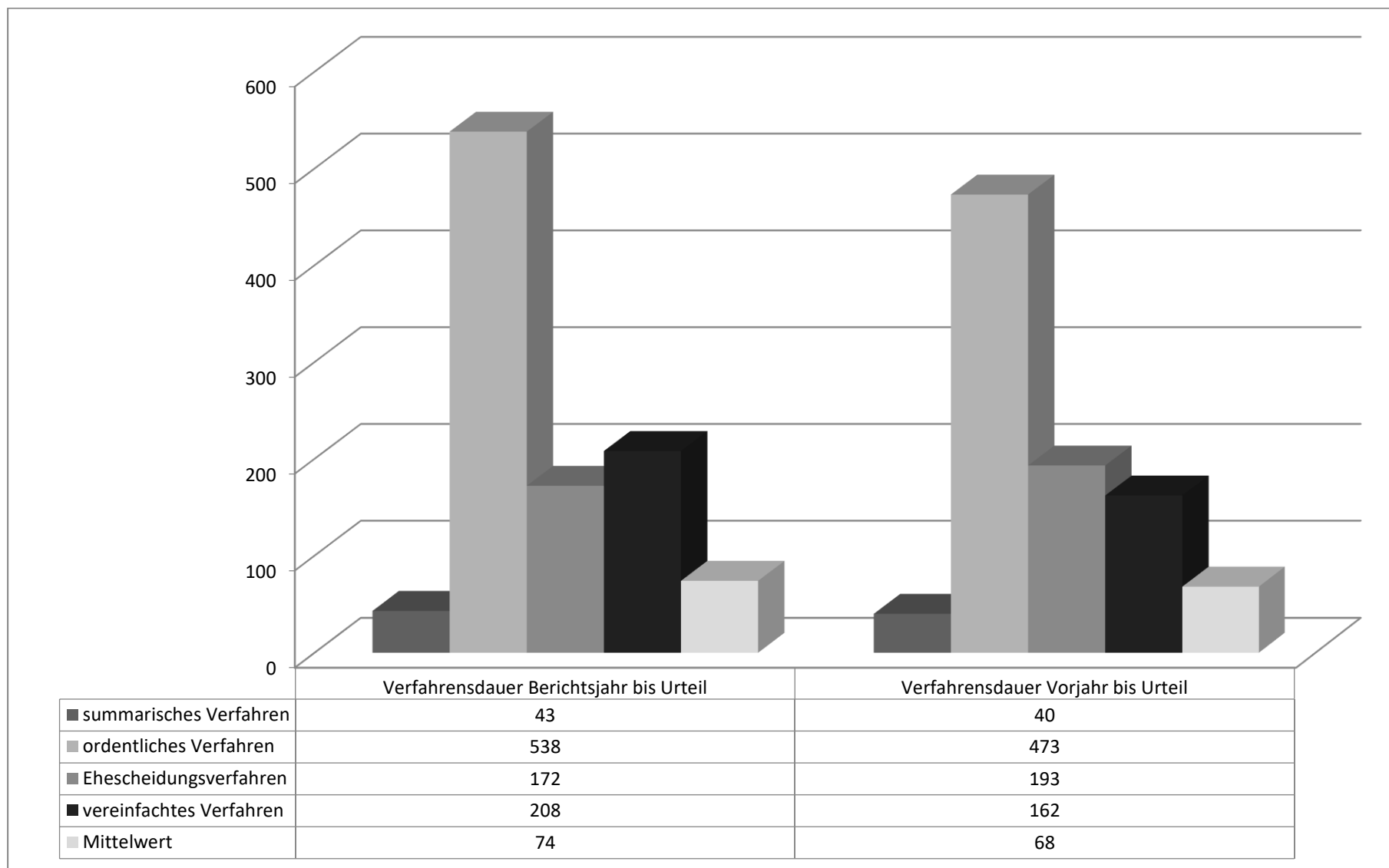
* Gesuche vor Eintritt Rechtshängigkeit



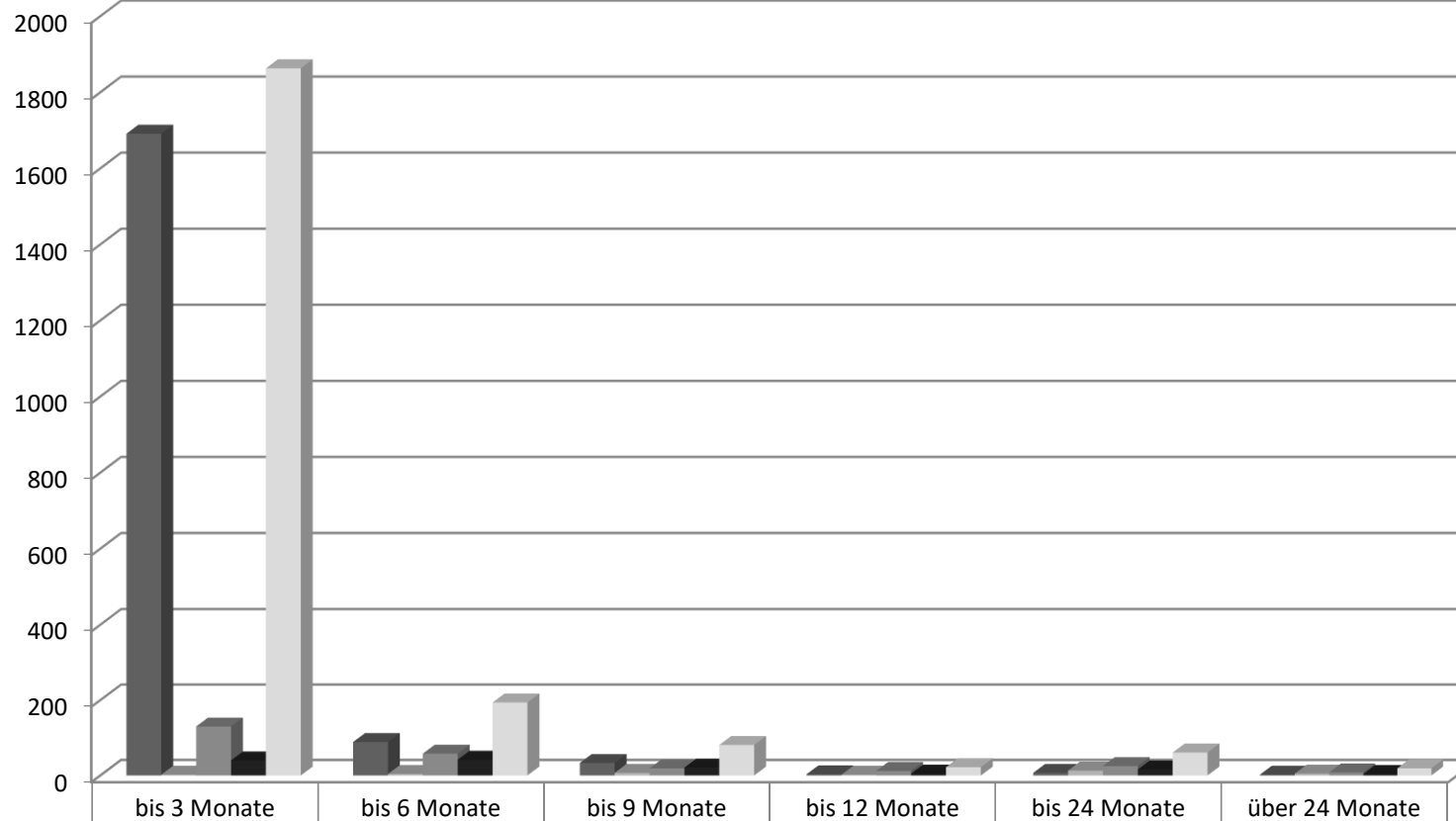
8. Anzahl der Sitzungen und Verhandlungen Zivilkreisgericht Ost

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Präsidial als Schlichtungsbehörde	xxx	130
Präsidial	xxx	442
Dreierkammer	26	39
Total Berichtsjahr	26	611
Total Vorjahr	27	745

9. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Zivilkreisgericht Ost

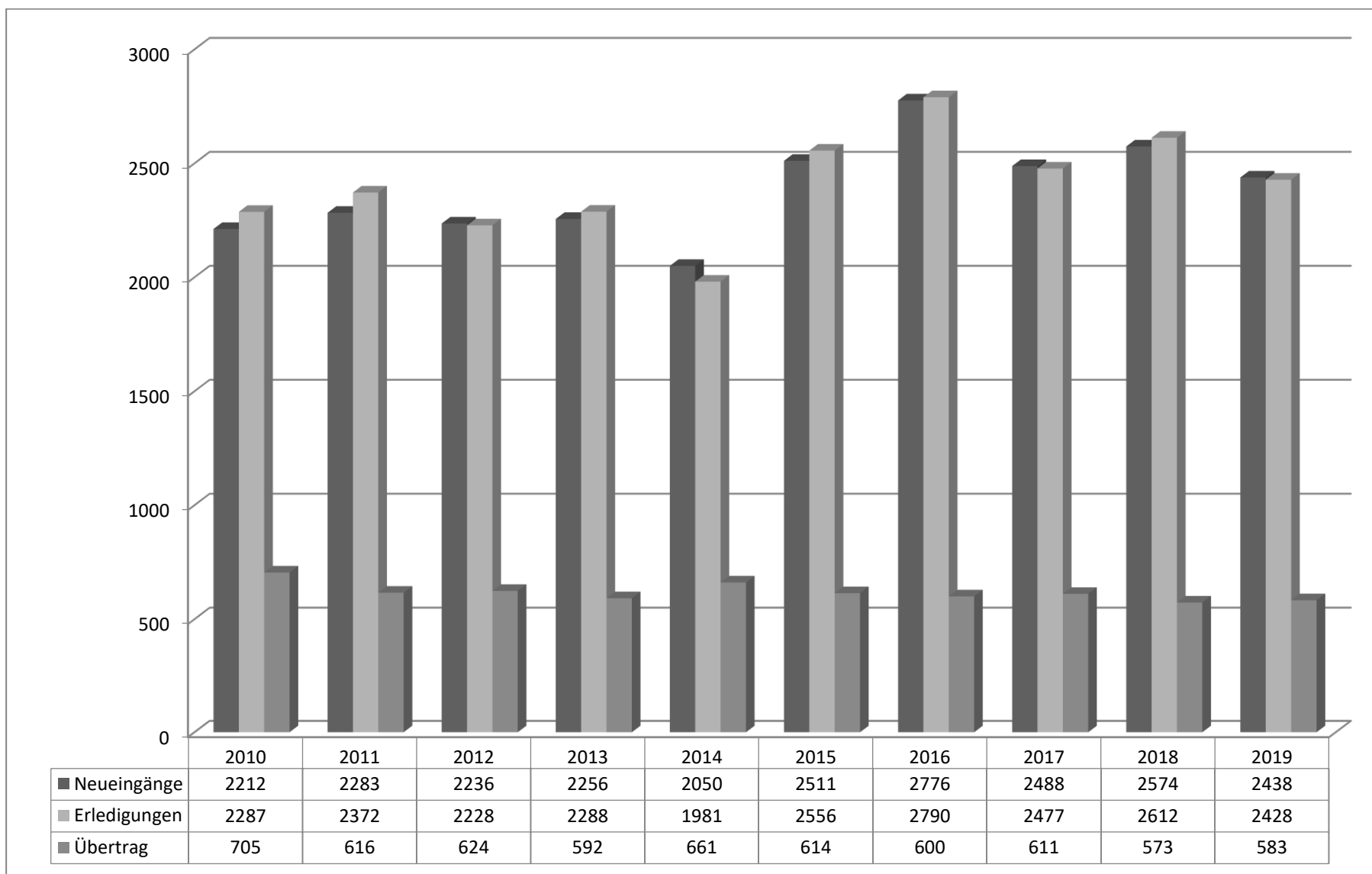


10. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Zivilkreisgericht Ost



Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Urteil im Berichtsjahr						
	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 9 Monate	bis 12 Monate	bis 24 Monate	über 24 Monate
■ summarisches Verfahren	1691	89	33	3	7	2
■ ordentliches Verfahren	2	4	7	2	13	5
■ Ehescheidungsverfahren	130	58	19	12	25	8
■ vereinfachtes Verfahren	40	42	21	5	16	4
■ Total	1863	194	81	22	61	19

11. 10-Jahresstatistik Zivilkreisgericht Ost



Steuer- und Enteignungsgericht

I. Abteilung Steuergericht

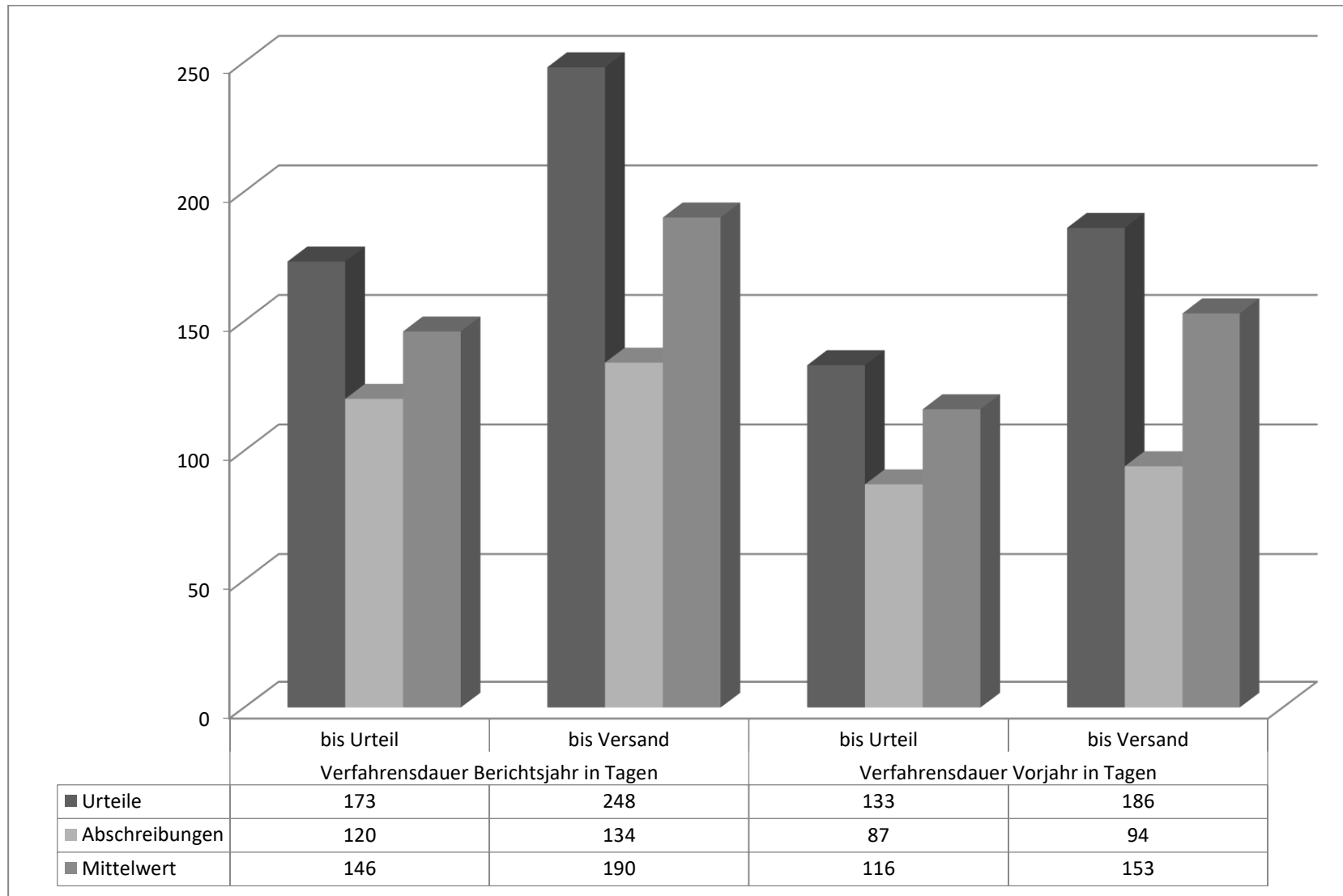
1. Geschäfte nach Steuerarten

	Sachgebiet	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile			Abschrei- bungen	Total erledigt	Übertrag auf Foldejahr
					Präsidial	Ausschuss	Kammer			
Kantonale Steuern	Staatssteuer	30	87	117	16	13	17	46	92	25
	Nachsteuer ohne Strafsteuer	0	1	1	0	0	0	0	0	1
	Nachsteuer und Strafsteuer	0	4	4	0	0	1	1	2	2
	Strafsteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Revision/Wiedererwägung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Ordnungsbusse	0	4	4	0	1	0	0	1	3
	Grundstückgewinnsteuer	3	25	28	1	1	6	4	12	16
	Handänderungssteuer	1	4	5	0	1	0	0	1	4
	Katasterschätzung	0	7	7	0	0	6	1	7	0
	Erbschafts-/Schenkungssteuer	2	9	11	0	0	1	2	3	8
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Kommunale Steuern	Gemeindesteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Verzugszins	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Eidgenössische Steuern	Direkte Bundessteuer	21	68	89	12	10	13	33	68	21
	Nachsteuer ohne Busse	0	1	1	0	0	0	0	0	1
	Nachsteuer und Busse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Busse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Revision/Wiedererwägung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Ordnungsbusse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Wehrpflichtersatz	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Verrechnungssteuer	2	1	3	0	0	2	0	2	1
	Pauschale Steueranrechnung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Quellensteuer	0	2	2	0	0	0	2	2	0
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Total Berichtsjahr		59	213	272	29	26	46	89	190	82
Total Vorjahr		57	165	222	20	18	67	58	163	59

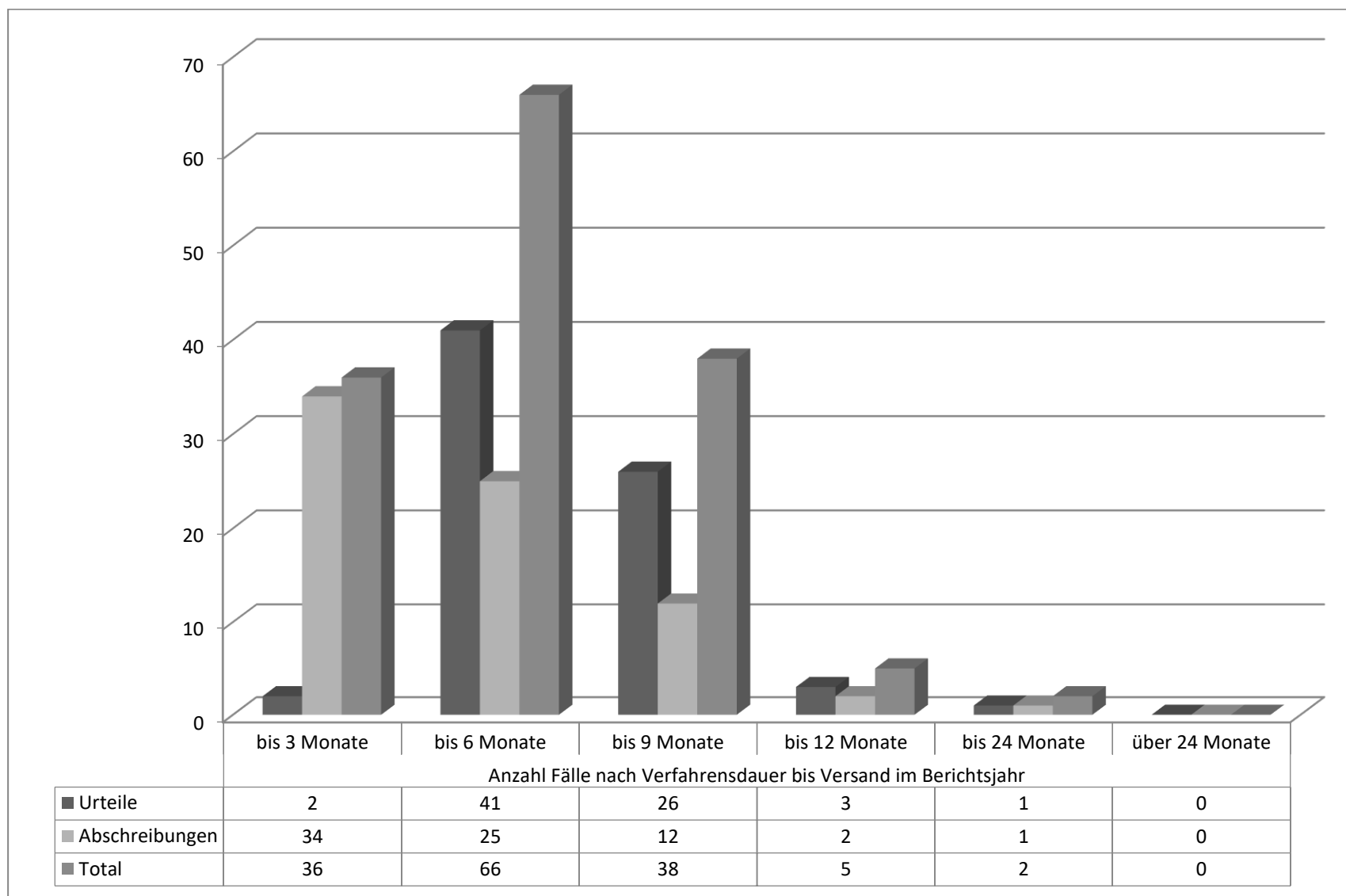
2. Art der Erledigung

	Sachgebiet	Urteile					Abschreibungen			Total erledigt
		Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Rückweisung	Rückzug	Gegenstandslosigkeit	2. Einspracheentscheid	
Kantonale Steuern	Staatssteuer	20	11	7	5	3	31	15	0	92
	Nachsteuer ohne Strafsteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Nachsteuer und Strafsteuer	1	0	0	0	0	1	0	0	2
	Strafsteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Revision/Wiedererwägung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Ordnungsbusse	0	0	1	0	0	0	0	0	1
	Grundstückgewinnsteuer	3	1	3	0	1	4	0	0	12
	Handänderungssteuer	1	0	0	0	0	0	0	0	1
	Katasterschätzung	0	6	0	0	0	1	0	0	7
	Erbschafts-/Schenkungssteuer	1	0	0	0	0	2	0	0	3
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Kommunale Steuern	Gemeindesteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Verzugszins	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Eidgenössische Steuern	Direkte Bundessteuer	18	9	5	2	1	28	5	0	68
	Nachsteuer ohne Busse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Nachsteuer und Busse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Busse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Revision/Wiedererwägung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Ordnungsbusse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Wehrpflichtersatz	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Verrechnungssteuer	0	2	0	0	0	0	0	0	2
	Pauschale Steueranrechnung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Quellensteuer	0	0	0	0	0	2	0	0	2
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Total Berichtsjahr		44	29	16	7	5	69	20	0	190
Total Vorjahr		64	20	14	3	4	35	23	0	163

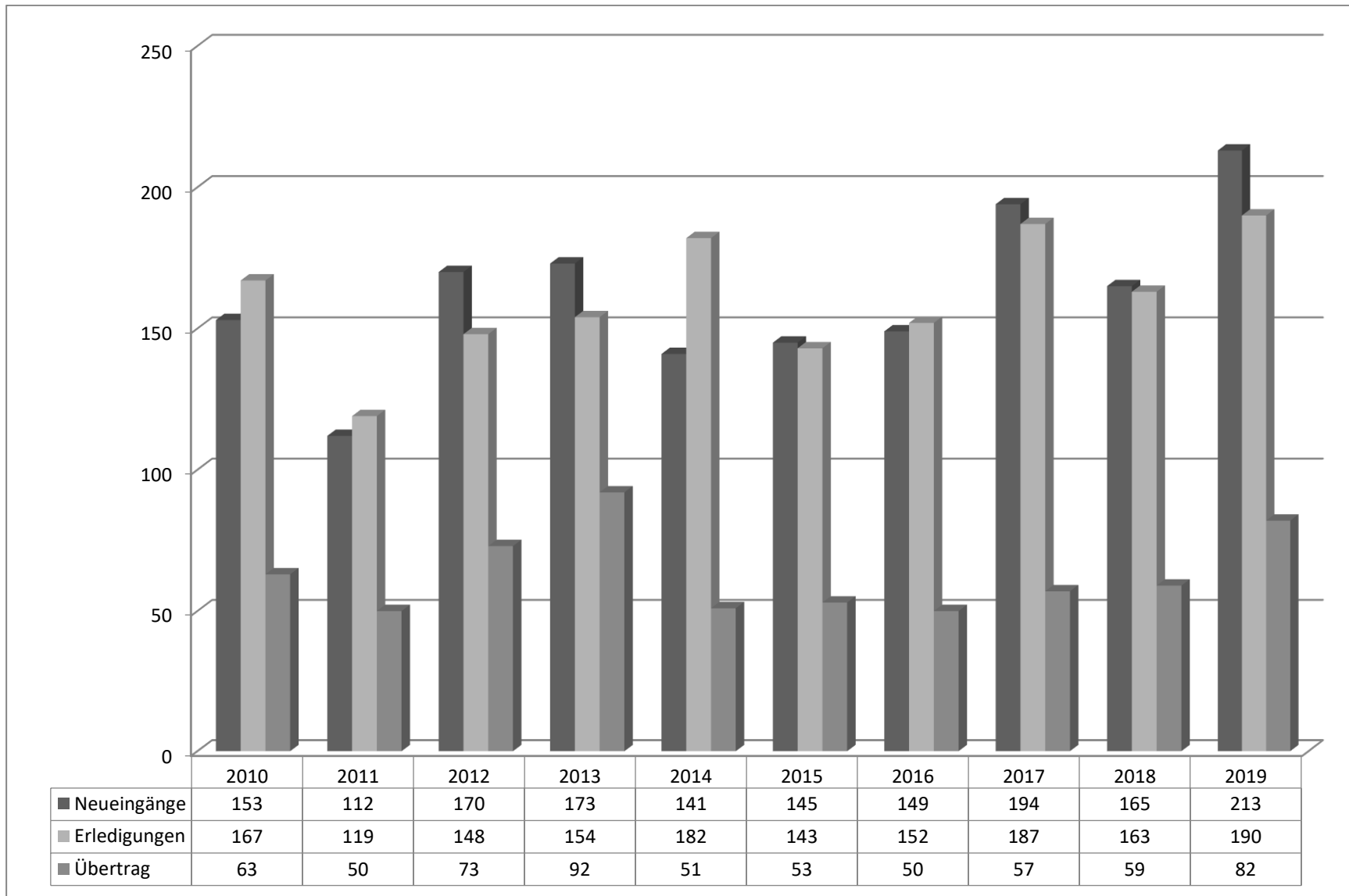
3. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Steuergericht



4. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Steuergericht



5. 10-Jahresstatistik Abteilung Steuergericht



II. Abteilung Enteignungsgericht

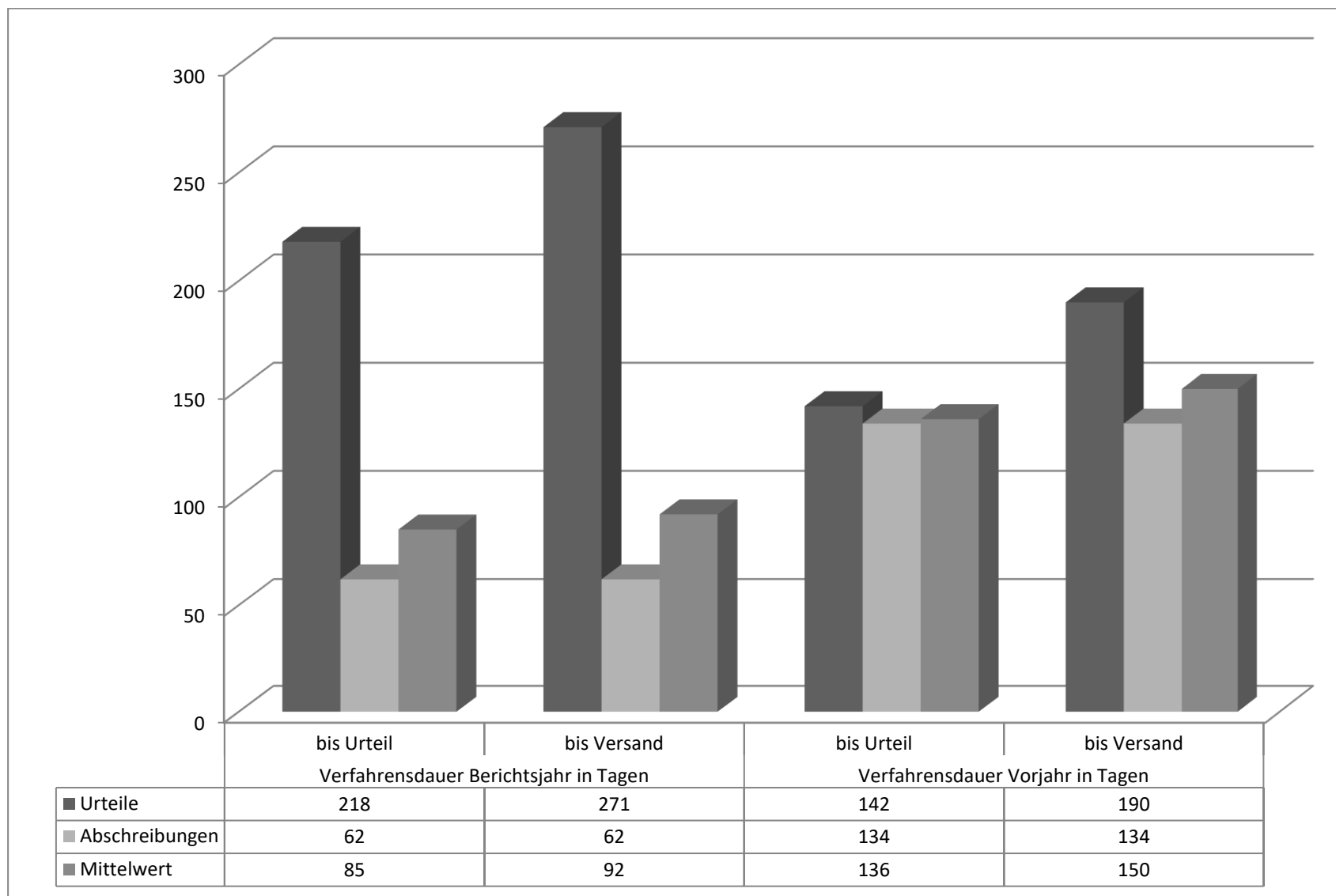
1. Geschäfte nach Sachgebieten

	Sachgebiet	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile nach Spruchkörper			Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
					Präsidial	Dreierkammer	Fünferkammer			
Enteignungen	Entschädigung aus materieller Enteignung	4	0	4	0	0	0	0	0	4
	Entschädigung aus formeller Enteignung	0	2	2	0	0	0	0	0	2
	Vorzeitige Besitzeinweisung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Vorteilsbeiträge	Strassenbeitrag	10	63	73	0	2	7	4	13	60
	Wassererschliessungsbeitrag	2	2	4	0	0	0	4	4	0
	Wasseranschlussbeitrag	1	4	5	1	0	1	0	2	3
	Kanalisationerschliessungsbeitrag	2	2	4	0	0	0	4	4	0
	Kanalisationsanschlussbeitrag	1	2	3	1	0	1	0	2	1
	Kostenverteiler BLU	5	0	5	0	0	0	0	0	5
	GGA-Beitrag	0	2	2	0	0	0	2	2	0
	Wasseranschlussgebühr	5	35	40	2	0	0	36	38	2
	Wassergebühr	0	4	4	1	0	0	2	3	1
	Kanalisationsanschlussgebühr	5	44	49	2	0	0	37	39	10
	Kanalisationsbewilligungsgebühr	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Abwassergebühr	0	7	7	2	0	0	3	5	2
Diverses	0	4	4	0	0	0	3	3	1	
Total Berichtsjahr		35	171	206	9	2	9	95	115	91
Total Vorjahr		37	50	87	7	0	9	36	52	35

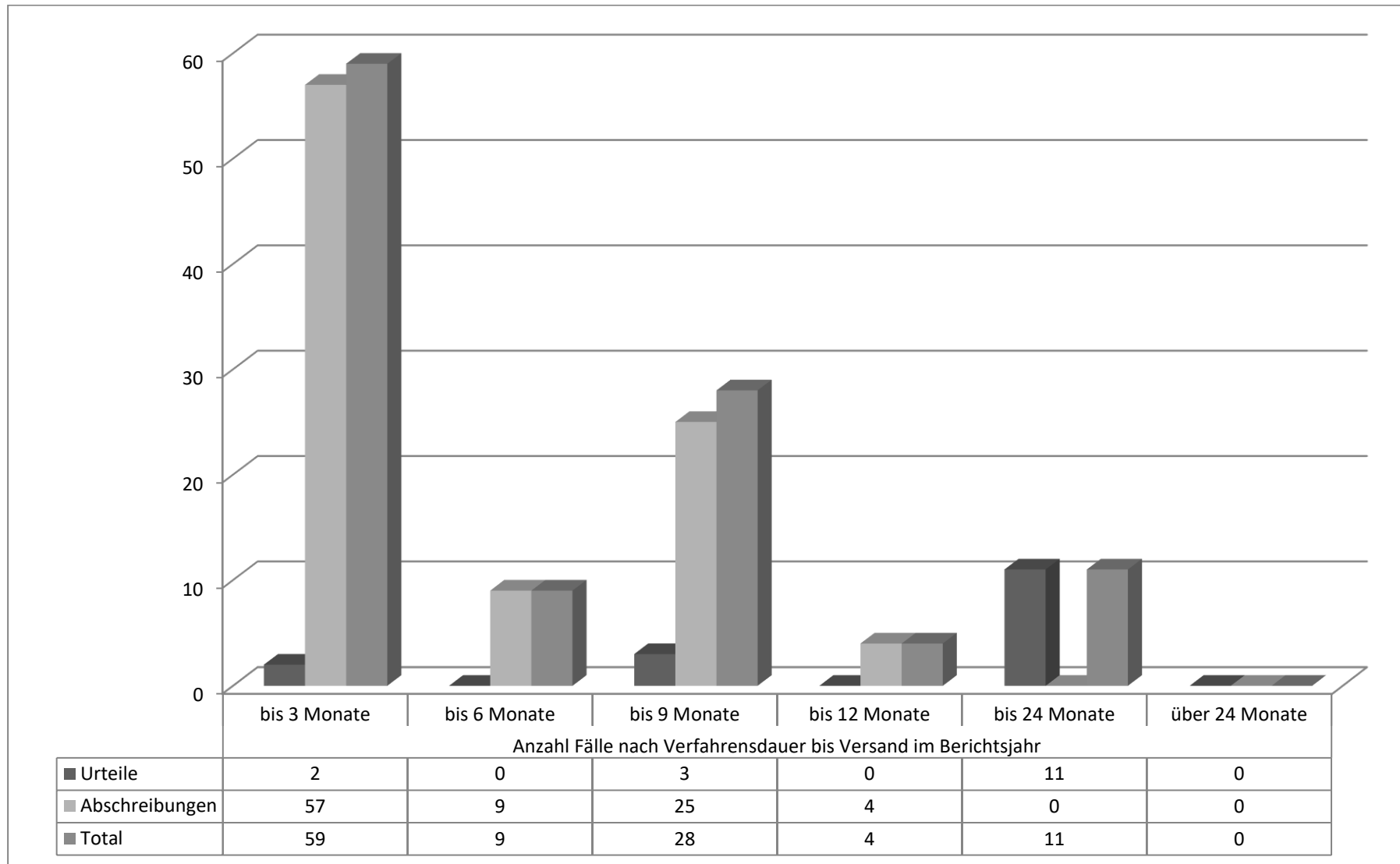
2. Art der Erledigung

	Sachgebiet	Urteile					Abschreibungen				Total erledigt
		Abweisung	Gutheissung	Teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Rückweisung	Rückzug	Gegenstandslosigkeit	Vergleich	Anerkennung	
Enteignungen	Entschädigung aus materieller Enteignung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Entschädigung aus formeller Enteignung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Vorzeitige Besitzeinweisung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Vorteilsbeiträge	Strassenbeitrag	6	2	0	1	0	1	0	3	0	13
	Wasserschliessungsbeitrag	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4
	Wasseranschlussbeitrag	2	0	0	0	0	0	0	0	0	2
	Kanalisationerschliessungsbeitrag	0	0	0	0	0	0	0	2	2	4
	Kanalisationsanschlussbeitrag	2	0	0	0	0	0	0	0	0	2
	Kostenverteiler BLU	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	GGA-Beitrag	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2
	Wasseranschlussgebühr	0	1	0	1	0	21	0	10	5	38
	Wassergebühr	1	0	0	0	0	1	0	0	1	3
	Kanalisationsanschlussgebühr	0	1	0	1	0	21	0	10	6	39
	Kanalisationsbewilligungsgebühr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abwassergebühr	2	0	0	0	0	1	0	0	2	5	
Diverses	0	0	0	0	0	0	3	0	0	3	
Total Berichtsjahr		13	4	0	3	0	45	3	27	20	115
Total Vorjahr		8	3	2	3	0	12	12	7	5	52

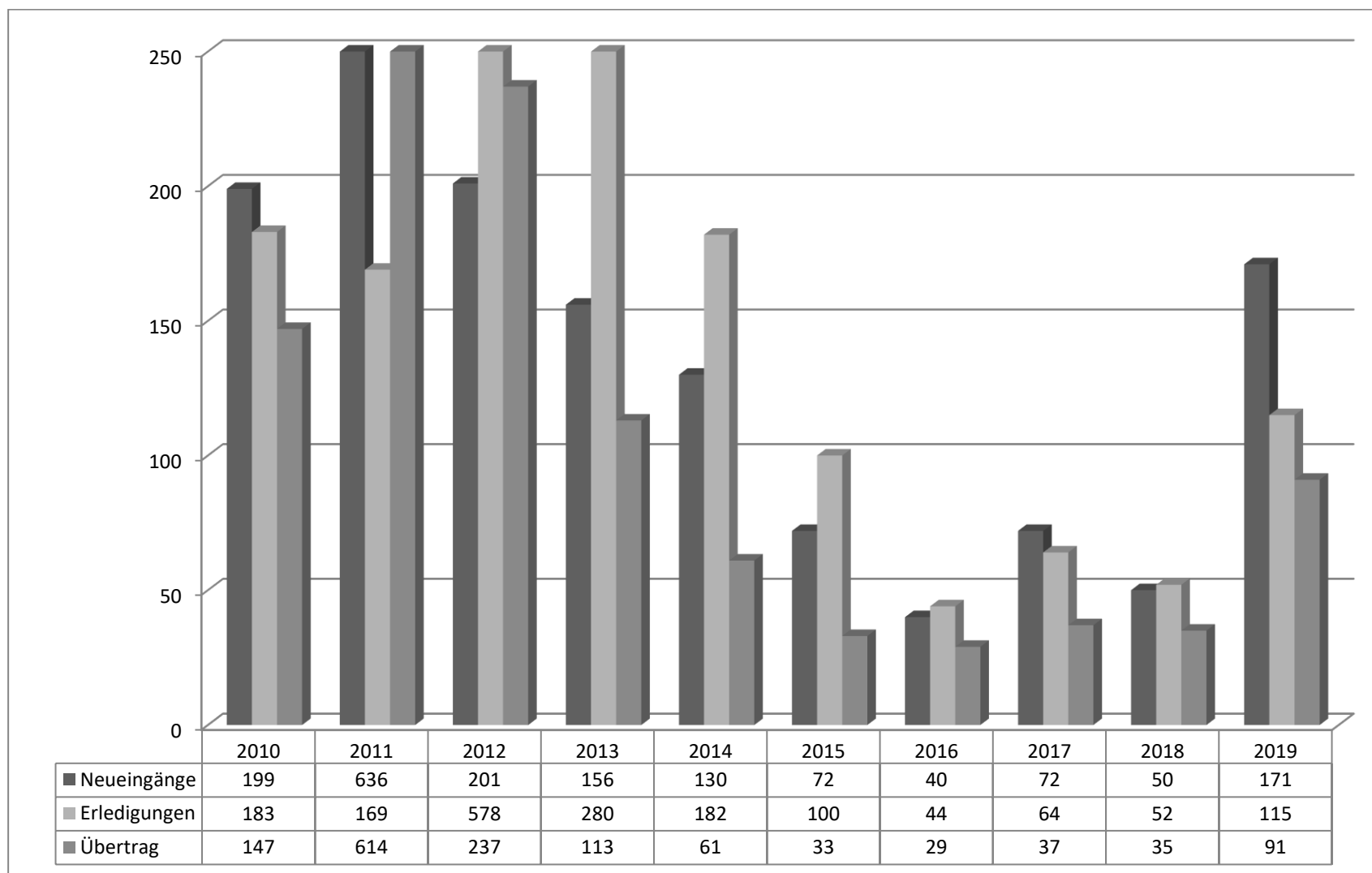
3. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Enteignungsgericht



4. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Enteignungsgericht



5. 10-Jahresstatistik Abteilung Enteignungsgericht



Strafgericht

1. Verfahren nach Personen

Verfahrensart	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper			Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial	Dreierkammer	Fünferkammer		
Anklagen	125	202	327	61	100	24	185	142
Einsprachen gg. Strafbefehle (Vergehen und Verbrechen)	27	73	100	70	2	0	72	28
Einsprachen gg. Strafbefehle (Übertretungen)	33	72	105	90	0	0	90	15
Abgekürzte Verfahren	4	11	15	3	8	0	11	4
Einsprachen gg. Strafbefehle Gemeinden	1	1	2	2	0	0	2	0
Verschiedenes	2	1	3	1	0	2	3	0
Total Berichtsjahr	192	360	552	227	110	26	363	189
Total Vorjahr	240	402	642	270	168	12	450	192

2. Verfahren nach Herkunft

Herkunft	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Stawa Allgemeine HA	100	207	307	174	133
Stawa HA BM / OK	28	18	46	35	11
Stawa HA WK	16	13	29	22	7
Stawa HA SB	47	121	168	130	38
Gemeinden	1	1	2	2	0
Total Berichtsjahr	192	360	552	363	189
Total Vorjahr	240	402	642	450	192

3. Involvierte Personen

Personen		100 %
männlichen Geschlechts	305	84.02 %
weiblichen Geschlechts	58	15.98 %
jur. Personen	0	0 %
<hr/>		
Schweizerbürger/innen	157	43.25 %
Ausländer/innen	182	50.14 %
unbekannte Herkunftsländer	24	6.61 %

4.1 Verfahrensausgang nach Deliktgruppen

Deliktgruppen		Abschreibungen	Freispruch	Verurteilungen										Total
				Umgang von Strafe	Geldbussen alleine (Geldbussen i. V. m. anderen Strafen)	Gemeinnützige Arbeit ¹⁵	Geldstrafe ¹⁶ (Geldstrafe i. V. m. anderen Strafen)	Freiheitsstrafen						
								bis 6 Monate	bis 12 Monate	bis 2 Jahre	bis 3 Jahre	über 3 Jahre		
SVG Delikte		3	10	0	65 (27)	0	26 (1)	1	6	2	0	0	113	
Betäubungsmittelgesetz		0	0	0	0 (10)	0	4 (4)	2	6	10	2	7	31	
Strafgesetzbuch	Leib und Leben	3	9	0	3 (14)	0	9 (2)	0	5	8	3	2	42	
	Vermögen	0	9	0	0 (14)	0	9 (4)	11	23	30	7	9	98	
	Ehre, Privat- und Geheimbereich	7	2	0	0 (4)	0	7 (0)	0	0	0	0	0	16	
	Freiheit	0	2	0	0 (0)	0	0 (0)	0	1	0	0	0	3	
	Sexuelle Integrität	0	4	0	2 (3)	0	4 (0)	0	4	6	0	1	21	
	Gemeingefährliche Delikte	0	1	0	0 (0)	0	0 (0)	0	0	0	0	1	2	
	Fälschungsdelikte	0	1	0	1 (0)	0	1 (0)	0	0	0	0	0	3	
Übriges (StGB & Nebenstrafrecht)		2	7	0	10 (4)	0	8 (0)	3	2	0	0	0	32	
Total Berichtsjahr		15	45	0	81 (76)	0	68 (11)	17	47	56	12	20	361	
Total Vorjahr		28	40	3	106 (95)	0	86 (0)	21	44	80	27	15	450	
Separatverfahren Zivilforderungen												2		
Beurteilte mit mehreren Dossiers (Verfahrensvereinigung)												0		
Total Berichtsjahr												363		
Total Vorjahr												450		

¹⁵ Teilweise in Verbindung mit Busse und/oder Geldstrafe.

¹⁶ Teilweise in Verbindung mit Busse.

4.2 Häusliche Gewalt

Im Berichtsjahr wurden 5 Personen betreffend häusliche Gewalt im Zusammenhang mit der Deliktsgruppe Leib und Leben beurteilt.

4.3 Haftfälle und Ersatzmassnahmen anstelle von Haft

63 Personen befanden sich in Haft oder im vorzeitigen Straf-/Massnahmenvollzug und 2 Personen unter angeordneten Ersatzmassnahmen, als sie beurteilt wurden.

5. Massnahmen und Aufschiebe

Massnahmen während Strafvollzug

- ambulante Behandlung 1 Person

Massnahmen im Anschluss an den Strafvollzug

- Verwahrung 0 Personen

Aufschub von unbedingten / teilbedingten Freiheitsstrafen zugunsten von Massnahmen

- ambulante Behandlung 5 Personen
- stationäre Behandlung 3 Personen

Massnahmen bei Schuldunfähigkeit

- ambulante Behandlung 1 Person
- stationäre Behandlung 0 Personen

6. Andere Massnahmen

- Tätigkeitsverbot, Kontaktverbot, Rayonverbot 3 Personen
- Fahrverbot 0 Personen
- Einziehungen von Vermögenswerten 23 Personen
- Ersatzforderung 6 Personen

Landesverweisung	Obligatorisch	Nichtobligatorisch	Total
3 Jahre	0	2	2
4 Jahre	0	4	4
5 Jahre	12	6	18
6 Jahre	5	0	5
7 Jahre	7	0	7
8 Jahre	9	0	9
9 Jahre	0	0	0
10 Jahre	8	1	9
12 Jahre	5	1	6
20 Jahre	3	0	3
Total Berichtsjahr	49	14	63
Total Vorjahr	74	10	84

In 8 Fällen obligatorischer Landesverweisung wurde ein Härtefall angenommen.

Betreffend die obgenannten Entscheide wurde in 14 Fällen Berufung angemeldet (5 nichtobligatorische Landesverweisungen, 7 obligatorische Landesverweisungen und 2 Annahmen Härtefall), Stand 31.12.2019.

7. Vollzug

Bedingter, teilbedingter und unbedingter Vollzug

Von den gesamthaft 79 zu Geldstrafen verurteilten Personen erhielten 72 Personen (91.1 %) den bedingten Vollzug zugebilligt.

Insgesamt wurden 152 Freiheitsstrafen ausgesprochen. 63 Personen (41.4 %) erhielten den bedingten Vollzug, 15 Personen (9.9 %) den teilbedingten Vollzug zugebilligt und 74 Personen (48.7 %) wurden zu unbedingten Strafen verurteilt.

Bewährungshilfe und Weisungen

Bei 9 Personen wurde Bewährungshilfe angeordnet.

Es wurden bei 6 Personen Weisungen erteilt:

- Anordnung bzw. Weiterführung ambulanter Behandlungen 4
- Andere 2

8. Vollstreckungsverfahren

Im Zusammenhang mit neuen Verurteilungen musste auch über die Frage des Widerrufs des bedingten Strafvollzugs bei Rückfällen innerhalb der Probezeit entschieden werden:

- Bei 17 Personen wurden Vorstrafen widerrufen.
- Bei 1 Person wurde die Vorstrafe widerrufen, der Vollzug jedoch aufgeschoben.
- Bei 7 Personen wurde auf den Widerruf ohne Auflagen verzichtet.
- Bei 9 Personen wurde auf einen Widerruf verzichtet und wurden an dessen Stelle Ersatzmassnahmen (Verwarnung / Verlängerung der Probezeit / Anordnung von Bewährungshilfe) ausgesprochen.

9. Dispensations- und Abwesenheitsverfahren

Von der Verpflichtung zum Erscheinen zur Hauptverhandlung wurden 10 Personen entbunden. 7 Personen mussten in Abwesenheit beurteilt werden.

10. Neubeurteilungen

Es musste über 1 Neubeurteilung entschieden werden.

11. Selbständige nachträgliche Entscheide

Anträge	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper			Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial	Dreierkammer	Fünferkammer		
Kostenerlass	1	26	27	22	0	0	22	5
Anordnung Ersatzfreiheitsstrafe	2	11	13	11	0	0	11	2
Sanktionsanpassung bei Geldstrafe / Busse gem. Art. 36 Abs. 3 StGB	0	0	0	0	0	0	0	0
Umwandlung Gemeinnützige Arbeit in Geldstrafe / Freiheitsstrafe / Busse	0	0	0	0	0	0	0	0
Bewährungshilfe / Weisungen gem. Art. 95 StGB	1	5	6	4	1	0	5	1
Verlängerung Massnahme	1	3	4	1	1	0	2	2
Abänderung Massnahme / Verwahrung	0	4	4	2	1	0	3	1
Rückversetzung Massnahme / Verwahrung	0	0	0	0	0	0	0	0
Antrag auf Verwahrung	2	0	2	0	0	2	2	0
Aufhebung Massnahme / Verwahrung	0	1	1	0	0	0	0	1
Rückzahlung Honorar amtliche Verteidigung / unentgeltliche Rechtspflege	0	21	21	3	0	0	3	18
Antrag auf Abänderung bzw. Ergänzung des Entscheids	1	5	6	5	1	0	6	0
Total Berichtsjahr	8	76	84	48	4	2	54	30
Total Vorjahr	9	48	57	46	2	1	49	8

12. Diversa-Geschäfte

Es wurden im Weiteren 25 Diversa-Geschäfte erledigt, wie beispielsweise die Behandlung von Gesuchen um Parteientschädigung, Honorar der amtlichen Verteidigung, Akteneinsicht, Entscheid betr. Beschlagnahmegut, Ordnungsbusse infolge unentschuldigtem Nichterscheins trotz Vorladung sowie Aufhebung Kontosperre.

13. Berufungen und Beschwerden

Bei 90 Personen (24.8 % von gesamthaft 363) erfolgte der Weiterzug des erstinstanzlichen Urteils an das Kantonsgericht. 60 Beurteilte meldeten Berufung an. Von der Staatsanwaltschaft erfolgten 28 Berufungsanmeldungen (9-mal überschneidend mit der beurteilten Person). 19 Mal wurde durch eine Privatklägerschaft Berufung angemeldet (3-mal überschneidend mit der beurteilten Person). 1 Berufungsanmeldung erfolgte durch die Swissmedic und 1 weitere durch die ESBK. Im Weiteren wurde 1 angemeldete Berufung noch vor Weiterleitung an das Kantonsgericht zurückgezogen.

In 4 verfahrensleitenden Entscheiden wurde Beschwerde eingereicht.

In 4 verfahrensabschliessenden Entscheiden wurde Beschwerde eingereicht.

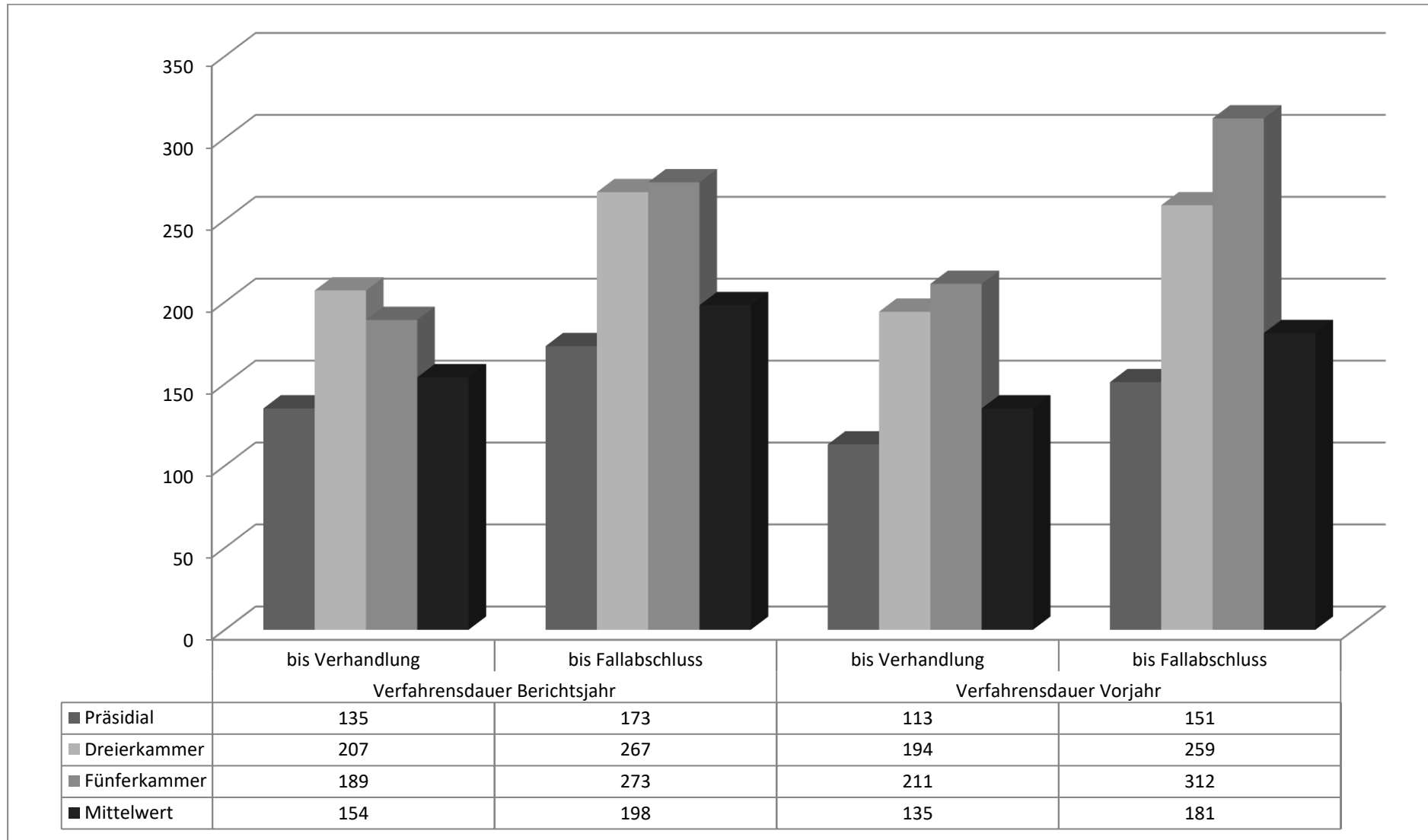
Gegen 4 Diversa-Entscheide in einem abgeschlossenen Verfahren und gegen 5 selbständige nachträgliche Entscheide wurde Beschwerde eingereicht.

14. Anzahl und Dauer der Sitzungen/Verhandlungen

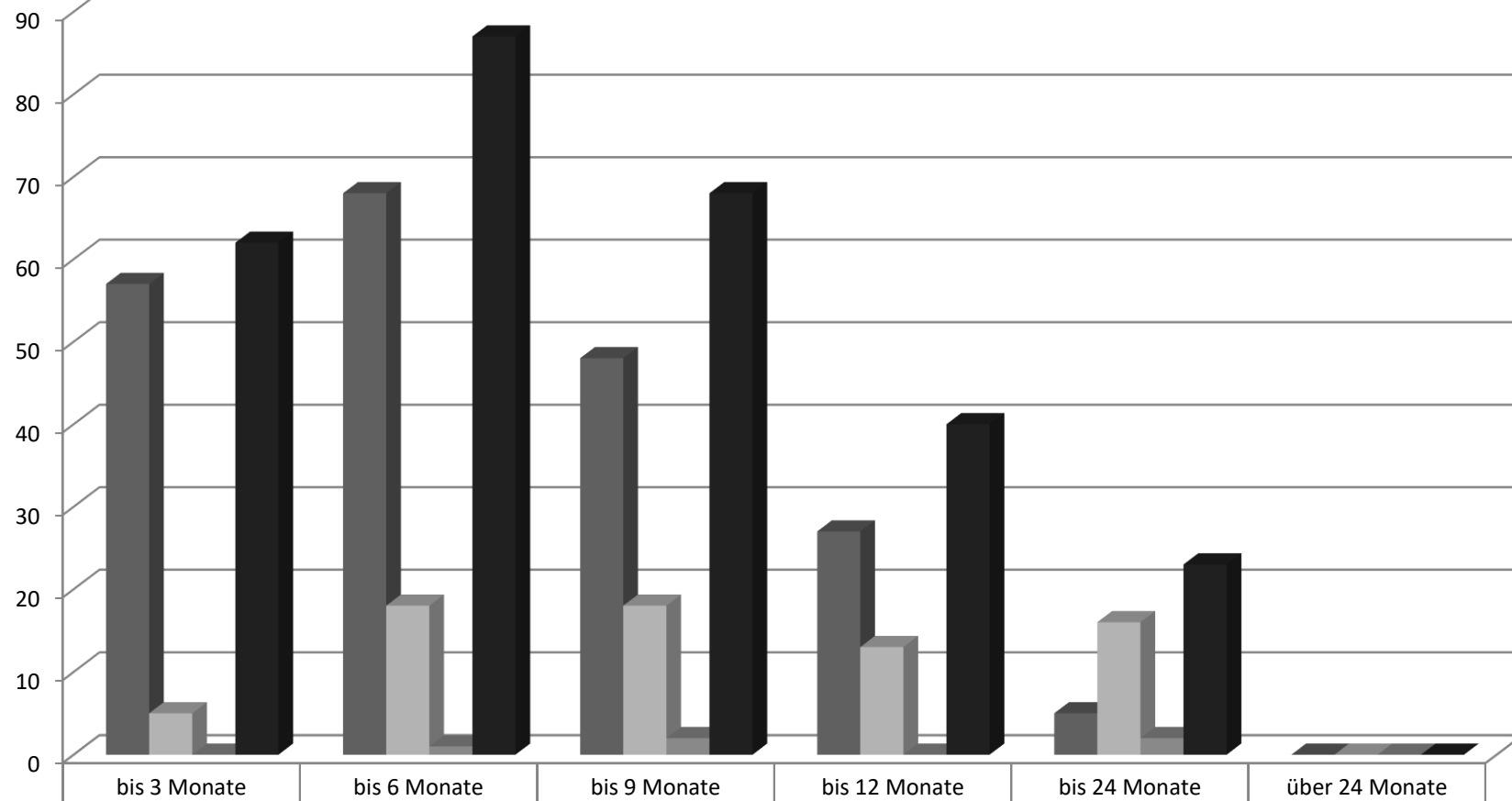
Zuständigkeit	Anzahl Sitzungen	Sitzungsdauer
Präsidial		407.75
Dreierkammer		903.25
Fünferkammer		267.75
Total Berichtsjahr	373 ¹⁷	1'578.75
Total Vorjahr	448	1'868.25

¹⁷ Insgesamt fanden 373 Sitzungen statt, darin sind 136 Sitzungen ohne Parteiverhandlung enthalten. Diese beinhalten selbständige nachträgliche Entscheide, Diversa-Geschäfte und Abschreibungsverfügungen

15. Durchschnittliche Verfahrensdauer Strafgericht (in Tagen)



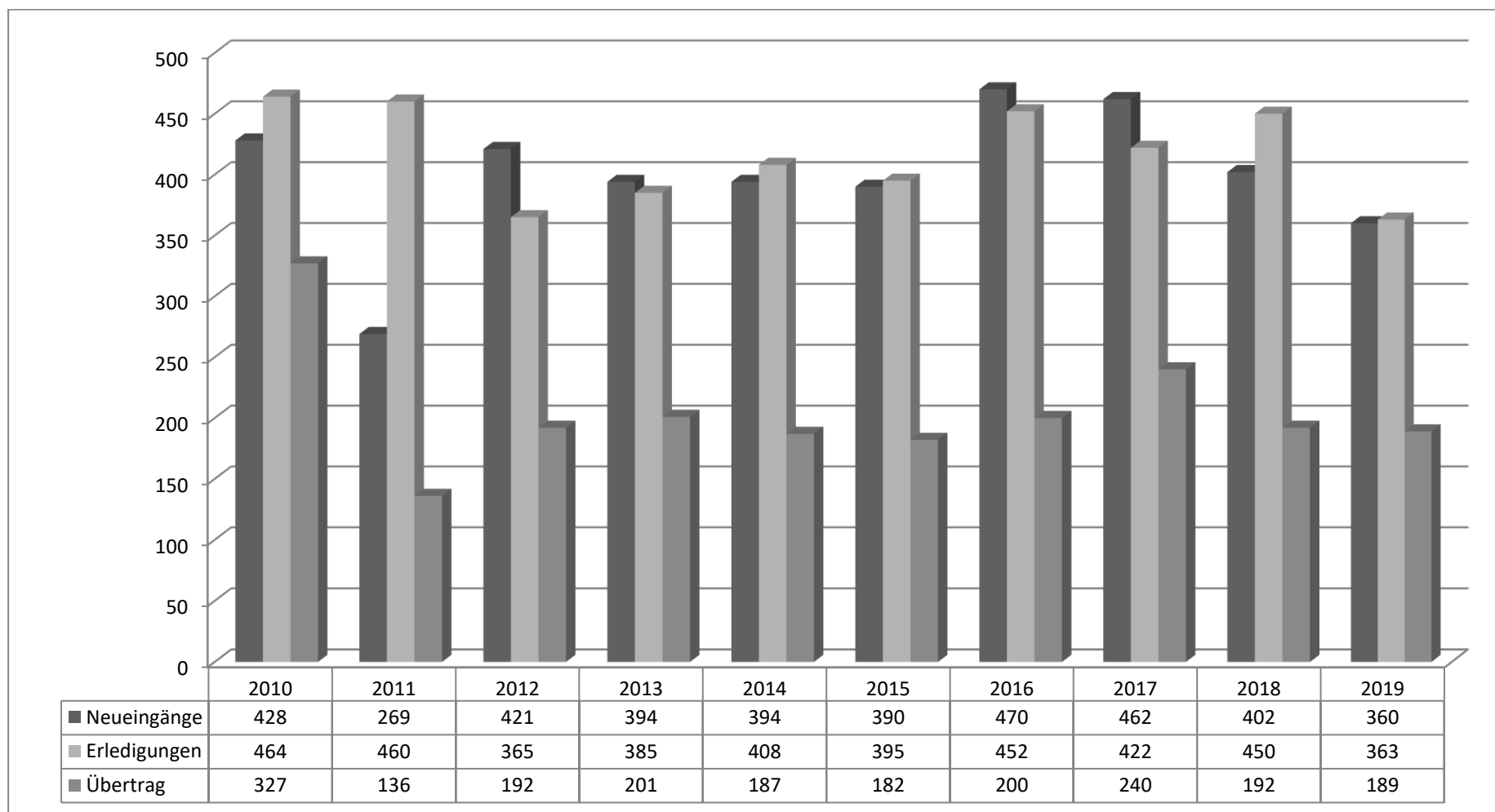
16. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Strafgericht



Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Fallabschluss im Berichtsjahr

	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 9 Monate	bis 12 Monate	bis 24 Monate	über 24 Monate
■ Präsial	57	68	48	27	5	0
■ Dreierkammer	5	18	18	13	16	0
■ Fünferkammer	0	1	2	0	2	0
■ Total	62	87	68	40	23	0

17. 10-Jahresstatistik Strafergericht



Jugendgericht

1. Personen nach Herkunft

Herkunft	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Anklagen Jugendanwaltschaft	0	2	2	0	2
Einsprachen gg. Entscheide Jugendanwaltschaft	0	0	0	0	0
Diverses	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	0	2	2	0	2
Total Vorjahr	0	5	5	5	0

2. Involvierte Jugendliche

Jugendliche		
männlichen Geschlechts	0	0 %
weiblichen Geschlechts	0	0 %
Schweizerbürger	0	0 %
Ausländer	0	0 %

3. Verfahrensausgang nach Personen

	Personen
Freispruch	0
Einweisung und Freiheitsentzug unbedingt (mit ambulanter Behandlung)	0
Freiheitsentzug unbedingt (mit ambulanter Behandlung)	0
Total Berichtsjahr	0
Total Vorjahr	5

4. Nachträgliche selbständige Entscheide

Im Berichtsjahr wurde in 2 Fällen betreffend den nachträglichen Vollzug der Freiheitsstrafe entschieden.

5. Diversa-Geschäfte

Es wurde 1 Diversa-Geschäft betreffend Akteneinsicht erledigt.

6. Berufungen und Beschwerden

Es erfolgte keine Berufungsanmeldung.

7. Sitzungen

Insgesamt fanden 3 Sitzungen statt (darin sind 3 Kurzsitzungen enthalten). Die Sitzungsdauer betrug total 1:30 Stunden.

8. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen

	Berichtsjahr	Vorjahr
bis Verhandlung	155	71
bis Fallabschluss	318 ¹⁸	132

¹⁸ Fallabschluss = Urteil versendet und Kostenabrechnung erstellt.

Zwangsmassnahmengericht

1. Geschäfte nach Verfahrensart

Verfahrensart	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Haftfälle (straprozessual) ¹⁹	6	171	177	175	2
Ersatzmassnahmen anstelle von Haft	0	41	41	40	1
Vollzugsrechtliche Sicherheitshaft	0	4	4	4	0
Geheime Überwachungsmassnahmen	2	184	186	186	0
Überprüfung Polizeigewahrsam ²⁰	0	0	0	0	0
Diverses	2	32	34	29	5
Total Berichtsjahr	10	432	442	434	8
Total Vorjahr	14	596	610	600	10

¹⁹ Beinhaltet Anordnung und Verlängerung von Untersuchungshaft, Haftentlassungsgesuch bei Untersuchungshaft, Anordnung von Sicherheitshaft bei Untersuchungshaft und ohne vorbestehende Untersuchungshaft, Verlängerung der Sicherheitshaft, Haftentlassungsgesuch bei Sicherheitshaft, Verlängerung Untersuchungshaft von Jugendlichen, Nichtgenehmigung freier Verkehr mit der Rechtsanwaltschaft in Haft.

²⁰ Bei Gewalt an Sportveranstaltungen.

2. Art der Erledigungen

Verfahren	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Haftfälle	85	70	17	0	3	175	325
Anordnung der Untersuchungshaft	38	34	7	0	0	79	128
Verlängerung der Untersuchungshaft	28	30	7	0	2	67	108
Anordnung der Sicherheitshaft ²¹	13	6	0	0	0	19	48
Verschiedenes ²²	6	0	3	0	1	10	41
Ersatzmassnahmen anstelle von Haft	37	2	1	0	0	40	62
Anordnung von Ersatzmassnahmen	16	2	0	0	0	18	22
Verlängerung von Ersatzmassnahmen	20	0	1	0	0	21	35
Änderung/Aufheb. Ersatzmassnahmen	1	0	0	0	0	1	5
Vollzugsrechtliche Sicherheitshaft	4	0	0	0	0	4	10
Geheime Überwachungsmaßnahmen	171	1	3	11	0	186	191
Aktive Überwachungen Beschuldigte	37	0	0	5	0	42	29
Aktive Überwachungen Dritter	3	0	0	0	0	3	5
Rück-ID Beschuldigte	51	0	0	5	0	56	51
Rück-ID Dritter	13	0	1	0	0	14	15
Zufallsfunde	27	0	0	0	0	27	28
Verschiedenes ²³	40	1	2	1	0	44	63
Überprüfung Polizeigewahrsam²⁴	0	0	0	0	0	0	0
Diverses²⁵	25	1	0	1	2	29	12
Total Berichtsjahr	322	74	21	12	5	434	
Total Vorjahr	453	85	40	2	20		600

²¹ Bei vorbestehender Untersuchungshaft.

²² Darunter werden fünf weitere Unterkategorien zusammengefasst (insbesondere Haftentlassungsgesuche, Anordnung und Verlängerung der Sicherheitshaft ohne vorbestehende U-Haft).

²³ Darunter werden vierzehn weitere Unterkategorien zusammengefasst (insbesondere verdeckte Ermittlungen, technische Überwachungen, Notsuche).

²⁴ Bei Gewalt an Sportveranstaltungen.

²⁵ Darunter werden acht Unterkategorien zusammengefasst (insbesondere Entsiegelungen).

3. Art der Erledigungen nach Herkunft (Auszug)

Anordnung der Untersuchungshaft							
Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa Allgemeine HA	32	34	6	0	0	72	111
Stawa HA BM/OK	6	0	1	0	0	7	14
Stawa HA WK	0	0	0	0	0	0	1
Stawa HA Strafbefehle	0	0	0	0	0	0	0
Strafgericht	0	0	0	0	0	0	1
Jugendanwaltschaft	0	0	0	0	0	0	1
Total Berichtsjahr	38	34	7	0	0	79	
Total Vorjahr	68	46	13	0	1		128

Verlängerung der Untersuchungshaft							
Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa Allgemeine HA	24	28	6	0	2	60	77
Stawa HA BM/OK	4	1	1	0	0	6	24
Stawa HA WK	0	0	0	0	0	0	1
Stawa HA Strafbefehle	0	0	0	0	0	0	0
Jugendanwaltschaft ²⁶	0	1	0	0	0	1	6
Total Berichtsjahr	28	30	7	0	2	67	
Total Vorjahr	83	18	0	0	7		108

²⁶ ZMG nur für Verlängerung zuständig (nicht für Anordnung).

Anordnung der Sicherheitshaft bei vorbestehender Untersuchungshaft

Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa Allgemeine HA	13	6	0	0	0	19	43
Stawa HA BM/OK	0	0	0	0	0	0	5
Stawa HA WK	0	0	0	0	0	0	0
Stawa HA Strafbefehle	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	13	6	0	0	0	19	
Total Vorjahr	35	7	0	0	6		48

Anordnung von Ersatzmassnahmen

Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa Allgemeine HA	11	2	0	0	0	13	19
Stawa HA BM/OK	3	0	0	0	0	3	1
Stawa HA WK	1	0	0	0	0	1	1
Jugendanwaltschaft	0	0	0	0	0	0	0
Strafgericht	1	0	0	0	0	1	1
Total Berichtsjahr	16	2	0	0	0	18	
Total Vorjahr	19	1	1	1	0		22

Geheime Überwachungsmaßnahmen

Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa Allgemeine HA	68	1	3	11	0	83	95
Stawa HA BM/OK	90	0	0	0	0	90	82
Stawa HA WK	1	0	0	0	0	1	0
Stawa HA Strafbefehle	0	0	0	0	0	0	1
Jugendanwaltschaft	5	0	0	0	0	5	0
Polizei BL	7	0	0	0	0	7	13
Total Berichtsjahr	171	1	3	11	0	186	
Total Vorjahr	181	7	3	0	0		191

4. Anzahl und Dauer der Verhandlungen

Zuständigkeit	Anzahl	Dauer
Präsidium	80	82 Stunden
Total Berichtsjahr	80	82 Stunden
Total Vorjahr	121	103 Stunden

Friedensrichterinnen und Friedensrichter

Friedensrichterkreis	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Vergleiche	Klagebewilligungen	Angenommene Urteilsvorschläge	Entscheide im Dispositiv eröffnet	Entscheide schriftlich begründet	Anderere Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr	Definitiv erledigt vor Friedensrichteramte
1. Aesch	2	24	26	7	12	0	0	0	5	2	12
2. Reinach	5	33	38	12	18	0	1	1	5	1	19
3. Allschwil	11	45	56	11	28	1	0	2	10	4	24
4. Binningen	5	48	53	15	20	0	0	0	11	7	26
5. Arlesheim	15	41	56	10	28	2	2	0	11	3	25
6. Birsfelden	17	53	70	13	24	1	2	0	17	13	33
7. Oberwil	11	50	61	19	20	3	3	0	13	3	38
8. Laufen	15	33	48	12	17	4	4	0	5	6	25
9. Liestal	13	50	63	10	17	2	6	0	14	14	32
10. Bubendorf	5	15	20	7	6	1	0	0	5	1	13
11. Frenkendorf	1	31	32	9	11	0	1	1	8	2	19
12. Pratteln	6	57	63	10	26	1	3	0	18	5	32
13. Sissach	7	50	57	12	18	0	2	1	14	10	29
14. Gelterkinden	7	25	32	4	17	0	1	1	3	6	9
15. Waldenburg	10	37	47	9	19	3	0	0	2	14	14
Total Berichtsjahr	130	592	722	160	281	18	25	6	141	91	350
Total Vorjahr	104	675	779	200	278	20	8	12	131	130	371

C. Anhang

Personalstatistik

Personalbestand der Gerichte per 31. Dezember 2019 (Stichtag)

Gericht	Anzahl MA (ohne nebenamtliche RichterInnen und VolontärInnen)	Stellen
Kantonsgericht (inkl. Stab und Gerichtsverwaltung)	56	42.4
Strafgericht	36	32.9
Steuer- und Enteignungsgericht	8	5.8
Zivilkreisgericht BL West	26	20.5
Zivilkreisgericht BL Ost	17	12.5
Total	143	114.1

Bei den Gerichten waren per 31.12.2019 85 Frauen (davon 64 in Teilzeit) und 58 Männer (davon 26 in Teilzeit) angestellt.

Der durchschnittliche Beschäftigungsgrad betrug 79.8% (Frauen 73.8%, Männer 88.5%), derjenige der Teilzeitmitarbeitenden 67.9% (Frauen 65.2%, Männer 74.4%).

Gerichtsmitglieder

Gerichtsleitung

Gerichtskonferenz

Präsidium:	Hofmann Roland
Vizepräsidium:	Rosa Enrico
Mitglieder:	Asprion Stöcklin Sabine Baltzer-Bader Christine Berger-Götz Elisabeth Brodbeck Peter Corvini Ivo Eglin Dieter Gass Stephan Gysin Dieter Keller Sibylle Laeuchli Irène Meuli Eva Preiswerk Franziska Vollenweider Doris
Gerichtsverwalter:	Leber Martin
Jur. Mitarbeiterin:	Schlecht Stephanie (20% ab 01.05.2019) Wälchli Marianne (50% bis 30.04.2019, 30% bis 30.09.2019)

Geschäftsleitung der Gerichte

Präsidium:	Hofmann Roland (30%)
Vizepräsidium:	Rosa Enrico
Mitglieder:	Corvini Ivo Preiswerk Franziska Vollenweider Doris
Ersatzmitglied	
Erstinstanz:	Gysin Dieter
Gerichtsverwalter:	Leber Martin
Jur. Mitarbeiterin:	Schlecht Stephanie (20% ab 01.05.2019) Wälchli Marianne (50% bis 30.04.2019, 30% bis 30.09.2019)

Kantonsgericht

Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

Präsidium: Preiswerk Franziska
Vizepräsidium: Ivanov Daniel
Mitglieder: Clausen Markus
Furer Hans
Jeanneret Claude
Ruckstuhl Niklaus
Schulthess Stefan

Abteilung Zivilrecht

Präsidien: Baltzer-Bader Christine (70%)
Hofmann Roland (60%)
Vizepräsidium: Jermann Richterich Barbara
Mitglied: Freiburghaus Dieter

Abteilung Sozialversicherungsrecht

Präsidien: Meuli Eva (60%)
Vollenweider Doris (70%)
Vizepräsidium: Enderle Christof
Mitglieder: Berger Götz Elisabeth
Hersberger Beat
Jermann Jgnaz
Noll Daniel
Thommen Yves

Abteilung Strafrecht

Präsidien: Eglin Dieter
Rosa Enrico (70% bis 30.06.2019, 100% ab
01.07.2019)
Vizepräsidien: Gass Stephan
Mattle Markus
Mitglieder: Afheldt Susanne
Häring Daniel
Hess Helena
Steiner Dominique

Erstinstanzliche Gerichte

Zivilkreisgericht Basel-Landschaft West

Kammer I
Präsidium: Linder Andreas (90%, 01.01.2019 bis 30.06.2019,
100% ab 01.07.2019)

Vizepräsidium: Sarasin Ursula
Mitglied: Hermann Johannes

Kammer II
Präsidium: Zweifel Hansruedi
Vizepräsidium: Styk Kohlhaas Suzanne
Mitglieder: Catak Kanber Irem
Gürtler Kathrin

Kammer III
Präsidium: Speiser Susanne
Vizepräsidium: Scheuner Daniel
Mitglied: Spiess Fabia

Kammer IV
Präsidium: Leuenberger Marcel (100% bis 30.06.2019, 80% ab
01.07.2019)

Vizepräsidium: Friedli Cornelia
Mitglied: Lutiger Sibylle

Kammer V
Präsidium: Waldmeier Thomas (80% bis 30.06.2019, 90% ab
01.07.2019)

Vizepräsidium: Asprion Stöcklin Sabine
Mitglieder: Rem Hans
Scholer Daniel

Zivilkreisgericht Basel-Landschaft Ost

Präsidiien: Blattner Doris (80% bis 31.01.2019, 90% ab 01.02.2019)
Brodbeck Peter (80%)
Erbacher Christian (80% bis 31.01.2019, 70% ab 01.02.2019)
Gysin Dieter (40%)

Vizepräsidiien: Sommer Alfred
Stebler Joel

Mitglieder: Brand Irmgard
Cucè Tania (bis 30.06.2019)
Hartmann Käfer Marlies
Kremniczky Erika (ab 28.11.2019)
Marbet Annemarie
Pulver Jürg (ab 28.11.2019)
Schenk Daniel (bis 07.04.2019)
Wissler Ildiko

Steuer- und Enteignungsgericht

Abteilung Steuergericht

Präsidium: Zähndler Aimo Jan (50%)

Vizepräsidium: Schneider Laurenz

Mitglieder: Angehrn Michael
Felix Jörg
Richner Robert
Salathe Peter
Schmid Stefan E.
Spitz Philippe
Zeller Markus

Abteilung Enteignungsgericht

Präsidium: Corvini Ivo (50%)

Vizepräsidium: Brügger Patrick

Mitglieder: Assolari Danilo
Schaffner Daniel
Jagtap Arvind

Strafgericht

Präsiden:	Karrer Robert Laeuchli Irène Schmid Daniel Schmidli Beat Schröder Andreas Spindler Christoph
Vizepräsidien:	Grange Barbara (ab 28.02.2019) Hungerbühler Lea Ivanov Daniel Roth Monika Spitz Philippe Zähndler Aimo
Mitglieder:	Droeser Nathalie Faller Andreas Göschke Kerstin Grange Barbara (bis 27.02.2019) Kaiser Martin Keller Sibylle Meyer López Annette Müller Pia Nüssli Nicole Nydegger Silvia (ab 31.01.2019) Rohrbach Danica Corina Roth Ursula Schaub Heidi Schweizer Anita Wynistorf Dominik (ab 31.01.2019)
Ersatzmitglieder:	Bertesaghi Nadja Blatter Tamara Faccioli Franco († 12.11.2019) Graf Annemarie

Jugendgericht

Präsidiën: Karrer Robert
Laeuchli Irène
Schmid Daniel
Schmidli Beat
Schröder Andreas
Spindler Christoph

Mitglieder: Bertesaghi Nadja
Blatter Tamara
Faccioli Franco († 12.11.2019)
Graf Annemarie

Zwangsmassnahmengericht

Präsidiën: Schröder Andreas (Vorsitz)
Schmidli Beat
Karrer Robert
Laeuchli Irène
Schmid Daniel
Spindler Christoph

Vizepräsidiën: Grange Barbara (ab 28.02.2019)
Hungerbühler Lea
Ivanov Daniel
Karrer Robert
Roth Monika
Spitz Philippe
Zähndler Aimò

Friedensrichterinnen und Friedensrichter

- Kreis 1 (Aesch-Pfeffingen):
Nicolet Paul
Schneider Roger
- Kreis 2 (Reinach):
Pfeiffer Ingrid
Stöcklin Urs
- Kreis 3 (Allschwil-Schönenbuch):
Meyer Beat
Winter Jean-Jacques
- Kreis 4 (Binningen-Bottmingen):
Herzog Doris
Karoussos Irene
- Kreis 5 (Arlesheim-Münchenstein):
Munk Schober Aleksandra
Rebsamen Birgitta
- Kreis 6 (Birsfelden-Muttenz):
Roth Ursula
Thurthaler Esther
- Kreis 7 (Oberwil-Biel-Benken-Ettingen-Therwil):
Renggli Urs
Strub Urs
- Kreis 8 (Laufen-Blauen-Brislach-Burg i.L.-Dittingen-Duggingen-Grellingen-Liesberg-Nenzlingen-Roggenburg-Röschenz-Wahlen-Zwingen):
Baumann Peter
Haussener Daniel
- Kreis 9 (Liestal-Laufen):
Heiniger Matthias
Jeitziner Karin
- Kreis 10 (Bubendorf-Lupsingen-Ramlinsburg-Seltisberg-Ziefen):
Roth Daniel
Bischofberger Dario

- Kreis 11 (Frenkendorf-Arisdorf-Füllinsdorf-Giebenach-Hersberg):
Groeflin Liselotte
Wolf Martin
- Kreis 12 (Pratteln-Augst):
Käch Susanna
Schäublin Ruth
- Kreis 13 (Sissach-Böckten-Buckten-Diepflingen-Häfelfingen-Itingen-
Känerkinden-Läufelfingen-Nusshof-Rümlingen-Tenniken-Thür-
nen-Wintersingen-Wittinsburg-Zunzgen):
Gerber Wenger Sonja
Monetti Karin
- Kreis 14 (Gelterkinden-Anwil-Buus-Hemmiken-Kilchberg-Maisprach-Ol-
tingen-Ormalingen-Rickenbach-Rothenfluh-Rünenberg-Teck-
nau-Wenslingen-Zeglingen):
Ruesch Karl Erhard
Herrmann Michael
- Kreis 15 (Waldenburg-Arboldswil-Bennwil-Bretzwil-Diegten-Eptingen-
Hölstein-Lampenberg-Langenbruck-Lauwil-Liedertswil-Nieder-
dorf-Oberdorf-Reigoldswil-Titterten):
Casagrande Urs
Kurmman Alfredo

Kommissionsmitglieder

Anwaltsaufsichtskommission

Präsidium:	Eglin Dieter
Vizepräsidium:	Berger Götz Elisabeth
Ordentliche Mitglieder:	Baader Michael Spindler Christoph Weible Imhof Claudia
Ersatzmitglieder:	Aeschlimann Sabine Laeuchli Irène Noll Daniel Ramseier Thomas Zähndler Aimo
Aktuar:	Neumann Pascal
Stellvertretender Aktuar:	Steinemann Stefan

Anwaltsprüfungskommission

Präsidium:	Hofmann Roland
Mitglieder:	Birkhäuser Noah Breitenmoser Stephan Brunner Andreas Freiburghaus Dieter Häring Daniel Levy Daniel Matiaska Natalie Mettler Christoph Schröder Andreas Spitz Philippe Vollenweider Doris Widmer Lüchinger Corinne
Aktuariat:	Hofer Doris
Jur. Sekretariat:	Schlecht Stephanie (ab 01.05.2019) Wälchli Marianne (bis 30.04.2019)

Liestal, im Mai 2020
Im Namen des Kantonsgerichts

Präsident Roland Hofmann	Gerichtsverwalter Martin Leber
-----------------------------	-----------------------------------